THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 448 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 24. Januar 1914.—5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 20

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Ist Privatvermögen von Aktionären haftpflichtig? — Belohnung der Tapferkeit. — Präsident Wilson rettet Hilfspostmeister. — Die Einwanderungsvorlage.

Washington, 24. Jan. Dem Bundesobergericht wurde heute die Frage vorgelegt, ob das Privatvermögen von Aktionären für die Schulden einer Handelsgesellschaft haftpflichtig gemacht werden kann. Die Entscheidung mag eine Umwälzung in derartigen Gründungen herbeiführung. Der Fall betrifft Konrad Matthiesen, New York, Besitzer von $100,000 in Aktien der verkrachten Wentworth Hotel Co., welche in Pasadena, Kal., ein Hotel bauen wollte. Die Aktionäre bestreiten unter ihrer, in Arizona erwirkten Gerechtsame, haftpflichtig zu sein.

Sherwood, Ohio, hat im Hause eine Vorlage zur Einführung von Tapferkeitsdenkmünzen in Heer und Flotte, deren Inhaber auch erhöhte Pension im Alter von 65 Jahren erhalten sollen, eingereicht.

In Maryland und Alabama werden im März Zivildienstprüfungen zur Besetzung der Postmeisterstellen vierter Klasse, Jahresgehalt von $180 aufwärts, stattfinden. Präsident Wilson hat mit seinem Protest gegen die Ausschließung der Hilfspostmeister vom Zivildienstsystem gesiegt, das Haus hat gestern nachgegeben.

Japans neues Verhalten im kalifornischen Landbesitzfall erregt hier vielfach den Eindruck, als ob die japanische Regierung unter dem „gemachten" Druck der Volksstimmung Arges im Schilde führe.

Für größere Verwilligung für Erhaltung der Deiche am Mississippi von Rock Island bis Cape Girardeau, Mo., traten Sprecher Clark, Abg. Rainey u. A. vor Hausfluß- und Hafenausschuß ein; $6,000,000 bewilligt.

Zur Besprechung aller wichtigen auswärtigen Fragen: Panamakanalzölle, japanischer Streit, Sachlage in Mexiko, wo Huertas Sturz unmittelbar bevorstehen soll und unerledigte Schiedgerichtsverträge, hat Präsident Wilson den zuständigen Senatsausschuß auf Montag Abend ins Weiße Haus eingeladen.

Dringend hat Generalstabschef General Wood die Notwendigkeit der Befestigung der Hawaiinseln als Stützpunkt der Festungswerke am Panamakanal betont und dem Hause ist daher die Verwilligung von $457,000 zur Inangriffnahme der Festungsbauten empfohlen worden.

Handelssekretär Lane hat sich für Ausschließung der Hindu als Bedrohung der amerikanisechn Arbeiter ins Zeug gelegt; viele Hindus in letzterer Zeit an Pazifikküste eingetroffen. Der Hausausschuß für Einwanderungsgutachten hat vernommen, daß Präsident Wilson körperliche Untersuchung von einwandernden Persern, Afghanen, Siamesen usw., wie von Rekruten beim Militär, befürwortet. Der Ausschuß will die Burnettsche Einwanderungsvorlage vorlegen, sobald die Postverwilligungsvorlage erledigt sein wird, in einigen Tagen.

Mit 4 gegen 4 Stimmen hat der demokratische Hausausschuß für Geschäftsordnung abermals den Antrag abgelehnt, die Vorlage zur Schaffung eines ständigen Ausschusses für Frauenstimmrecht einzuberichten. Für den Antrag stimmten Lenroot, Rep., Wis.; Foster, Dem., Ill.; Campbell, Rep., Kas.; Kelly, Fortschr., Pa.; dagegen Hardwick, Ga.; Pou, N. K.; Cantrill, Ky., und Garrett, Tenn., sämmtlich Demokraten. Lenroot will jetzt versuchen, die Vorlage ohne Empfehlung einzuberichten. Der Ausschuß befürwortete dann Anträge zur Untersuchung der Streikwirren in Kolorado und Michigan.

Die Postverwilligungsvorlage, über $300,000,000, wurde heute im Hause mit dem Zusatz angenommen, daß Beamte für im Dienst erlittene Verletzungen eine Jahr lang volles Gehalt, ein zweites halbes Gehalt, im Todesfall die Hinterbliebenen $2000 erhalten sollen.

Die Führer im Kongreß haben sich heute über die Beratung der Trustgesetzvorlagen des Präsidenten verständigt, daß jeder Abgeordnete und jeder Amtsvorsteher, auch Geschäftsleute Gehör finden sollen.

Bundesgeneralanwalt McReynolds will einen neuen Gefängnißsuperintendenten ernennen, der ihm nötig erscheinende Verwaltungsreformen ausführen soll.

Vor dem Senatshandelsausschuß wurde Kapt. Kiah, Veteran des Lebensrettungsdienstes am Huron- und Superiorsee, heute um Erfahrungen aus seinem Dienst zur Zeit der letzten Novemberstürme ersucht, lehnte es aber bescheiden mit dem Bemerken ab, es sei damals gerade eine kleine Operation an ihm vorgenommen worden, er wisse nichts. Da sprach sein Kamerad Chapman, daß Kiah zu bescheiden sei. Dieser sei von einer Bootsmannschaft Helden der einzige gewesen, welcher übrig geblieben sei, nachdem sie bei Point-aux-Barques 22 Männer und zwei Frauen von sinkendem Schiff gerettet hatten. Die Erinnerung trieb Kiah die Tränen in die Augen.

Am Montag wird der Senat über einen Verfassungsantrag abstimmen wodurch den Frauen das Stimmrecht verliehen wird.

Sperrung der Tore.

Grubenarbeiterkongreß für völliges Einwanderungverbot und Generalstreik zur Verhinderung von Kriegen. — Kohlenträgerstreik und große Kälte in London.

Indianapolis, 24. Jan. Der Kongreß der Ver. Grubenarbeiter hat heute sich für ein Verbot der Einwanderung erklärt, bis alle überschüssigen Arbeiter im Lande beständige Arbeit gefunden haben, auf Antrag der Gewerkschaft in Roslyn, Wash. Ein Vorschlag Duncan McDonalds, Illinois, befürwortete Generalstreik als Mittel zur Verhinderung von Völkerkriegen, da die Bürde des Krieges an Geld und Leben die breiten Volksschichten treffe. Ein weiterer Beschluß McDonalds verlangt von der Bundesregierung, nur von solchen Firmen Kohlen für die Schlachtschiffe zu kaufen, welche ihren Kohlengräbern den Achtstundenarbeitstag und anderweitig menschenwürdige Bedingungen gewährt haben. Der Kongreß wurde aufgefordert, die Einfuhr von Streikbrechern und Schießbolden zum Zweck der Unterdrückung von Ausständen strafbar zu machen.

East Liverpool, O., 24. Jan. Der nationale Verband der Töpfer hat den Antrag abgelehnt, den Streikfonds von $500,000 aufzuteilen, da das gleichbedeutend mit der Auflösung des Verbandes wäre.

Houghton, Mich., 24. Jan. Anklagen der Großgeschworenen gegen die Teilnehmer an der Fortschaffung von Charles H. Moyer, Präsidenten, und Charles Tanne, Rechnungsführer des Verbandes der Bergleute des Westens, wurden heute erwartet. Henry Koski, Finanzsekretär der Gruppe „South Range" jenes Verbandes, ist unter Anklage des Mordversuchs auf den Hilfssheriff Driscoll im Lokal der Gruppe verhaftet worden.

London, 24. Jan. Zehntausend Kohlenlader streiken seit einigen Tagen um 20 statt 18 Cents Stundenlohn. Heute trat bittere Kälte und damit vielfach Kohlennot in den Wohnungen ein. Zahllose Kraftwagen, Kutschen, selbst Kinderwagen wurden in Dienst gepreßt, um Kohlen von den Niederlagen zu holen, und 100 Studenten versorgten gie Hospitäler, Truppenabteilungen die Kasernen mit dem Heizmaterial. Mehrere der großen Firmen haben infolge dessen heute die Forderungen der Ausständigen bewilligt.

Englischer Dampferdienst.

New York, 24. Jan. Passagiere der ersten Kajüte des heute hier eingetroffenen Dampfers „Majestic" haben Rückgabe eines Teiles des Fahrgeldes gefordert, weil während der durchweg stürmischen Fahrt das Wasser in die Salons leckte und sie Oeffnungegn mit Handtüchern verstopfen mußten. Das Wetter sei so stürmisch gewesen, daß das Schiff überhaupt die Fahrt nicht hätte unternehmen sollen. Das Schiff hatte in Cherbourg und hier Zusammenstöße mit einem Leichterschaff und einem Schleppdampfer. Letzterer sank, die Mannschaft rettete sich. Frau Sayre, Tochter des Präsidenten Wilson, und ihr Gatte kehrten auf dem Dampfer von ihrer Hochzeitsreise zurück.

Riesenkloakenbau.

New York, 24. Jan. Um der Stadt einigermaßen reines Trinkwasser zu verschaffen, hat eine Fachkommission empfohlen, in dem seichten Wasser drei Meilen seewärts von Coney Island eine künstliche Insel zu schaffen und sie mit New York durch einen Tunnel von fünfzehn Fuß Durchmesser, unter Brooklyn und dem East River, zu verbinden. Durch den Tunnel soll die Abwassermasse dann nach der Insel geleitet werden. Die Kosten werden auf 37 Mill. Dollars veranschlagt.

Studentenselbstmorde.

Philadelphia, 24. Jan. Raimund Feldmann von Tunkhannock, Pa., hat sich heute hier mit Leuchtgas getötet. Er ist der dritte Student der Staatsuniversität, der in wenigen Tagen Selbstmord begangen hat, er, weil er nicht versetzt wurde, die anderen beiden infolge Nervenzerrüttung durch zu viel Studiren.

Brauer Dorkenwald tot.

Quincy, Ill., 24. Januar. Heute verschied hier im Alter von 60 Jahren Johann August Dorkenwald, seit vielen Jahren Präsident der Dick Bros. Brewing Co. Er war weit und breit bekannt. Geboren war er in Deutschland.

Neuer Trust vor Gericht.

Little Rock, 24. Jan. Auflegung von $4,215,000 Geldstrafe hat unter Staatsantitrustgesetz heute Generalanwalt Moose gegen sechs hiesige Baumwollenfirmen beantragt, die seit 1911 den Markt von Baumwollsaamen kontrolirt haben sollen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Cedric von Liverpool; Stampalia von Neapel; Majestic von Southampton; George Washington, heute gemeldet, Dienstag hier.

Senator Cullom im Sterben.

Die Familie erwartet jeden Augenblick seinen Tod.

Washington, 24. Jan. Der frühere Bundessenator Shelby M. Cullom von Illinois hatte in der verflossenen Nacht einen schweren Rückfall, und seine Angehörigen waren heute an seinem Lager versammelt, da der Tod des Greises jeden Augenblick erwartet wird.

Starben den Heldentod.

Bingham, Utah, 24. Jan. Unter großen Ehren wurden hier heute die drei österreichischen Kohlengräber bestattet, welche am Mittwoch bei der versuchten Rettung zweier Landsleute aus der brennenden Bostonzeche den Tod fanden. Heute war das Bergwerk endlich soweit gasfrei, daß die Suche nach den Leichen der beiden Verunglückten aufgenommen werden konnte.

Hundertjahrbotschaft.

Akron, O., 24. Jan. Bürgermeister Rockwell hat heute an den Mann oder die Frau, welche in genau hundert Jahren sein Amt bekleiden wird, einen Brief geschrieben, der eine genaue Schilderung der heutigen städtischen Verhältnisse der Stadt enthält. Das Schreiben wird in einem Bankgewölbe aufbewahrt werden.

Ausland.

Gegen Militärübergriffe.

Reichstag fordert von Regierung Maßnahmen und rüffelt Kanzler.

Berlin, 24. Jan. Der Reichstag hat heute mit großer Mehrheit einen Beschluß gefaßt, durch den die Regierung um Maßnahmen ersucht wird, um die Verwendung von Militär gegen Zivilpersonen zu verhindern, außer auf Ersuchen der Zivilbehörden um militärische Hilfe. Der Reichstag nahm dann die erste Lesung einer dementsprechenden Gesetzvorlage auf. Laut dieser darf das Militär auch nur in Notwehr, im Falle wirklichen Widerstandes, bei der Entwaffnung von Personen oder bei der Verhaftung von Flüchtlingen von der Waffe Gebrauch machen. Die Vorlage wurde einem Sonderausschuß überwiesen, ebenfalls eine von sozialistischerSeite ausgehende Vorlage, welche Mitglieder des Heeres und der Flotte der bürgerlichen Rechtspflege unterstellt. Aus Protest gegen die Abwesenheit des Reichskanzlers und der Staatsminister verschob der Reichstag dann die Beratung des Regierungshaushalts bis Mittwoch und vertagte sich bis dann.

Grabscher überall.

Britische Offiziere erhalten angeblich „Pension" von Lipton und anderen Lieferanten.

London, 24. Jan. Die Grabschuntersuchung in der Kasinoverwaltung zieht immer weitere Kreise. Heute wurden in der Polizeigerichtsuntersuchung auch Oberstleutnant Whittaker und James Nest, früher Vertreter des Teehauses Lipton auf Malta, angeklagt, soweit also neun Offiziere des Heeres und ebenso viele Zivilpersonen. Nest soll dem ebenfalls auf Malta tätigen Oberstleutnant $750 halbjährliche Pension unter Vertrag bezahlt haben; der Oberstleutnant hatte nach seiner Rückkehr nach London mit der Firma Lipton einen großen Lieferungsvertrag für das Heer abgeschlossen.

Briten verlangen Vorgehen.

Präsident Wilson soll die Finanzlage in Mexiko retten.

London, 24. Jan. Präsident Southwark hat an die Mitglieder der Handelskammer in einem Rundschreiben heute das Ersuchen gerichtet um einen Meinungsausdruck darüber, ob Großbritannien gemeinsam mit Frankreich und Deutschland Präsident Wilson ersuchen solle, Maßnahmen zur Regelung der Finanzlage in Mexiko zu ergreifen. Es herrscht hier beträchtliche Erregung, weil Mexiko seine Bondszinsen nicht bezahlt hat.

Philadelphia, 24. Jan. Das durch Blatternerkrankungen unter der Mannschaft zurückgehaltene Schlachtschiff „Ohio" hat heute die Fahrt nach Verakruz angetreten.

Billige Fahrt.

Auf dem „großen Kaiser" für dritte Kajütenpreise erste Kajüte.

Bremen, 24. Jan. Der Norddeutsche Lloyd hat heute in dem Krieg des Kartells gegen die Hamburg-Amerika- und die englischen Linien den Kampf eröffnet, indem er ankündigte, daß der Prachtdampfer „Kaiser Wilhelm der Große" ausschließlich für Passagiere dritter Klasse und des Zwischendecks verwendet werden und jenen die Benutzung der ersten und zweiten Kajüte bei der für diese bestimmten Beköstigung freistehen werde.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Plymouth: St. Paul von New York.
Queenstown: Baltic von New York.

Abgegangen:

Hamburg: President Lincoln nach New York.
Southampton: New York nach New York.
Queenstown: Cymric nach New York.
Liverpool: Carmania nach New York.
New York: Madonna nach Genua; Minnewaska nach Liverpool.

— Das Genick brach heute der junge Farmer Paul Krebs bei Avalon, Wis., bei Sturz aus Buggy; vor drei Monaten hatte er geheiratet.

Festungsbauten in Bosnien.

Oesterreich will südöstliche Grenze stärker befestigen. — Große Stiftung für Dreibunddenkmal.—Das deutsche Element in den Ver. Staaten auf der Panama-Pazifikausstellung.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Wien, 24. Jan. Die Heeresverwaltung bereitet einen Gesetzentwurf vor, wonach siebzig Millionen Kronen für Festungsbauten in Bosnien ausgegeben werden sollen.

Für das Dreibunddenkmal.

Fürst Albert von Thurn und Taxis hat für das geplante Dreibunddenkmal zweihunderttausend Kronen gestiftet.

Die Ausstellung in San Franzisko.

Hamburg, 24. Jan. Generaldirektor Ballin vom „Hapag" versichert, daß allein die Regierung daran schuld sei, daß deutsche Kunst und Industrie sich nicht an der Panama-Pazifikausstellung beteiligten.

* * *

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

San Franzisko, 24. Jan. Präsident Eduard Delger vom Deutschen Zweigverein der bevorstehenden Ausstellung wählt zur Zeit die Mitglieder des Ehrenausschusses für die deutsche Abteilung aus. Der Ausschuß wird aus Vertretern aller Gebiete der Industrie, des Handels, von Kunst und Wissenschaft bestehen, auf denen Deutsche zur Entwickelung der neuen Heimat beigetragen haben. Das Deutschamerikanische Gebäude der Ausstellung wird dem Besucher die mannigfaltige und weitgehende Tätigkeit der Deutschamerikaner, ihren gewaltigen Anteil an der Kulturentwicklung des Landes vor Augen führen und die Amerikaner an die Dankesschuld an Deutschlands Söhne auf dieser Seite des Ozeans erinnern als eindrucksvolle feierliche Gegendemonstration gegen die englischamerikanische Ausstellung zum Gedächtniß an den hundert Jahre dauernden Frieden zwischen England und den Ver. Staaten. Das Unternehmen soll ein Symbol der Geschichte des Deutschtums in Amerika in vortrefflicher Darstellung werden.

Lokalbericht.

Aufregender Brand.

Richtete am Dachstuhl des Unionbahnhofs etwa $10,000 Schaden an.

Hunderte von Passagieren, die gestern Nachmittag auf dem Unionbahnhof nach den Vorstadtzügen eilten, ahnten nicht, daß das Dach über ihren Köpfen brannte. Während des größten Gedränges platzte ein Schlauch. Dadurch wurden zwei Gespanne der Feuerwehr erschreckt, und die Tiere konnten nur mit Mühe daran verhindert werden, durchzubrennen und eine Anzahl der nach dem Bahnhof strömenden Menschen über den Haufen zu rennen.

Etwa 25 Personen, die sich zur Zeit im Speisesaal befanden, erfuhren von dem Feuer erst, als das Wasser von der Decke auf ihre Köpfe heruntersickerte.

Der Brand gelangte, wie ein ähnlicher vor mehreren Monaten, auf dem Dachboden zum Ausbruch. Er wurde mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht, denn schon eine Stunde zuvor hatten die Fernsprech- und Telegraphenapparate im Gebäude den Dienst versagt.

Von der einem 2:11 Alarm Folge leistenden, auf der Fahrt nach der Brandstätte begriffenen Feuerwehr wurde an W. Lake und N. Canal Str. der Fuhrmann Sam Leonardo aus Melrose Park über den Haufen gefahren. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen komplizirten Beinbruch und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten hat.

Da der Bahnhof für die Dauer einer halben Stunde gesperrt worden war, versäumten viele Passagiere ihre Züge. Zwei Züge traten die Fahrt nach dem Osten ohne die Passagiere an, die schon Plätze belegt hatten.

Die hölzerne Kuppel und ein Teil des Daches sind zerstört worden. Der Schaden beläuft sich nach Schätzung der Feuerwehr auf etwa $10,000.

Erschoß den Bruder.

Der zwölfjährige Wm. Berg, Nr. 6528 Merrill Ave., las heute eine Flinte auf, die der 17jährige Seth Zibille, W. 75. Straße und Merrill Ave., einen Augenblick unbeaufsichtigt auf dem Bürgersteig hatte liegen lassen, und berührte den Hahn. Im selben Augenblick krachte ein Schuß, und die Ladung drang seinem siebenjährigen Bruder John in die Brust und tötete den Knaben auf der Stelle. William beteuert, daß es sich um einen unglücklichen Zufall handle.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **448** Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Kampf gegen Deneen.

Führer des „1916 Klub" unter E. J. Brundage rüsten dafür.

Wollen Kandidaten aufstellen.

Werden nicht nur gegen Kandidaten des von Deneen ernannten Bürgerausschusses Front machen, sondern auch Parteileitung zu erobern suchen.

Ein Kampf, der sich gegen den früheren Gouverneur Charles S. Deneen und seine Anhänger richtet, die gegenwärtig die Parteileitung kontroliren, bereitet sich innerhalb der republikanischen Organisation vor. Die Führer in dem Kampf sind Männer, die in nahen Beziehungen zum 1916-Klub stehen, der auf die Nominirung und Erwählung eines republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahre 1916 und Reorganisirung der republikanischen Partei hinarbeitet. Außer E. J. Brundage, ihrem Führer, der für das frühere Staatsoberhaupt nie viel übrig gehabt hat, handelt es sich meist um Männer, die einst zum Anhang des früheren Gouverneurs gehört haben. Zu nennen sind in dieser Beziehung unter anderen John F. Smulski, der frühere Staatsschatzmeister; Walter J. Raymer, früherer städtischer Sachverständiger für Geleiseerhöhung; John R. Thompson, der frühere Countyschatzmeister, und der frühere Alderman Frank J. Bennett von der 7. Ward, lange Zeit Vorsitzender des stadträtlichen Finanzausschusses und Führer des Stadtrats.

Diese Elemente rüsten zum Vorstoß auf der ganzen Linie, und auf den offenen Ausbruch des Kampfes ist kurz nach der Frühjahrswahl zu rechnen. Sie werden nicht nur gegen die Kandidaten des Anhangs Deneens, deren Auswahl die von dem früheren Gouverneur kontrolirte Countyparteileitung einem Bürgerausschuß zu überlassen beschlossen hat, Front machen, sondern auch die Parteileitung zu erobern suchen. Da die Vertreter der Wards in der Parteileitung nach dem in der letzten Legislaturtagung angenommenen Abänderungsgesetz zum Vorwahlengesetz von der Wählerschaft gewählt werden müssen, werden sie gegen die Kandidaten des Deneenschen Flügels für diese Posten in allen Wards eigene Kandidaten aufstellen.

Was die republikanischen Kandidaten für Countyämter anlangt, so werden sie ein eigenes Ticket aufstellen, bezw. Kandidaten unabhängig von dem von der Parteileitung ernannten Bürgerausschuß empfehlen.

Politische Kreise sind der Ansicht, daß Bundessenator L. Y. Sherman trotz seiner Bemühungen, den Faktionskämpfen in Cook County fernzubleiben, über kurz oder lang doch in den Kampf hineingezogen werden wird. Von den Führern der Opposition gegen Deneen haben die meisten im Vorwahlenkampf im Jahre 1910 auf seiner Seite gestanden. Es ist bekannt, daß der Anhang des früheren Gouverneurs für den Bundessenator nichts übrig hat und ihm am liebsten den Garaus machen würde. Politiker sind der Ueberzeugung, daß der Senator aus diesem Grund in verhältnißmäßig kurzer Zeit in den Kampf eingreifen und gegen Deneen Stellung nehmen muß.

In der 33. Ward.

Die republikanische Organisation der 33. Ward indossirte gestern den Handfertigkeitslehrer in den öffentlichen Schulen M. Alfred Michaelson als Kandidaten für den Stadtrat. Ald. Bradshaw, dessen Amtszeit abläuft, hat eine Wiederwahl abgelehnt, da er der Bemühungen gewisser sogenannter fortschrittlicher Republikaner der Ward, unter Führung von Robert M. Buck, ihn zu veranlassen, als unabhängiger oder parteiloser Kandidat zu laufen, müde wurde. Der fortschrittliche Kandidat der Ward ist Gilbert Bergslien. Die Demokraten haben noch keinen Bewerber im Feld.

Schwierige Aufgabe.

Soll die Personalien des rätselhaften Armenhäuslers festzustellen suchen.

Detektivehäuptling Halpin hat heute einen weiblichen Detektive beauftragt, sich ausschließlich der Feststellung der Personalien des schwachsinnigen und gedächtnißschwachen, nur unter seinen angeblichen Initialen J. R. R. bekannten Insassen des Armenhauses in Oak Forrest zu widmen. Es geschah das, nachdem Halpin einen Brief erhalten hatte von George Rosar aus Peckville, Pa., des Inhalts, daß der Schreiber Grund zu der Annahme zu haben glaube, daß der rätselhafte Armenhäusler mit seinem vermißten Bruder Joseph C. Rosar, der früher Leutnant zur See war, identisch sei. Dieser Bruder sei vor 24 Jahren in South Scranton, Pa., verschwunden und habe seither kein Lebenszeichen von sich gegeben.

— Chinesischer Premier, auch Minister des Auswärtigen, hat resignirt.

Der Wahlbetrugsprozeß.

Geht erst heute Nachmittag an die Geschworenen.

Die Erwartung, daß der Wahlbetrugsprozeß schon gestern Abend an die Geschworenen würde gehen können, hat sich nicht erfüllt. Der Verteidiger Crowe wurde gestern erst spät am Nachmittag mit seiner Ansprache an die Jury fertig, und darauf wurde die Sitzung bis heute vertagt. Heute Vormittag fand zunächst eine lange Konferenz zwischen Richter Burke und den beiderseitigen Anwälten statt wegen der Rechtsbelehrungen, die der Richter den Geschworenen wird erteilen müssen. Um 11 Uhr begann Sonderstaatsanwalt John E. Northup mit seiner Schlußansprache. Er richtete den ersten Teil seiner Rede besonders gegen den Verteidiger Crowe, dem er vorwarf, gleich von vornherein versucht zu haben, das Wasser zu trüben, indem er behauptete, die Anklage sei undeutlich gehalten — man könne daraus nicht klug werden, was den Angeklagten eigentlich zur Last gelegt würde. In Wirklichkeit aber werde in der Anklage mit dürren Worten gesagt, daß Thomas Geary, Joseph Gordon, Chas. Baranov und David Rose sich nach der Wahl am 5. November 1912 in dem Wahllokale des 16. Bezirks der 18. Ward bei der Stimmenzählung des Verbrechens der Stimmzettelfälschung schuldig oder durch Duldung mitschuldig gemacht haben. Herr Crowe habe, indem er an etwanige Vorurteile der Geschworenen appellirte, die Belastungszeugen bei diesen in Mißkredit zu bringen versucht, Leute, denen das Gemeinwesen Dank schulde für ihr Auftreten gegen die Wahlbetrüger.

Ob die Geschworenen, wenn ihnen nun der Fall übergeben wird, sich rasch oder überhaupt auf ein Urteil zu einigen vermögen werden, das entzieht sich natürlich jeder Berechnung.

Größenwahn?

H. J. Hilligoß warf Geld mit vollen Händen auf die Straße.

Auf einem Abfallkasten an S. State und Ost 18. Straße stand heute um die Mittagsstunde der 35jährige H. J. Hilligoß, der seit fünf Jahren als Kollektor der Firma George A. Ogle & Company beschäftigt ist, und warf mit den Worten „Es handelt sich um ein Millionenunternehmen und Ihr könnt nichts verlieren—hascht jetzt das Geld!" $1-, $5-, $10- und $20-Geldscheine auf die Straße, auf der sich gleich darauf etwa 40 bis 50 abgerissene arme Teufel um den Mammon balgten.

Der Auflauf lockte einen Polizisten herbei, der den Verschwender beim Wickel nahm und einlochte. Der Häftling soll jetzt in der Wache an der S. Clark Straße auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden.

Das städtische Kommissariat.

Wird voraussichtlich am nächsten Dienstag eröffnet werden.

Das erste städtische Kommissariat, in welchem an bedürftige Familien Nahtungsmittel zu wenig mehr, als dem Kostenpreise, sollen abgegeben werden, dürfte am nächsten Dienstag eröffnet werden. Die Stadtverwaltung hat die zur Einrichtung dieses Geschäftsbetriebes erforderlichen Mittel bewilligt, und von der Arbeitslosenkommission ist mit der Einrichtung ein Ausschuß beauftragt worden, der sich zusammensetzt aus dem Armenpfleger Joseph Meyer und den Herren John J. Fitzpatrick, James Bowman und Oskar Mayer. Der Ausschuß hat für das Kommissariat ein 15 Fuß tiefes und 16 Fuß breites Ladenlokal in dem Gebäude Nr. 5046 S. Halsted Straße gemietet. Man erwartet auch von der Countyverwaltung eine Bewilligung zu dem gleichen Zweck, und es sollen dann in verschiedenen anderen Stadtteilen weitere derartige Verkaufsstellen eingerichtet werden.

Erlangt Aufschub.

Auf seinen Antrag erlangte heute Frank M. Henning, Hilfskassirer der Farmersbank in Schaumburg, Ill., Aufschub seines Verhörs bis zum nächsten Samstag von Richter McDonald. Er ist der Unterschlagung von $40,000 angeklagt und muß in Ermangelung von Bürgschaft in gleicher Höhe im Gefängniß sitzen. Am Sylvesterabend verschwand er aus Schaumburg, am letzten Donnerstag brachte man ihn aus New York zurück.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; wahrscheinlich Schneegestöber; heute Abend kälter mit einer Mindesttemperatur von etwa 22 Grad während der Nacht; Nordwind.

Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig; wahrscheinlich Schneegestöber; im Südosten morgen, in den übrigen Gebietsteilen schon heute Abend kälter.

Indiana: Heute Abend bewölkt und kälter; morgen klar und kalt.

Niedermichigan: Heute Abend bewölkt, mit kalter Welle; morgen klar und kälter.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 49 Grad; Nachts 12 Uhr, 37 Grad; Morgens 6 Uhr, 35 Grad; Mittags 12 Uhr, 33 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 5:04.
Sonnenaufgang, morgen, 7:19.

Schwerer Unfall.

Stark besetzte Elektrische stieß mit Rangirzug zusammen.

An 20 Verletzte.

Der Zusammenprall wurde entweder durch Fahrlässigkeit, oder durch die Schlüpfrigkeit der Schienen und das dadurch bedingte Versagen der Bremsen verursacht.

An West 22. und Lumber Straße stieß heute Morgen gegen sieben Uhr eine Rangirlokomotive der Chicago, Burlington & Quincybahn, die eine Reihe leerer Personen- und Güterwagen zog, mit einer stark besetzten Elektrischen zusammen. Diese wurde eingedrückt und eine Strecke von 15 Fuß zur Seite geschleudert. Die Fahrgäste purzelten wie Kraut und Rüben durcheinander, oder flogen aufs Pflaster. Ihrer zwanzig oder mehr haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten. Ein Dutzend der Verunglückten fand Aufnahme im Peopleshospital; zwei wurden im Countyhospital verbunden und dann heimgeschafft. Die Uebrigen begaben sich ohne fremde Hilfe nach Hause. Einer der von der Lokomotive gezogenen Personenwagen entgleiste.

Der Unfall hatte eine halbstündige Betriebsstörung im Gefolge.

Verursacht wurde er mutmaßlich durch die Schlüpfrigkeit der Straßenbahnschienen. Ein in der Nähe der Unfallstätte stationirter Polizist hatte dem Motorführer das Signal zum Anhalten gegeben. Wie der Verkehrsordner erzählt, hatte der Motorführer anscheinend auch versucht, der Weisung Folge zu leisten, aber die Bremsen hätten augenscheinlich versagt, denn der Wagen sei unaufhaltsam vorwärts und in den Pfad des glücklicherweise nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahrenden Rangirzuges geglitten.

Der Motorführer Henry Shurman, Nr. 3637 S. Leavitt Straße, erklärt, daß er den Rangirzug zu spät gesehen habe, um den Zusammenstoß zu verhüten. Er habe zwar, als er die drohende Gefahr wahrnahm, sofort die Bremsen in Anwendung gebracht. Die aber hätten den Dienst versagt.

Die Verunglückten.

Die Mehrzahl der Verunglückten hat im Peoples- und im Countyhospital Aufnahme gefunden.

Schwer verletzt wurde:

George Innoginso, 42 Jahre alt, Nr. 2338 S. State Str.; drei Zoll lange Wunde am Halse und innerlich schwere Verletzungen.

Die leichter Verletzten sind:

Carl J. Ardizone, 27 Jahre alt, Nr. 154 W. 22. Str.; Schädelwunde.

John Clancy, 30 Jahre alt, Nr. 7112 Woodlawn Ave.; Verletzung der Nase und Verrenkung der Halswirbel.

John Vobs, 27 Jahre alt, Nr. 4323 S. Fairfield Ave., Schaffner der Elektrischen; Stirnwunde.

James J. Grady, 20 Jahre alt, Nr. 5432 Federal Straße; Verletzung der Nase.

Stephan Younger, 43 Jahre alt, Nr. 2207 Archer Ave.; Quetschungen und Schrammen.

Frau Beatrice Kimbart, 30 Jahre alt, Nr. 348 O. 26. Straße; Bruch des Nasenbeins.

Michael Knight, 27 Jahre alt, Nr. 7110 Dobson Ave.; Verstauchung der rechten Schulter.

Arthur Alburn, 16 Jahre alt, Nr. 4220 Calumet Ave.; Nase und Kinn verletzt.

Tony Ritz, 28 Jahre alt, Nr. 2447 Wentworth Ave.; Schrammen und Quetschungen.

Robert Janc, 40 Jahre alt, Nr. 115 Ost 35. Straße; Schädel- und Stirnwunden.

Ernst Simonds, 27 Jahre alt, Nr. 3603 Indiana Ave.; Schrammen und Quetschungen.

Karl Berberich, 40 Jahre alt, Nr. 4730 S. State Str.; Stirnwunde und Hautabschürfungen.

W. P. Wither, 26 Jahre alt, Nr. 763 Ost 41. Straße; Schrammen und Quetschungen.

Nora Fitzmorris, 22 Jahre alt, Nr. 3722 Lowe Ave.; Hautabschürfungen.

Henry Shurman, Nr. 8633 Leavitt Straße, der Motorführer der Elektrischen; leichte Schrammen und Quetschungen.

Beinahe erstickt.

Als gestern Abend in der Wohnung von Wm. Walsh, Nr. 1846 Fulton Str., die Flamme eines kleinen Gasofens fast den ganzen Sauerstoff aufgezehrt hatte, brachen Walsh, seine Gattin und die dreijährige Tochter des Ehepaares ohnmächtig zusammen. Dr. W. Bibbins, Nr. 2257 West Madison Str., erlitt, als er Frau Walsh mit Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückzurufen suchte, auch einen Schwindelanfall. Es gelang aber, die Verunglückten aus ihrer Betäubung zu erwecken. Sie haben Aufnahme im Countyhospital gefunden. Dort wird der Zustand des Kindes als äußerst besorgnißerregend bezeichnet.

Leset die „Sonntagpost"!

Wartet auf den großen

Bergungslager - Verkauf

von feuer- und wasser-beschädigten Waaren

gekauft von den größten Wholesale-Häusern im Lande, und verkauft zu weniger als der Hälfte der Wholesale-Preise.

Der Verkauf beginnt Donnerstag, den 29. Jan., 9 Uhr Morgens.

Seht die vielen großen Bargains, die wir offeriren in unseren Schaufenstern.

Gute Qual. Sicherheitsnadeln, 3 Größen, 5c Sorte, die Karte 2½c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Schwarze Garters für Kinder, extra stark, alle Größen, die 12c Sorte, 5c

Spezielle Bargains für Montag.

Extra Spitzenspecials. 5000 Yards sehr feine Valenciennes Spitzen und Einsätze, in allen neuesten Mustern, 5c bis 8c Werte, speziell die Yard markirt zu....... 1¾c

Special in karrirtem Dimity — 25 volle Stücke von guter Qualit. weißem karrirtem Dimity für Kleider und Schürzen, gut 10c wert, Yard zu... 4¾c

Extra Taschentücher-specials — 400 Dutz. weiße Cambric Taschentücher für Damen und Kinder, hohlgesäumte Kanten, gute Größe, reg 3c Werte, speziell jedes....... 1c

Specials in farbig. Männer Taschentüchern — 300 Dutz. voller Größe rote u. blaue Männer Taschentüch., gute Qual., wt. 5c u. 8c, extra spez. jedes.. 2½c

Ein Special in Torchonspitzen — 500 Dutzend extra schwere Torchonspitzen, alle neue Muster, wurden immer zu 5c und 8c die Yard verkauft, extra speziell die Yard zu nur............ 3c

Ein Special in 27-zöll. Stickerei — 400 Yards extra fein 27zöll. Swiß Stickerei Flouncing, in den schönsten Mustern, die zu haben sind, nicht eine Yard weniger als 50c wt., spez. Yard. 19c

Grocery-Specials für Montag.

Bestes Patent-Mehl, 5 Pfund für..................... 9c
Frisch gebackene Ginger Snaps, das Pfund zu...... 4½c
Cracker Jack Lachs, hohe Büchsen, zu................ 10c
Lighthouse oder Marshalls Familienseife, 5 Stücke.... 18c
Frisch gerösteter Santos Kaffee, das Pfund zu.... 17½c
Beste Stücke Stärke, 3 Pfund für.................... 10c

Stickerei-Flanell Special 400 Yards extra schwere Qualität Stickerei-Flanell, 20 Zoll breit, hübsche Muster zur Auswahl, ein regulärer 20c Wert, extra speziell die Yard zu....... 8¾c

Ein Special in fancy farb. Waisting — Alle unsere einfachen u. f'ch farbigen Waistings, figurirt und gestreift, schöne PartieMuster zur Ausw., Werte bis 75c, extra spez. die Yard... 19c

Der graue Reiter.

Roman von Hedda v. Schmid.

(44. Fortsetzung.)

Dann erfaßte sie der Schmerz um Annelen! Ihr war es, als sähe sie das ruhige, entschlossene Gesicht ihrer Schwester vor sich, als höre sie Annelen sagen: „Nein, lieber will ich sterben als etwas hergeben, das ich nicht hergeben mag.“ Und nun hatte sie ihr Liebstes doch hergeben müssen — das Schicksal fragt nicht nach dem Wollen oder Nichtwollen der Menschen. So geduldig, so bescheiden hatte Annelen auf ihr Glück gewartet — es hatte ihr nun gewinkt, Nixi wäre Majoratsherr geworden, er hätte jetzt schon nach Beendigung des Kriegs den Dienst quittiren und für seinen Vater Thüngen bewirtschaften können... Und nun war alles, alles aus...

Wenn sie doch mit Annelen vereint weinen, die Schwester trösten könnte. Sie wollte hin zu Annelen, heute noch mit dem Abendzuge nach Rußland abreisen. Aber dann fiel ihr Blick auf den Vertrag mit dem amerikanischen Unternehmer, der zu oberst in ihrem Köfferchen mit Gothos Brief lag. Es war eine hohe Strafe vorgesehen in diesem Vertrag, wenn Suse ihn brach, nur Krankheit konnte sie vor dieser Strafe schützen...

Suse rang ihre Hände und wanderte verzweifelt im Zimmer auf und nieder... Zum ersten Male, seit sie den Boden der Kunst betreten hatte, erfuhr sie, daß auch die Kunst den Menschen nicht unbedingt frei macht. Frei ist vielleicht nur der Vogel in den Lüften oder die Welle im Ozean, der Mensch ist immer an enge Schranken gebunden, wo er auch weilt — gleichviel, ob er sie sich selber zieht oder ob andere sie um ihn bauen.

Die Plätze in Hamburg auf dem Dampfer waren für Suse und ihre Mutter bestellt, der Tag ihres ersten Auftretens in New York bestimmt — sie konnte nicht mehr zurück.

Sie nahm die Abschrift von Udo Hersheims Brief an Tante Lisette nochmals zur Hand und las weiter, was die alte Dame von sich selber hinzugeschrieben hatte:

„Annelen ist wie versteinert. Sie weint nicht einmal. Wir sind sehr bange ihretwegen. Kitty Goßlar verläßt sie kaum mehr. Onkel Axel ist so merkwürdig, er sagt immer nur das eine: „Neben seiner Mutter liegt mein Nixi.“ Das scheint ihm das Wichtigste. Und dann sitzt er da und weint bitterlich wie ein kleines Kind.

Udo Hersheim wird ja nach Onkel Axels Ableben dereinst wieder Majoratsherr von Thüngen, da keiner außer ihm in unserer Linie übrig ist. Es ist ein großes Sterben in unserer Familie gewesen, ganz wie in Egypten, wo die Erstgeborenen ihr Leben lassen mußten. Gott helf es der Annelen tragen. Mir tun die alten Augen weh vom Weinen, ich habe den Nixi lieb gehabt — er hätte ja auch mein Sohn sein können, man wollte mich doch einmal mit Onkel Axel verheiraten. Ich wünschte, ich könnte Annelen von meinen Tränen abgeben. Solch ein tränenloser, stummer Schmerz ist beängstigend. Grüße Deine Mutter, Suse, bring Du es ihr schonend bei, sie ist immer so aufgeregt, diesmal hat sie auch einmal berechtigten Grund dazu.

Es grüßt Dich herzlich, mein liebes Kind,

Deine alte Tante Lisette.“

Aus dem Nebenzimmer erklangen Stimmen. Frau v. Hersheim und die Frau Professor waren heimgekehrt. Schnell verschloß Suse ihre Tür.

Einen Augenblick lang schwankte sie, dann verbarg sie Tante Lisettens Brief — nein, sie wollte es erst morgen ihrer Muter sagen — erst in Hamburg oder an Bord des Schiffes. Frau v. Hersheim wäre imstande gewesen, nach Thüngen zu reisen oder Annelen einen kopflosen Brief zu schreiben. Sie bezwang sich, und es war das größte Opfer, das ihre Schwesterliebe brachte, daß sie ihre Mutter verhinderte, durch ihre Klagen den Kummer der Schwester zu verschärfen. Sie kannte Annelen am besten, sie wußte, die Schwester würde darüber hinwegkommen, aber man mußte ihr Zeit dazu lassen.

Wie eine lähmende Angst kommt es plötzlich über Suse Hersheim. Sie preßt die Hände gegen ihre Brust. Wenn sie am Ende auch eines Tages solch eine Nachricht erhalten würde, daß einer, der ebenso, wie Nixi Hersheim es gewesen, täglich in jeder Minute des Todes gewärtig sein konnte, mehr als andere — weil er auch seines Kaisers Rock trug — nicht mehr war?

Mit einer leidenschaftlichen Gebärde des Schmerzes greift Suse nach den Briefen mit dem Stempel der Feldpost im fernen Osten. Hatte man in Goßlar am Ende wieder den grauen Reiter gesehen?....

Suse sank vor dem Köfferchen nieder und preßte ihr heißes, trauriges Gesicht gegen das Heft, auf dem in Gothos großzügiger Handschrift zu lesen stand: „Der graue Reiter“.

* * *

In Genua war Gotho von Bord des Schiffes gegangen, das ihn aus Japan nach Europa getragen hatte. In der mörderischen Schlacht bei Mukden war er mitten im Feuer gewesen und war nach einer Verwundung in die Hände und die Gefangenschaft der Japaner gefallen.

Aus dem Lande der Chrysanthemen kehrte er nun auf dem Umwege über Italien und Deutschland in den heimischen Norden zurück. In Berlin wollte er sich längere Zeit aufhalten.

Es war im Herbst, zu Beginn der Theatersaison.

Suse hatte das lange Warten doch nicht ausgehalten. Was sie ihm mündlich hatte sagen wollen, das war schriftlich zwischen ihnen beredet worden, und schließlich hatte sie beinahe über Gothos Kopf hinweg entschieden....

Sein Drama „Der graue Reiter“, von Dramaturg und Direktor bühnengerecht gemacht, sah seiner Erstaufführung in Berlin entgegen. Aber, aufführung in Berlin entgegen. Aber, so sehr Gotho Suse auch freie Hand gegeben hatte — eins hatte er sich doch ausbedungen: sein wirklicher Name durfte vorerst noch nicht genannt werden.

Den Direktor des durch seine künstlerische Inszenirung bekannten Theaters hatte seinerseits nicht zum mindesten ein ganz besonderer Umstand bewogen, das Stück, das seinem Inhalt nach eigentlich ganz und gar nicht in die moderne Zeitströmung hineinpaßte, doch anzunehmen.

Von diesem besonderen Umstand ahnte wiederum Gotho nichts.

Er saß Suse in ihrem Salon gegenüber, in dem ein paar alte, ihm wohlbekannte Bilder aus Thüngen hingen, unter ihnen auch eine große Photographie der langen Brücke, auf der Annelen damals gestanden hatte, als Nixi Hersheim an ihr vorübergefahren war.

Annelen — ja, nach der erkundigte sich Gotho zuallererst.

„Sie pflegte Onkel Axel in einer, wie Tante Lisette und Kitty mir schreiben, rührenden Weise. Der arme Onkel Axel hat ja den Schlag, daß Nixi so früh sterben mußte und in der Weise, die alle Trauer um ihn noch verschärfte, nicht überwunden. Er ist seitdem fast ganz kindisch. Udo Hersheim bewirtschaftet Thüngen, aber er kommt nur selten selber dorthin, er hat einen tüchtigen Verwalter dort eingesetzt. Er sträubte sich anfangs dagegen, Kurator des Gutes zu werden, aber es half ihm nichts — nach Onkel Axels Tode wird er ja doch sowieso wieder Majoratsherr.“

Dann kam die Rede auf Goßlar.

Kitty hatte einen Sohn. Natürlich sollte der Gotho heißen, man wartete mit der Taufe bis Gothos Heimkehr.

„Ich bin jetzt in Goßlar ganz überflüssig,“ sagte Gotho, „Ivo soll sich ja großartig in die Wirtschaft hineingefunden haben. Seit der Junge da ist, wird sich seine endlich erwachte Liebe zu unsrem alten Besitz ja noch steigern. Jawohl, ich bin überflüssig, ich könnte ebenso gut in Japan leben oder auf dem Monde oder sonstwo oder als grauer Reiter von einem Ort zum anderen ziehen.“

„Du hast Dich, wie es scheint, noch immer nicht selber entdeckt,“ sagte Suse lächelnd.

„Wie meinst Du das?“

„Warte nur zunächst ab, erhole Dich von den Strapazen Deiner Gefangenschaft und dann — soll ich Dir vielleicht Deine Briefe aus Japan vorlesen, um Dir endlich die Ueberzeugung zu geben, daß Du ein Dichter bist?“

Gotho war aufgesprungen und ging ein paarmal im Zimmer auf und ab. „Suse, aus Dir spricht die — Freundschaft für mich.“

Sie schlug ihre Augen nieder.

„Gut. Ich will nichts mehr sagen, frage mich nicht, warte ab!“

„Warum hast Du mir das Versprechen abgenommen, nicht bei den Proben meines Stückes zugegen zu sein? Das möchte ich noch gern erfahren.“

„Aber, Gotho, Du versprachst doch, nicht zu fragen.“

„Ich bin ja schon mäuschenstill, Suse,“ erwiderte er lachend, „in der Gefangenschaft wird man zahm.“

Er erschien Suse als ein ganz anderer jetzt, als der, wie sie ihn zum letztenmal in Goßlar gesehen hatte — etwas Freies, Frohes lag in seinem Wesen.

„Warte nur, Dein Selbstbewußtsein wird schon kommen, wenn sich nächstens die Buchverleger bei Dir melden.“

Er erhob abwehrend seine Hände: „Damit hat es noch gute Weile, Suse, noch bin ich nichts auf literarischem Gebiet — ein Namenloser wie unzählige andere...“

Der Eintritt Frau v. Hersheims unterbrach das Gespräch der beiden.

In dieser Frau hatte sich seit Nixi Hersheims Tod in bestimmter Hinsicht eine große Veränderung vollzogen. Hatte sie früher nichts glühender gewünscht, als daß ihre Töchter gute Partien machten, so fürchtete sie nun nichts so sehr, als daß Suse oder Annelen sich verloben und heiraten könnten.... Annelens Unglück konnte sie, die Mutter, noch heute nicht verwinden, und Suse befand sich doch so wohl bei ihrer Kunst... Suse brauchte überhaupt nicht zu heiraten. Gottlob, Gotho war ungefährlich. Der hatte sich aus Suse niemals etwas gemacht, und wenn Suse hätte heiraten wollen, so wäre für sie in Amerika glänzend hierzu Gelegenheit gewesen — zwei Millionäre hätte sie haben können, die ihr Herz und Hand angeboten hatten.... Aber für Amerika war Frau v. Hersheim denn doch nicht gewesen, so reizend sie es dort auch gefunden hatte. Es war entschieden am besten, daß alles so blieb, wie es war.

* * *

Im hauptstädtischen Theater herrschte die übliche Premierenstimmung.

„Der graue Reiter“ stand auf dem Theaterzettel. Anstatt des Autornamens erblickte man jedoch drei Sterne. War das nun Bescheidenheit oder die Furcht vor einer literarischen Niederlage? fragte man sich hie und da lächelnd im Publikum.

Es gab so wenig Neues und wirklich Interessantes auf dramatischem Gebiet, man griff oft zu den ganz alten Sachen zurück, oder man sah sich veranlaßt, in eine Posse, die ihre 500. Aufführung erlebte, zu gehen, um nicht als rückständig zu gelten. Aber ein Bild aus ferner Ordenszeit — es war doch etwas gewagt, dergleichen modernen Leuten zu bieten. Und dazu noch auf einer ganz und gar modernen Bühne und von einem unbekannten Autor verfaßt....

Daß letzterer in einer der Parkettlogen versteckt saß, wußte auch niemand unter dem Publikum.

Der Vorhang rauschte auf.

Atemlose Stille.

Die Marienburg grüßte aus der Ferne als wirkungsvoller Hintergrund zur Szene, die sich gleichsam als ein Prolog abzuspielen begann.

(Fortsetzung folgt.)

Hätten Sie einen Hals so lang wie dieser Bursche, und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00 Bei allen Apothekern.

Nur ein „Bromo Quinine“, Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift „E. W. Grove“. Heilt Erkältungen in einem Tag, Grippe in zwei, 25c. nvSfaSm

— Pflicht und Recht. — Frau: „Das Dienstmädchen könnten wir ganz gut sparen, wenn Du Dich entschlössest, mir bei den Hausarbeiten ein wenig zur Hand zu gehen.“ — Mann: „Meinetwegen; dann will ich aber auch alle vierzehn Tage meinen Ausgang haben!“

Lokalbericht.

Annahme empfohlen.

Chicago Reduction Co. bietet ihre Anlagen zum Kauf an.

Eine starke Preisermäßigung.

Feindliche Faktionen im Countyrat streben einen Ausgleich an.—Die Arbeitssperre soll gehoben werden.-Pennsylvania Co. hat einen neuen Vorschlag zu machen.

Der Mayor teilte gestern dem Finanzausschuß des Stadtrats mit, die Chicago Reduction Co. sei nunmehr bereit, ihre Anlage an 39. und Iron Str. nebst dem großen Grundstück zum Preise von $275,000 zu verkaufen. Er empfehle die Annahme dieses Angebots. Man könne sich nicht darauf verlassen, daß bei dem angestrengten Enteignungsverfahren die Jury den Wert der Anlage niedriger bemessen würde. Außerdem würde die Stadt, sofern sie das Grundstück auf dem Wege des Enteignungsverfahrens erwerbe, gesetzlich nur berechtigt sein, den Platz zur Beseitigung von Abfällen zu benutzen. Sollte sie je versuchen, ihn zu anderen Zwecken zu gebrauchen, so würde er den früheren Besitzern wieder zufallen. Der Finanzausschuß hat sich der Auffassung des Mayors angeschlossen und wird dem Stadtrat die Annahme des Angebots empfehlen. Die Mittel zum Ankauf sind bewilligt, ebenso alle erforderlichen Gelder zu einer gründlichen Verbesserung der Anlage und zu deren Betrieb bis zum Ende des Jahres. Man schätzt, daß der Kauf binnen einigen Wochen wird abgeschlossen werden können, und daß man vor Beginn der warmen Jahreszeit mit dem Betrieb der Anlage beginnen und die als Notbehelf eingeführte Ablagerung von Abfällen—an Grace Str. und Western Ave.—wird einstellen können.

Die Alderman Martin und Carr von der 5. Ward sind freilich sehr ungehalten darüber, daß nun der Betrieb der Anlage an der 39. Straße wieder aufgenommen werden soll. Sie kündigen die Absicht an, gegen die Verwirklichung dieser Absicht mit allen verfügbaren Mitteln anzukämpfen, und haben für nächste Woche schon verschiedene Protestversammlungen einberufen. Auf der anderen Seite heißt es, daß die üblen Gerüche in der fraglichen Nachbarschaft sich nicht vermindert haben, seitdem der Betrieb der Abfallverwertungsanlage eingestellt worden ist, und daß bei städtischem Betrieb dieser Anlage Sorge würde getragen werden, die Erzeugung von Gerüchen möglichst zu verhüten.

Was den nunmehr für die Anlage geforderten Preis betrifft, so erscheint er mäßig, wenn man in Betracht zieht, daß vor einigen Monaten die Chicago Reduction Co. $750,000 für Grundstück und Anlage gefordert hat, und daß bei der vorgenommenen Abschätzung der hinzugezogene Unparteiische—allerdings unter Berücksichtigung der Profite, welche die Gesellschaft zu erzielen pflegte—den Wert auf $475,000 bemaß. Profite hofft auch die Stadtverwaltung aus dem Betrieb zu erzielen. Ob und in welchem Maße diese Hoffnungen sich erfüllen werden, bleibt abzuwarten.

Im Countyrat.

Für Montag Vormittag ist der Countyrat zu einer Sitzung als Plenarausschuß einberufen worden. Es soll in dieser Sitzung ein Versuch gemacht werden, einen wenigstens teilweisen Ausgleich zwischen den feindlichen Faktionen der Körperschaft herbeizuführen und so die jetzt bestehende Arbeitssperre aufzuheben. Kommissär Maloney, der Vorsitzer des Finanzausschusses, mißt die Verantwortlichkeit für die Arbeitssperre seinem Vorgänger Board und dem Countyratspräsidenten McCormick bei. Diese beiden Herren weisen aber natürlich den Vorwurf zurück und erklären, daß die Minderheit des Rats sich weder zu den verlangten Zugeständnissen an Staatsanwalt Hoyne verstehen könne, noch ihre Einwilligung dazu gebe, daß dem Countyschatzmeister gestattet werde, nur einen Teil der von ihm auf öffentliche Gelder erzielten Zinsen abzuliefern.

Countykommissär Maloney ist Leichenbestatter von Beruf. In dieser Eigenschaft will er von einem Signalsystem erfahren haben, mittels dessen Angestellte des Countyhospitals benachbarte Leichenbestatter sofort von jedem Todesfall im Hospital verständigen, und zwar mit genauer Angabe der Abteilung, in welcher die betreffende Leiche sich befindet. Es bedinge das, erklärt Herr Maloney entrüstet, eine höchst unlautere Bevorzugung bestimmter Firmen. Die Angelegenheit soll von dem Ausschuß, der sich zur Zeit mit den Hospitalangelegenheiten befaßt, in den Bereich seiner Untersuchungen gezogen werden. Ueber den Vorsteher der Armenanstalt in Oak Forest, Herrn Mullenbach, wird ebenfalls von Leichenbestattern Plage geführt. Er hat nämlich verschiedenen Chicagoer Leichenbestattern, die in Oak Forest Zweigstellen ihrer Betriebe haben einrichten wollen, hierzu nicht die Erlaubniß geben wollen. Das ganze Geschäft aus Oak Forest und der damit verbundene Nutzen fielen demnach einigen Leichenbestattern in Blue Island und den benachbarten Dörfern zu.

Neuer Vorschlag in Sicht.

Wie es heißt, werden Vertreter der Pennsylvania Co. am nächsten Donnerstag dem zuständigen Stadtratsausschuß einen neuen Plan für einen Güterbahnhof auf der Westseite unterbreiten. Bei den bisher gepflogenen Unterhandlungen hatte man sich besonders über die Frage des Güterbahnhofs nicht zu einigen vermocht. Die Pennsylvania Co. hatte diesen nördlich von der Congreß Straße anlegen und die Geleise hoch legen wollen; der Stadtratsausschuß bestand auf einer Lage südlich von Harrison Straße und auf Tieflegung der Geleise.

Deutsches Theater.

„Die lustige Wittwe“ an jedem Abend.— Morgen „Alt-Heidelberg“.

Bis auf weitere Ankündigung wird Lehars Operette „Die lustige Wittwe“ im Deutschen Theater an jedem Abend, ohne Ausnahme, gegeben werden. Das Werk erweist sich in der guten Aufführung, welche ihm im Deutschen Theater zuteil wird, außerordentlich zugkräftig und zieht ein volles Haus nach dem anderen. Morgen Nachmittag wird Meyer-Förster's Studentenschauspiel „Alt-Heidelberg“ zum letzten Male gegeben.

Morgen wird ein Teil des Ensemble in der an der 12. Str. und Western Ave. gelegenen Vorwärts-Turnhalle ein Gastspiel geben. Der französische Schwank „Der elektrische Stuhl“ von Jacques Hennequin, welcher im Deutschen Theater einen großen Erfolg erzielte, wird zur Aufführung gelangen. Die Preise sind auf 75, 50 und 25 Cents festgesetzt worden. Bestellungen auf Sitze werden an der Theaterkasse entgegengenommen. Die Telephonnummer des Deutschen Theaters ist Dearborn 6313.

In Vorbereitung sind das Schauspiel „Maskerade“ von Ludwig Fulda, das Schauspiel von Gerhard Hauptmann „Die Weber“, „Kabale und Liebe“, das bürgerliche Trauerspiel von Friedrich Schiller, und die Operette „Das Jungfernstift“.

— Die Macht der Gewohnheit. — Gast (zum Wirt): „Beobachten Sie nur mal den Menschen in der blauen Joppe da drüben: der Kerl muß sich an jedem reiben!“ — „Ja, ja, der ist nämlich Bremser an unserer Kleinbahn!“

Freier Rat über die Kur des Katarrhs

Katarrh-Spezialist Sproule

Lesen Sie diese Fragen sorgfältig durch, beantworten Sie dieselben mit Ja oder Nein und senden Sie sie zusammen mit dem Freien Aerztlichen Rat-Koupon an den Spezialisten Sproule. Sie werden dann von ihm eine gründliche Diagnose Ihres Falles unentgeltlich erhalten.

Ist Ihr Hals wund?
Niesen Sie oft?
Ist Ihr Atem übelriechend?
Wässern Ihnen Ihre Augen?
Erkalten Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Müssen Sie oft auswerfen?
Bilden sich Krusten in Ihrer Nase?
Sind Sie bei feuchtem Wetter kränker?
Müssen Sie Ihre Nase oft schneuzen?
Läßt Ihr Geruchsinn nach?
Haben Sie Morgens schlechten Geschmack im Munde?
Fühlt Ihr Kopf sich benommen?
Haben Sie Schmerzen an der Stirne?
Müssen Sie sich viel räuspern beim Aufstehen?
Haben Sie ein kitzelndes Gefühl im Halse?
Läuft Ihre Nase viel und oft?
Tropft der Schleim von der Nase in den Hals?

Beantworten Sie diese an Sie gestellten Fragen, schreiben Sie Ihren Namen und Ihre genaue Adresse deutlich auf die punktirten Linien des Freien ärztlichen Rat-Koupons, schneiden Sie beide aus und senden Sie sie mir sobald als möglich, es kostet Sie nichts und gibt Ihnen werthvolle Auskunft. Adressiren Sie: Catarrh Specialist Sproule (Graduirter in Medizin und Wundheilkunde, Universität Dublin, Irland, früher Wundarzt des königlich britischen Marine-Postdienstes) 2 Trade Building, Boston. Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Leiden Sie nicht länger an Katarrh!

Lassen Sie ihn nicht Ihr Glück, Ihre Gesundheit, ja, Ihr ganzes Leben zerstören.

Vergeuden Sie keine Zeit—Energie—Geld mehr in den vergeblichen Versuchen, den Katarrh mit Quacksalbereien zu vertreiben.

Glauben Sie nicht, daß er nicht bewältigt werden kann, weil Sie sich nicht an die rechte Quelle gewendet haben.

Schreiben Sie mir sogleich, um zu erfahren, wie Sie kurirt werden können. Ich will Ihnen mein neues, wissenschaftliches Verfahren erklären, das von mir selbst vervollkommnet und nur von mir angewendet wird. Tausende von Personen, von denen viele in Ihrer Nähe wohnen, bestätigen mir und der Welt ihre vollständige, dauernde Kur.

Katarrh ist mehr als ein lästiges Uebel, mehr als eine ekelhafte Krankheit, mehr als ein kurzes Leiden, er ist der Vorläufer der Schwindsucht. Vernachlässigter Katarrh artet leider nur zu oft in Schwindsucht aus. Die Anzahl seiner Opfer zählt jährlich nach vielen Tausenden. Behandeln Sie ihn jetzt, ehe es zu spät ist.

Gerne sende ich Ihnen eine ausführliche Diagnose Ihres Falles und gebe Ihnen freie Konsultation u. besten Rat. Es kostet Euch keinen Cent.

Ich will Ihnen erklären wie man Katarrh kurirt

Ich verlange nichts dafür. Tausende haben dieses Anerbieten angenommen, heute sind sie vom Katarrh befreit. Sie haben nichts zu riskiren und alles zu gewinnen. Schreiben Sie mir nur und ich schicke Ihnen sofort die Frucht meiner 21jährigen Erfahrung: meine unübertreffliche Kenntniß über Katarrh und seiner Heilung.

Freier ärztlicher Rat Koupon — Katarrh-Spezialist Sproule, 2 Trade Building, Boston, bitte senden Sie mir unentgeltlich Ihren Rat für meinen Katarrh.

Name.....................

Adresse..................

10 Klein Bros. Stamps frei Montag

Montag— Blaue Chambray-Arbeitshemden für Männer, mit angenähtem Kragen, mit Hose und Perlmutterknöpfen, in allen Größen, das Stück zu 25c

Zucker H. & E. granulirter Zucker — nur für Montag — 5 Pfund an einen Kunden— per Pfd... 3¾c

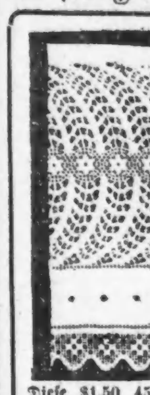
Koupon Bringt diesen Koupon für Amber-Waschseife— die 5c Größe — 5 Stücke für....... 16c

10 Klein Bros. Stamps frei Montag

Klein Bros.

HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Spitzen- u. Stickerei-Verkauf



Diese $1.50 45zöllige Stickerei - Flouncings, die Yard zu.........79c

Feiner zarter Batist, Filet oder spitzenartige Muster — reguläre $1.50 Werte — Yard......... 79c

Ein Einkauf von tausenden von Yards neuer Stickereien kommt jetzt zum Verkauf zu einer wirklichen Ersparniß von

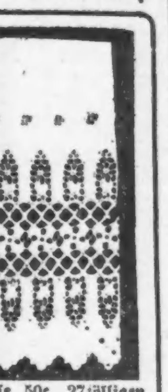
3½c bis zu 71c an der Yard.

7c Kanten, die Yard für 3½c. Kanten und dazu passende Einsätze, Breiten bis zu 5 Zoll, die beste Qualität, starke Kante — volle 7c die Yard wert, per Yard zu......... 3½c

Kleider-Flouncings, volle 45 Zoll breit, sehr große und schöne Muster, gearbeitet auf schöne Sheer Swiß. Diese Flouncings sind 50c wert, speziell die Yard zu.............. 27c

Bestickte Swiß-Kanten u. dazu passende Bänder — Breiten bis zu 10 Zoll, wert bis zu 25c, Yard.... 10c

Shadow - Bänder — Cluny-, Torchon- u. Normandy-Spitzen, bis zu 5 Zoll breit, wert 10 bis 15c die Yard, Yard.......... 5c



Diese 50c 27zölligen Flouncings, die Yard zu 25c

Kleider - Flouncings, 27 Zoll breit — von zarter Qualität, reguläre 50c-Sorte — Yard......... 25c

10 Klein Bros. Stamps frei Montag

An Klein Bros. verkauft—Die besten Partien von Stayart Sons Co.

Bankerott-Grocery-Lager

Wir kauften die besten Partien dieses großen, frischen Lagers zu einem sehr niedrigen Preise und haben jedes Item unter den Wholesale-Kosten markirt.

Stärke — Argo-Stücken-Stärke, 5c Packete — Montag 3 Packete für.......... 10c

Tomatoes — Fancy solide gepackte Tomatoes — die 10c Büchse zu.......... 6½c

Pulver — Pearline oder Kitchen Kleenzer Scheuerpulver, 5c Packete, 3 für.......... 10c

Tafelsalz — Beste Qualität — ein 10 Pfund - Sack wird offerirt für nur.......... 6c

1782 Büchsen Meadow Lark Corn, die 10c Büchse zu.......... 6½c
1127 Büchsen Laurel Brand roter Lachs, die 12c Büchse zu....... 8½c
563 Flaschen Silver Leaf Präserven, die 15c Flasche für.......... 10c
1034 Pfund schöne getrocknete Pfirsiche, die 15c Sorte, Pfd.......... 9c
2755 Pfund Chester Med Barley, 6c Sorte, 3 Pfund für.......... 11c
845 Packete Red Croß Macaroni, 10c Packet für.......... 7c
560 Büchsen Happy Vale geschnitt. hawaiische Ananas, 25c Büchse.... 16c
1461 Büchsen schöne Senf-Sardinen, die 12c Büchse zu.......... 6½c

342 Gläser Apfel- und Korinthen-Jelly, 10c Wert, zu.......... 6½c
1097 Stücke Ivory-Seife— 5c Stücke, 3 Stücke diesen Verkauf.......... 11c
2044 Pfund schöner japanischer Reis, die 10c Sorte, Pfd.......... 5½c
1271 Packete Quaker gerollter Hafer, das 10c Packet für.......... 7½c
3835 Pfund handgepflückte Navy-Bohnen — 4 Pfund für.......... 19c
707 Flaschen A. B. Ofen-Politur, die große Flasche für.......... 6c
676 Büchsen Williams Eier-Pflaumen, die 25c Büchse für.......... 13c
767 Flaschen reiner Cider-Essig, 12c Flasche für.......... 9c

1083 Packete 20-Mule Team Borax, 15c Packet für.......... 10c
312 Flaschen Welch Traubensaft, 25c Größe für.......... 20c
1113 Packete schöne kernlose Rosinen, 12c Wert, zu.......... 8½c
1461 Packete Swifts Pride Pulver, 5c Größe, 3 Packete für.......... 11c
612 5-Pfd. Säcke Roggenmehl nach böhmischer Art, Sack.......... 14c
1346 Packete gemahlener schwarzer Pfeffer, 10c Packet für.......... 5½c
787 Flaschen Pure Food Co. Vanilla-Extrakt, die 12c Flasche für.......... 8c
1013 Stücke Runkles bittere Chokolade, das Stück zu.......... 6½c

10 Klein Bros. Stamps frei Montag

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Cobb Gebäude an Dearborn nahe Madison Str. wird umgebaut.

Das Cobb Gebäude, bezw. das Grundstück Nr. 10—20 N. Dearborn Straße, ist auf die Dauer von 198 Jahren an Albert Hoefeld verpachtet worden. Dieser läßt nun an und in diesem Gebäude, mit einem Kostenaufwande von $60,000, umfassende Veränderungen vornehmen. Die International Mercantile Marine Co., eine große Dampferagentur, welche ihr jetziges Geschäftslokal im Roanoke Gebäude zum Frühjahr räumen muß, hat auf die Dauer von 15 Jahren, zur Rate von $9333 das Jahr, 94×80 Fuß Raum im Erdgeschoß des vorbesagten Gebäudes gemietet, welches nun den Namen Mercantile Marine Building erhalten wird.

Zum Preise von $27,000 hat Sutcliffe Crowther von Murray Wolbach das Grundstück nebst Zinshaus 829—831 Eastwood Ave. gekauft, der als Teilzahlung das Grundstück 635 Belden Avenue mit dem darauf befindlichen, vier Wohnungen enthaltenden Bau in Tausch genommen hat.

Forbes Covenhead hat das zum Betrage von $29,000 hypothekarisch belastete große Zinshaus an der Nordostecke von Lakewood und North Shore Avenue zu nicht genanntem Preise an Edward H. Hughes verkauft und als Teilzahlung ein mit $8500 belastetes Grundstück an der Superior Straße, 314 Fuß westlich vom Lake Shore Drive, in Tausch genommen.

Lina Berlinger hat zum Preise von $18,000 von Lena A. Cook und deren Gatten das zur Hälfte des Wertes hypothekarisch belastete Zinshaus an der Ostseite von Calumet Ave., 60 Fuß südlich von 54. Straße, übernommen.

Für $5000 verkauft hat Wm. S. Powell seinen Besitzanteil an dem zum Betrage von $12,000 hypothekarisch belasteten Zinshause 5700—02 Winthrop Avenue.

Zum Preise von etwa $200 den Frontfuß hat Frau Frank Crowe von Jesse T. Butter und Edward L. Ryerson eine 50×150 Fuß messende Baustelle an Waveland Ave. nahe Sheridan Road gekauft. Sie will darauf ein Zinshaus bauen lassen, das drei elegante Wohnungen enthalten soll.

Ein Darlehen von $90,000 hat die Chicago Title and Trust Co. auf ein 47×85 Fuß messendes Grundstück an der Westseite von Wabash Ave., 53 Fuß südlich von Monroe Str., gewährt.

Gerichtshof für Eheschließungen.

Countyschreiber empfiehlt seine Gründung dem Oberrichter des Stadtgerichts.

In einem Schreiben an Oberrichter Harry Olson empfahl Countyschreiber Robert M. Sweitzer gestern die Schaffung eines Gerichtshofs für Eheschließungen, dem täglich ein anderer Stadtrichter zugewiesen werden könnte. Auf diese Weise würde Uebelständen, wie das Verfahren gegen den Friedensrichter E. R. Polk von La Grange sie aufgedeckt hat, ein Ende gemacht werden. Außerdem würden nach Ansicht des Countyschreibers die Ziviltrauungen feierlicher gestaltet werden. In seinem Schreiben an den Vorsitzenden des Stadtrichterkollegiums weist der Countyschreiber darauf hin, daß jährlich 36,000 Heiratslizensen gelöst würden. Ein großer Teil der Gesuchsteller erkundige sich bei der Erwirkung einer Heiratslizens, wo sie sich schnell trauen lassen könnten. Viele zögen eine Ziviltrauung vor. „Meiner Ansicht nach“, erklärt der Countyschreiber in seinem Schreiben an den Oberrichter, „könnte mit Ihrer Hilfe ein Plan durchgeführt werden, der nicht nur die gerügten Uebelstände beseitigen, sondern auch den Trauungen eine größere Feierlichkeit verleihen würde. Die Zahl der Richter des Stadtgerichts entspricht ungefähr der Zahl der Arbeitstage eines Monats. Wenn Sie jeden Tag einen anderen Stadtrichter mit der Vornahme von Eheschließungen betrauen würden, könnte man den gerügten Uebelständen leicht ein Ende machen.“ Der Countyschreiber weist darauf hin, daß die Stadtrichter, obwohl sie für derartige Amtshandlungen Gebühren nicht erheben dürften, freiwillige Gaben annehmen könnten, die der öffentlichen Kasse überwiesen werden könnten.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Demokratischer Frauenverein.

Frau Goldie Young, 1973 Evergreen Ave., und Frau Bessie Pine, 2003 Evergreen Ave., haben einen demokratischen Verein jüdischer Frauen der Nordwestseite, „North West Side Jewish Woman's Democracy“, organisirt. Die Beamten sind: Frau Goldie Young, Präsidentin; Frau Bessie Pine, Vizepräsidentin; Frau Bettie Arnowsky, Protokollsekretärin; Frau Sadie Weinstein, Finanzsekretärin; Frau Sadie Rice, Schatzmeisterin. Vorsitzende der Ausschüsse für Veröffentlichung, Kampagnewesen und Geselligkeit sind Frau Pine, Frl. Etta Starr und Frau Rose Feder. In der nächsten Versammlung, welche am kommenden Dienstag Abend in den Räumen der „Jewish Educational Alliance“, 1243 N. Wood Str., stattfindet, wird Herr J. M. Laventhal über Organisation sprechen und Herr Anton Czarnecki Anleitung dazu geben, wie man bei der Wahl seine Stimme abgibt.

— Glosse. — „Tiefen der Frauenseele“ — darüber läßt sich streiten: in Ansprüchen freilich, da find es meist Bodenlosigkeiten!

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft bei Krumms und spart Geld!

Spezielle Bargains für Montag.

- 1 Kiste ungebleicht. Muslin, Yard breit, reg. 7c wt. Yd.... **4¾c**
- 50 Dtz. bestickte Kissenbezüge, reg. 29c wt. Stück. **18½c**
- 2000 Yds. von extra schwer. Outingflanell, reg. 12½c, Yd. **7¾c**
- 10 Dtz. Kinder-Mäntel, von 1.50 b. 2.50 wt. Stück spez... **50c**
- 100 Dtz. Flanelette Dressing-Sacques für Damen, 59c wt. **33c**
- 25 Dtz. Muslin Damen Unterröcke, reg. 65c wert, für... **47c**
- 2 Kisten von gefließtem Unterzeug für Männer, nur Hemden, reg. 45c wert, Stück speziell..... **29c**
- 20 Dtz. Flanelette Kinder Sleepers, reg. 35c wt, Stück. **19c**
- Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, reg. 50 wert, Stück speziell zu........... **32c**
- Schnür- u. Knöpf-Kinderschuhe reg. 75 wert, Paar speziell zu. **49c**
- Volle Größe Blankets, reg. $1 wert, Paar speziell zu....... **79c**
- Inverted Drop Light, mit 4zöll. Fringe in grün und rot, reg. $1 wert, Stück speziell zu........... **79c**

Fleisch - Spezialitäten für Montag, 26. Januar 1914.

- Magere Pork Chops, per Pfd. ..**15c**
- Kleine magere geräucherte Butts, per Pfund nur...... **16c**
- Veal Stew, per Pfund nur...**12½c**
- Gesalzene Spare Ribs, per Pfd.**10½c**
- Brisket Speck, per Pfund nur.**16½c**

Grocery Spezialitäten für Montag, 26. Januar 1914.

- Light House Seife, 8 Stücke für **30c**
- Brag Seife, 8 Stücke für......**30c**
- White Laundry Seife, 8 Stücke **30c**
- Wool Seife, 4 Stücke für......**15c**
- Seifen Chips, 4 Pfund für **11c**
- Wasch Soda, 9 Pfund für.......**9c**
- Stärke, große Klumpen, 3 Pfund **10c**
- Korn, extra fancy, reg. 12c Büchse, 3 Büchsen für....... **29c**
- Erbsen, fancy frühe Juni, reg. 12c Büchse, 3 Büchsen für... **29c**
- Tomaten, rote, reife, reg. 12c Büchse, 3 Büchsen für... **29c**
- Blackene, Ofenwichse, per Kanne, **.6c**
- Olivenöl, ½Pt-Kanne 21c; Pintkanne 42c, Quartkanne.. **85c**

Extra speziell für Dienstag den 27. Januar 1914.

Frei, 2 Pfund bester granulirter Zucker mit jedem Pfund von unserem regulären 50c oder 60c Tee.

- 4 Pfund granulirter Zucker.....**17c**
- Macaroni, Leader Brand, reg. 10c Packet, 3 Packete für.... **21c**
- Pancake Flour, 3 reg. 10c-Packete für.............. **23c**
- Rosinen, reg. 12c Packet, 3 Packete für.............. **23c**
- Puffed Wheat, 3 reguläre 10c Packete für........... **25c**
- Puffed Reis, 2 reguläre 15c Packete für.............. **25c**
- Karo Syrup, 2 reguläre 10c Büchse für............... **17c**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Radieschen von 36 Zoll im Umfang und zwölf Pfund Gewicht bei Los Angeles, Kal., gezogen.

— Dr. Moritz Andre, 49'er Goldsucher, St. Genevieve, Mo., hochbetagt gestorben.

— Stahltrust kaufte bei Conneaut, O., 4000 Acres für landwirtschaftlichen Kooperativbetrieb seiner Angestellten.

— Der Kampffonds für irische Selbstverwaltung so groß, daß Klingelbeutel nicht nach Amerika herüber gereicht wird.

— Obstzüchterkongreß in Britisch-Kolumbia fordert dringend Ausschluß aller Orientalen, infolge scharfen Mitbewerbs, namentlich der Japaner.

— Die Revolutionäre in Haiti siegen, und sind nur 45 Meilen von der Hauptstadt Port-au-Prince entfernt.

— Aus einem Zeitungsbericht über einen Theaterbrand. — „....die Rettung des Publikums gestaltete sich dadurch besonders schwierig, daß ein Teil nur sehr schwer zu wecken war."

— Stimmrechtlerinnen sprengten heute die prachtvolle Sammlungen enthaltenden Gewächshäuser des botanischen Gartens in Glasgow in die Luft.

— Landmakler Albert Harlin, South Bend, Ind., für schwerreich gehalten, bankerott und verhaftet, wegen angeblicher Veruntreuung von $150,000 Wittwen- und Waisenfonds.

— Maschinenschreiberin Sophie Robinson, Chicago, wird ohnmächtig, als Jury in Milwaukee ihr gestern $1475 wegen gebrochenen Eheversprechens gegen dortigen Fabrikanten Harry Eder zusprach; $2000 hatte sie gefordert.

— Wegen Ermordung von George Muir wurde heute in Montreal der Neger William Campbell gehängt; in Cincinnati wollte man ihn wegen Lustmordes an zwei deutschen Mädchen prozessiren.

— Der Vollstreckungsausschuß der American Federation of Labor will mit landwirtschaftlichen Genossenschaften zu beiderseitigem Besten in Unterhandlung treten und hat Streiks an Ausstellungsbauten in San Franzisko über Zuständigkeit verboten.

— Wm. A. Clark, früherer Bundessenator von Montana, in New York bezichtigt, Pariser Nachahmung berühmter vatikanischer Tischtücher bei Einfuhr mit $1300 statt $6500, dem bezahlten Preis, angegeben zu haben. Clark verweigert Nachzahlung; Kunstwerk wird zollamtlich verkauft.

— Gibbs Mansfield, 14jähriger Sohn des verstorbenen Tragöden, aus Privatschule, Wallingford, Konn., mit 50 Cents in Tasche durchgebrannt und vermutlich alsSchiffsjunge auf Frachtdampfer von Raleigh, N. K., nach Frankreich; Sehnsucht nach Mutter in Paris.

— Handwerker Ludwig Hansen, Aurora, Jll., klagt auf $10,000 Schadenersatz gegen ehemaligen Pastor Glaß, Chillicothe, O., wegen angeblicher Entfremdung der Gattin, die in Wheaton im Herbst geschieden wurde; er hat zahlreiche Liebesbriefe als Beweis vorgelegt.

— Lorado Taft, Ralph Clarkson, F. C. Bartlett, alle in Chicago, als Mitglieder der Staatskunstkommission von Gouverneur Dunne wiederernannt, und dieChicagoer Martin Roche und John D. York an Stelle von Carby Zimmermann und Wm. Holabird.

— Oberst Goethals, Chefingenieur des Panamakanalbaues, bereit, Polizeikommissär von New York zu werden, falls er absolute freie Hand erhält und entlassene Beamte nicht Schutz in Gerichten finden. Bürgermeister Mitchel verspricht, dementsprechendes Gesetz von Legislatur zu erlangen. Große Ueberraschung in Washington.

— Der lutherische Geistliche, Pastor Landis, Vorsteher der Hochschule in Prices Fork, Virginien, wurde unter Anklage der Verletzung des Manngesetzes gestern verhaftet, weil er mit seiner Nachbarin, Frau Jones, in Bluefield, Westvirginien, sich mehrere Tage lang amüsirt haben soll.

— John D. Rockefeller ist der Stifter von zwanzig Hospitälern in allen Landesteilen zur Behandlung Krebskranker mit Radium, wofür er $15,000,000 geschenkt hat. Opposition im Kongreß gegen Entwickelung von radiumhaltigem Land in Koloradoer Hochgebirge und Ausbeutung des Radium durch Bundesregierung verschwindet. Radium soll zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.

— G. B. Roseland, 27 Jahre, Hagerstown, Md., in Springfield, Mo., Joseph Williams in Kansas City, Mo., und Mary Parrish in St. Joseph, Mo., verhaftet, ersterer der Teilnahme an der Ausraubung eines Bordells in Omaha und Erschießung des Bankangestellten Nickell, eines Besuchers, geständig. Alle drei heute nach Omaha gebracht.

— Konzertmeister Skolnik von der Chicagoer Großen Oper ist seit Dienstag wieder Insasse der „Ehemännerabteilung" des Gefängnisses an der Ludlow Straße, New York, weil er seit längerer Zeit mit den Nährgeldzahlungen, $40 die Woche, an seine geschiedene Frau rückständig ist. Er erheitert seine Leigensgenossen mit Violinspiel.

— William A. Dorr von Stockton, Kal., wegen Ermordung des ehemaligen reichen Seifensieders Geogge F. Marsh in Lynn, Mass., zum Tode verurteilt. Dorrs Tante, Adoptivtochter von Marsh, erhielt von diesem als Treuhänder Jahresgeld und sollte bei Marshs Tod den ganzen Fonds erben; dies war der Beweggrund der Tat. Marshs Leiche wurde in den Sümpfen gefunden, Dorr acht Tage später verhaftet.

Ausland.

— Präsidentenwahlen zu Kolombia auf 8. Februar angesetzt.

— Zwei der größten Großfleischbetriebe Englands verschmolzen zur Bekämpfung amerikanischen Fleischtrusts.

— Der englische Gewerkschaftsführer John Burns will als Präsident des Londoner Regierungsrats zurücktreten.

— 200,000 Bauhandwerker in London ausgesperrt wegen Weigerung, mit Nichtgewerkschaftlern zusammenzuarbeiten.

— Schweres Erdbeben in griechischer Hafenstadt Lepante, 3000 Einwohner. Fast alle Hauser ganz und Fort teilweise zerstört, Niemand verletzt.

—Unter französischem Staatsgesetz, welches Geistlichen Ausdruck öffentlichen Mißfallens von Dingen, die den Lebensunterhalt irgend einer Klasse Personen betreffen, untersagt, hat Tanzmeister Stillson denErzbischof von Paris wegen Verbots des Tangotanzens seitens Katholiken auf $20,-Schadenersatz verklagt.

— Aus ungarischem Abgeordnetenhause gestern Nachmittag Graf Julius Andrassy, früherer Premier, Graf Aladar Zichy und ein Dutzend Anhänger nach lebhaften Auftritten durch Polizei gewaltsam entfernt und dann von ihnen bekämpftes Preßgesetz zum Schutz der Regierung gegen Angriffe angenommen. Zweikampf zwischen Premier Tisza und Abg. Posy.

— Auf den der Tochter Frau Margaret Howard, London, testamentarisch zugesprochenen Nachlaß des kanadischen Bahn-, Bank- und Industriegründers Lord Stratcona, rund siebzig Millionen Dollars, hat James H. Smith, Brookline, Mass., als ehelicher Sohn des Verstorbenen Erbansprüche geltend gemacht. Grund der Enterbung unbekannt, da Vater und Sohn lange in freundlichem Briefwechsel standen.

— Der französische diplomatische Agent in Tanger, Marokko, Paul de Valdrome, während Festessens vor Augen der Gäste gestern von wegen Dienstverweigerung von ihm entlassenen Koch Sure erschossen; Täter ergriffen.

Lokalbericht.

Der Fall Johnson.

Farbiger Faustkämpfer behauptet, er sei gebrandschatzt worden.

Die Bundesgrandjury befaßt sich gegenwärtig mit den Angaben der Frau Lewinson in Bezug auf angebliche Geldgeschäfte, die ihr seither durchgebrannter Gatte, ein gewerbsmäßiger Bürge, mit verschiedenen Bundesbeamten gemacht haben soll. Gestern wurden u. a. ein Bruder, sowie die Mutter und eine Schwester des farbigen Faustkämpfers „Jack" Johnson als Zeugen vernommen. In einer plötzlichen und heftigen Anwandlung von sittlichem Eifer ging bekanntlich die Distriktsanwaltschaft gegen Johnson mit verschiedenen Strafanträgen vor. Er wurde prozessirt und schuldig befunden. Gegen das Strafurteil hat er — bislang vergeblich — appellirt, und er hält es für ratsam, das Endergebniß seines Rechtshandels in Paris abzuwarten. Von dort hat er heute gekabelt, daß er von Agenten, die sich für Beauftragte eines Hilfsdistriktsanwalts ausgaben, vor seiner fluchtartigen Abreise von hier um $25,000 geschröpft worden sei. Die Herren Parkin und De Woody, welche mit der strafrechtlichen Verfolgung des Johnson amtlich am meisten zu tun gehabt haben, stellen entrüstet in Abrede, daß sie diesen gebrandschatzt hätten, und auch ein gewisser Roy Jones, welcher als der von Johnson gemeinte Agent in Betracht kommen könnte, versichert, daß er von diesem weder für sich noch für Andere Geld weder verlangt noch erhalten habe.

Das Kühlwagengeschäft.

Kommission zur Kontrolirung des Handelsverkehrs setzt ihre Erhebungen fort.

Im Hotel La Salle fuhr heute Herr Edward W. Hines von der Bundeskommission zur Kontrolirung des Handelsverkehrs mit den Erhebungen über das Kühlwagenschäft fort. Aus Washington wurde für heute das Eintreffen von Herrn Patrick J. Farrell, dem Rechtsberater der Kommission, erwartet, der begutachten soll, ob die Ansicht der Herren von den „Armour Car Lines" begründet ist, daß der Kommission über die Wagen von Privatgesellschaften eine Kontrolgewalt überhaupt nicht zustehe. Als Zeugen sollen heute Vertreter von Eisenbahngesellschaften vernommen werden, und zwar von solchen, die zum Transport leicht verderblicher Waaren hauptsächlich Armoursche Kühlwagen benutzen. Am Montag sollen Vormittags Vertreter von Schlachthausfirmen vernommen werden und am Nachmittag Vertreter des Molkereiwesens.

Im Laufe des Nachmittags kam der vorerwähnte Herr Farrell hier an. Dieser hatte zunächst eine längere Besprechung mit Herrn Boyle, dem hiesigen Anwalt der Kommission. Im Laufe des Tages wollte er dann noch mit dem Distriktsanwalt Rücksprache nehmen wegen gerichtlicher Schritte zur Durchführung des Zeugenzwanges gegen die Armourleute.

Als Zeugen vernommen wurden heute Herr C. A. King, von der Chicago & Alton Bahn, und Herr E. F. McPike, Betriebsleiter der „Central Fruit Dispatch Lines. Wie Herr McPike angab, verfügt die von ihm vertretene Gesellschaft über 3348 Kühlwagen zur Beförderung von Obst.

Kraftwagen-Ausstellung.

Im Koliseum und in der Waffenhalle des 1. Regiments wird heute Nachmittag die 14. jährliche nationale Kraftwagenausstellung eröffnet. Die Ausstellungsräume sind mit einem Kostenaufwande von $40,000 im Renaissancegeschmack ausgeschmückt worden. Ausgestellt sind die neuesten Erzeugnisse von fünfundachtzig Firmen. Zehn von ihnen bieten Wagen mit elektrischer Triebkraft dar, die anderen Wagen mit Gasolinmaschinen.

— Protzen. — „Die Einladungen drucken Sie auf feinstes Büttenpapier mit Goldrand, und links unten in der Ecke soll stehen: 18.—20. Tausend!"

Wie ich mein überflüssiges Haar beseitigte.

Ein wohlmeinender Gelehrter zeigte mir wie man sich für immer davon befreien kann.

Ich werde Euch kostenlos sagen, wie Ihr dieselben loswerden könnt.

Lange Zeit wurde ich durch häßlichen überflüssigen Haarwuchs im Gesicht und an den Armen belästigt. Mein Gesicht wurde dadurch sehr entstellt, und ich begann mich beinahe selbst zu hassen. Es werden viele Mittel gegen überflüssiges Haar angezeigt, und ich glaube ich habe sie alle versucht ohne jegliches Resultat, außer daß ich mein Geld verschwendete und meine Haut verbrannte. Aber heute ist, trotz aller Jahre der Enttäuschung, keine Spur überflüssigen Haares in meinem Gesicht oder an meinen Armen. Ich befreite mich davon durch die Befolgung des Rates eines Professors der Chemie an einer englischen Universität. Die Behandlung, die er empfahl, ist so einfach, gründlich und leicht anzuwenden. Es bewirkte solch eine Aenderung in meinem Aussehen und machte mich so glücklich. Leidet Ihr an überflüssigem Haarwuchs und wünscht volle Auskunft, so sendet nur Euren Namen (mit Angabe ob Frau oder Fräulein) und Adresse, mit einer 2c-Marke für Antwort, und ich schicke Euch den ausführlichen Rat und die Anweisungen, welche mich heilten, nachdem alles andere fehlgeschlagen. Adressirt Euren Brief an Mrs. Kathryn Jenkins, Suite 251 B C, Nr. 264 Purchase Str., Boston, Mass. — Zur Beachtung: Mrs. Jenkins ist, wie ihre Photographie zeigt, eine gebildete Dame und war jahrelang wohlbekannt als an der Spitze der vornehmen Gesellschaft in Scranton, Pa., stehend.

Frauen-Massenversammlung.

Deutsche Frauenvereine hielten sie gestern in der Wicker Park Halle ab.

Geißelt Einwanderungsvorlage.

Liberale des Township Proviso gründen Verbündete Vereine für örtliche Selbstregierung. — Juristen decken Mängel der Rechtspflege auf.

Einen scharfen Angriff auf das Einwanderungsgesetz des demokratischen Kongreßabgeordneten J. L. Burnett von Alabama, das die südstaatlichen Nativisten und die nordstaatlichen Scharfmacher jetzt im Kongreß durchzudrücken beabsichtigen, machte Dr. A. D. Weiner, der Vorsitzende des Ausschusses für politische Tätigkeit der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, gestern in der Massenversammlung deutscher Frauen der Nordwestseite, welche der Verband nach der Wicker Park Halle einberufen hatte, um die Frauenwelt auf die Wichtigkeit der Registrirung am 3. Februar und die Bedeutung der bevorstehenden Stadtratswahl aufzuklären. Die Versammlung, in der Präsident George Landau von den Verbündeten Vereinen den Vorsitz führte, gestaltete sich zu einem durchschlagenden Erfolg. Der große Saal der Wicker Park Halle war bis auf das letzte Plätzchen von Frauen angefüllt, welche den Ausführungen der Redner mit großem Interesse lauschten. Dr. Weiner riß in seiner Ansprache über die Einwanderungsfrage nicht nur die in nativistischem Sinne gehaltene Einwanderungsvorlage des südstaatlichen Demokraten herunter, die dem Geist des Landes widerspreche, sondern verurteilte auch scharf gewisse Machenschaften von Schiffahrtsgesellschaften, welche durch ihre Methoden den Feinden der Einwanderung Nahrung für ihre Wühlereien lieferten. Frau Agna Felice von der Frauenfreiheitsliga der 23. Ward sprach über die Organisirung der Frauenwelt und versetzte den englischen Klubfrauen einige Seitenhiebe. Sie erklärte, die deutschen Frauen seien von Kindheit an zur Mäßigkeit und zur Bescheidenheit erzogen worden und brauchten keinen Vormund, der ihnen beibringe, wie sie zu leben hätten. Ganz gewiß brauchten sie sich nicht von den sogenannten Führerinnen der Frauenwelt bevormunden zu lassen, welche sich selbst nicht um die Erziehung ihrer Kinder und ihren Haushalt kümmerten, diese Pflichten vielmehr bezahlten Kräften überließen, und sich dem Klubleben widmeten. Andere Ansprachen hielten Leopold Neumann, der Organisator des Verbands, und Frank O. Sebring, der in englischer Sprache sprach. Mitglieder des Deutschen Theaters, Frl. Litta Wittmann und Frl. Estella Beregi und die Herren Löwenfeld und Kottka, sorgten durch Lieder und humoristische Vorträge für die Unterhaltung der Teilnehmer an der Versammlung.

Sonderkonvent der Ver. Vereine.

Die Führer der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung erlassen an die Delegaten, Präsidenten und Sekretäre sämmtlicher zum Verband gehöriger Vereine, der Männervereine sowohl wie der Frauenvereine, die dringende Aufforderung, sich auf alle Fälle zu dem auf morgen Nachmittag nach der Wicker Park Halle einberufenen Sonderkonvent des Verbands einzufinden. Delegaten, die aus irgendwelchen Gründen verhindert sind, an der Versammlung teilzunehmen, werden aufgefordert, Stellvertreter zu entsenden. Der Sonderkonvent wird zwanzig weibliche Mitglieder des Vollziehungsausschusses erwählen. Außerder wird eine Reihe wichtiger Fragen erörtert werden. Der Konvent beginnt um zwei Uhr.

Proviso gründet Verbündete Vereine.

Liberal gesinnte Vereinigungen des Township Proviso beschlossen gestern Abend in einer Delegatenversammlung, die in Heß' Halle in Forest Park stattfand, einen Verband nach dem Muster der hiesigen Verbündeten Vereine unter dem Namen „Verbündete Vereine für örtliche Selbstregierung für das Township Proviso" zu gründen. Siebzehn Vereinigungen waren in der Versammlung durch 34 Delegaten vertreten. Es wurde beschlossen, eine zeitweilige Organisation zu gründen, die später in einen dauernden Verband umgewandelt werden soll.

Kandidaten für den Stadtrat.

Die Fortschrittler der 23. Ward indossirten gestern Abend in einer in ihrem Hauptquartier, 2732 N. Halsted Str., abgehaltenen Versammlung Kapitän Charles T. Wilt als Kandidaten für den Stadtrat. Wilt ist ein Kofferfabrikant. Er hat den spanisch-amerikanischen Krieg mitgemacht. Außer ihm waren noch drei andere Kandidaten im Felde. Kapitän Wilt befürwortete die Indossirung von William Sandberg, drang aber mit seiner Empfehlung nicht durch. Es wird nicht erwartet, daß Wilt einen Gegner in der Vorwahl haben wird.

Der demokratische Klub der 32. Ward indossirte gestern Ald. Melville G. Holding als Kandidaten für eine Wiederwahl. Die Versammlung fand in Boardmans Halle, 1303 W. 69. Straße, statt.

Die republikanische Organisation der 16. Ward indossirte gestern Frank H. Janiszewski als Kandidaten für den Stadtrat. Er hat sich im Jahre 1912 um einen Posten als Stadtrichter beworben.

Angsten als O'Connells Nachfolger.

In politischen Kreisen verlautete gestern, daß die Faktion Dunne voraussichtlich Peter Angsten, früheres Mitglied des Schulrats und Mitglied der staatlichen Industriebehörde, als Kandidaten für die demokratische Nomination für das Countyschatzamt herausbringen würde. Bisher hatte man angenommen, die Faktion werde J. P. Gibbons unterstützen.

Verwaltungsbehörde sucht Grundstück.

Mitglieder der staatlichen Verwaltungsbehörde, der die Wohltätigkeitsanstalten im Staate unterstellt sind, trafen gestern von einer längeren Besichtigungsreise durch Stephenson, Winnebago und Boone County hier ein. Sie haben Ländereien in Rockford, Freeport, Belvidere und anderen Städten besichtigt, die für die Errichtung der neuen staatlichen Kolonie für Epileptiker in Aussicht genommen sind. Die Legislatur hat für die Anstalt $500,000 ausgeworfen. Nächste Woche werden die Mitglieder der Behörde Grundstücke in Dixon, Waukegan, Streator und Winona besichtigen. Zwanzig Grundstücke im nördlichen Teil des Staates kommen in Betracht.

Unzufriedenheit mit Rechtsprechung.

Mit den Ursachen der Unzufriedenheit mit der Rechtsprechung in Großstädten beschäftigt sich eine Flugschrift, die gestern von der „American Judicature Society" veröffentlicht worden ist. Zu den Direktoren der Vereinigung gehören Obertrichter Harry Olson vom Stadtgericht und John H. Wigmore, Dekan der juristischen Fakultät der Northwestern Universität. Die Flugschrift enthält außer einer Darstellung der Gründe der vorhandenen Unzufriedenheit eine Anzahl Vorschläge zur Abstellung der vorhandenen Uebelstände. Die Flugschrift beschäftigt sich mit der Auswahl, der Absetzung und Disziplinirung der Richter, der Organisation der Gerichtshöfe nach der Erwählung der Richter, den Methoden, die bei der Auswahl von Geschworenen angewandt werden, den Anweisungen an die Geschworenen, der Prozeßordnung, der Leistungsfähigkeit der Gerichtsschreiber und der Auswahl, Disziplinirung und Absetzung von Anwälten und der Organisation des Anwaltstandes.

Freches Raubgelichter.

Versucht am hellen Morgen einen Geldschrank zu sprengen.

Als heute Morgen um halb 6 Uhr der im Wonderlandtheater, an West Madison und Halsted Straße, beschäftigte farbige Hausdiener Simon Church, Nr. 1654 Fulton Straße, ein verdächtiges Scharren an der Vordertür vernahm und diese öffnete, sah er sich drei wenig Vertrauen erweckenden Kerlen gegenüber. Ehe er noch eine Frage stellen konnte, hatte einer der Gutedel ein Messer gezogen und ihm je einen Stich in die rechte Hand und die rechte Schulter versetzt. Als der verwundete Mohr zusammenbrach, stürmte das Dreigestirn über ihn fort in das Geschäftszimmer und machte sich daran, den Geldschrank zu sprengen. Als dieser aber ihrer Anstrengungen spottete, verloren die Verbrecher den Mut und liefen davon. Kaum hatten sie die Straße gewonnen, als Church sich aufraffte und mittels Fernsprechers die Polizei benachrichtigte. Bald war auch ein ganzes Heer Detektives zur Stelle. Die Nachbarschaft wurde gewissenhaft abgesucht, von den Raubgesellen aber keine Spur gefunden.

Church befindet sich in ärztlicher Behandlung. Man mutmaßt, daß die Banditen dieselben Halunken sind, die im vorigen Dezember im Geschäftszimmer des Theaters den Geldschrank gesprengt und Checks über $700 erbeutet haben.

Mitten ins Herz.

Das Herz von einer Kugel durchbohrt, wurde gestern Abend der Plumbermeister Abraham Lewis, Nr. 2136 Division Str., auf dem Hallengang des Gebäudes Nr. 415 S. Racine Ave. entseelt aufgefunden. Der Fuhrmann Walter Krueger und Gattin, die Bewohner des Hauses, befinden sich in Untersuchungshaft. Krueger leugnete angeblich, jemals zuvor wegen eines Verbrechens verhaftet gewesen zu sein. Später soll er aber zugegeben haben, daß er vor etwa fünfzehn Jahren unter dem Verdacht verhaftet wurde, an der Ermordung eines Mannes beteiligt gewesen zu sein, dessen Leiche an Washington Boul. und N. Morgan Str. gefunden wurde. Er behauptet auch, damals freigesprochen worden zu sein.

Was nun Lewis anbetreffe, so habe ihn dieser gegen sieben Uhr Abends besucht. Bald darauf sei Frau Krueger ausgegangen. Der Gast habe dann zwei Revolver erspäht. Als er eine der Waffen handhabte, habe diese sich entladen, und die Kugel sei ihm in die Brust gedrungen.

Frau Krueger beteuert, daß ihres Wissens ihr Mann und Lewis eng befreundet waren und nie Streit gehabt hätten.

Unter falscher Flagge.

Die Polizei fahndet auf ein Frauenzimmer in der Tracht der Krankenpflegerinnen, unter der Anklage, einen Einbruch in die Wohnung der Frau Elizabeth O'Brien, Nr. 3857 West Washington Boulevard, verübt und Schmuck und Pelzsachen im Gesammtwerte von $150 gestohlen zu haben.

Nachbarn haben die vermeintliche Diebin gesehen, als sie mit einer Handtasche in der Hand das Haus betrat.

Frank Morris und George Leavitt, die bezichtigt werden, unter der falschen Vorspiegelung, Zollbeamte zu sein, eine „Inspektion" in Henry Nußbaums Schankwirtschaft, Nr. 1263 Clybourn Ave., vorgenommen und bei dieser Gelegenheit versucht zu haben, den Kassenapparat zu plündern, sind gestern den Bundesgroßgeschworenen überwiesen worden.

Wir laden zu Anschreibe Kontos ein.

Ein 12. Str. Store Trading Stamp frei mit jedem Einkauf von 10c.

The Store of Satisfaction — THE 12TH STREET STORE — TWELFTH ST. COR. HALSTED

Offen Dienstag Abend bis um 9:15.

Ein volles Buch unserer Stamps ist 2.50 in Baar oder $3 in Waaren wt.

Ein sehr bemerkenswerter Baar-Einkauf von Spitzen und Stickereien zu einem Drittel-Preis

Wir erstanden diese Spitzen von zwei bekannten New Yorker Fabrikanten—und zwar ganz bedeutend unter den üblichen Preisen.

Einbegriffen sind Stickereien aller Arten, von der schmalen Baby-Kante bis zur prächtigen 45-zölligen Flounce. Spitzen aller Sorten—von der hellen wohlfeilen Sorte bis zu den immer beliebten Irischen und Ratine-Spitzen. Einige von jeder Sorte vorhanden.

1.50 bis $2 Stickereien, 45 Zoll breit — die Yard speziell für 68c

Dies ist die größte Partie, die je zu diesem Preise über dem Ladentisch verkauft wurde. Ihr findet hier prächtige Hand Loom Stickereien auf feinem Swiß und Nainsook, verfeinerte mercerized Stickereien auf feiner französ. Voile — es sind dies Werte bis zu $2 — unser spez. Preis für die Yard

68c

15c und 25c Spitzen — die Yard ganz speziell für 5¾c

Einbegriffen sind 8- und 10-zöllige Shadow-Spitzen und Bänder, 12- und 14-zöllige durch Maschine gemachte Ratine Spitzen, 7- bis 10-zöll. Filet Spitzen-Kanten und Bänder, weiße und Ecru-Kanten und Einsätze, alle neu und sauber—meistens sind es Musterstücke—es sind Werte bis zu 25c — so lange der Vorrat reicht — die Yard für nur

5¾c

Drei Schuhfabrikanten verkauften uns ihr Ueberschuß-Lager

weit unter den gewöhnlichen Wholesale-Preisen. Es sind vorzügliche Schuhe, in modernen neuen Leisten, und wurden von A. J. Bates & Co., und der Harper-Kirchten Shoe Co., Chicago, und G. Goodman aus Columbus, Ohio, gekauft.

Damen-Schuhe zum Knöpfen, in Velvet, Patent Colt u. Dull Calf, „Hito" Leiste, biegsme English „welted" Sohlen, mit militärischen Absätzen — es sind dies 2.50 Werte zu $1.59

Männer-Schuhe aus Dull Calf, in Schnür- u. Blucher-Facon, moderne „Hito" Leiste, Goodyear Welt Sohlen — es sind $3 Werte zu **$2.35**

Für Mädchen u. Kinder: Gunmetal High Cut Schuhe —bequeme Zehen, dehnbare Sohlen; in Größen 8½—2, gute $2 Werte zu **$1.35**

Kauft Euere Groceries hier.

- **8c** für No. 2 Büchse (Campbell's Speck und Bohnen.
- **10c** für drei Pfund auserwählten, gebrochenen Reis.
- **8c** für No. 3 Büchse feine Standard Tomaten, das Dutzend 95c
- **16c** die Büchse für die feinsten California Cling Tafel-Pfirsiche, Nr. 2½ Büchse.
- **9c** für Büchse feinsten (roten Lachs — ½-Pfund-Büchse.
- **6½c** für No. 2 Büchse feinstes u. süßes Corn, das Dutzend 75c.
- **10c** für große Jar präparirten Mustard, drehbarer Deckel.
- **38c** für zehn Stücke Columbia Wäsche-Seife.
- **10c** für drei Packete Argo Glanz-Stärke—5c Packete.

Moderne Höhlenbewohner.

In einer unter dem Bürgersteige an Siebenter Straße und S. Wabash Avenue, also nahe dem Blackstone Hotel, gelegenen Höhle wurden gestern Morgen von Detektives der Wache an der S. Clark Straße drei Männer aufgestöbert und verhaftet. Die Gefangenen gaben ihre Namen an Wm. Clark, Andrew Drobnik und John O'Connor. Ihren Angaben gemäß trafen sie vor wenigen Tagen hier ein und gruben, da sie nicht die Mittel hatten, in einer Herberge zu wohnen, die Höhle. In dieser hätten sie seither gehaust und ihre Mahlzeiten gekocht, bis die Polizei dem idyllischen Zustande ein Ende machte.

Die Sonde angesetzt.

Von Leuchtgas überwältigt, das zwei offenen Brennern des Küchenherdes entströmte, wurde gestern Abend Frau Mathilde Kohn, Nr. 4655 Vincennes Ave., auf einem Stuhle vor dem Herde sitzend, aufgefunden. Die Polizei schaffte sie nach dem Wesley-hospital, wo der Zustand der Frau als äußerst bedenklich bezeichnet wird.

Da ihr Onkel Max Liebstein, Nr. 5737 Ellis Ave., bald darauf in ihrer Wohnung vorsprach und mehrere ihrer Schmucksachen vermißte, hat die Polizei eine Untersuchung eingeleitet.

Hatten Pferd und Wagen.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher plünderten in voriger Nacht die Wagenremise und die Ausbesserungswerkstätte der Morgan Tire Company, Nr. 2653 Washington Boulevard. Sie ergatterten Radreifen und Werkzeuge im Werte von $800. Es ist ihnen gelungen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Relic House.

Das Musikprogramm im Relic House für heute und morgen enthält u. a. folgende Stücke: Oesterreichischer Armeemarsch; Veilchenwalzer, Waldteufel; Ouverture zu „Zampa", Herold; Arie aus „Samson und Delila", Saint-Saens (gesungen von Frl. Louise Vermont); Auswahl aus „Tannhäuser", Wagner; Intermezzo „Liebeszauber", E. F. Kendall; Lied „I hear you calling me", Marshall (Frl. Vermont); Ausstellungsmarsch, Fahrbach.

* Auf der Kreuzung von State Str. und Jackson Boulevard wurde Frau E. Smith, 4814 S. Kedzie Ave., von einem Kraftwagen niedergerannt und schwer verletzt. Der Wagen ist Eigentum des Herrn F. J. Dewes, doch befand dieser sich zur Zeit nicht in dem Gefährt.

Eine harte Strafe.

Lehrerin verliert Monatsgehalt, weil sie Knaben geschüttelt hat.

Mit Verlust ihres Gehaltes für einen Monat und Versetzung an eine andere Schule bestrafte gestern der Disziplinarausschuß des Schulrats die Lehrerin Nora Morton von der Marquetteschule, weil sie den elfjährigen Jakob Cohen geschüttelt hatte. Er hatte bei der Feuerübung die Ordnung gestört. Sie befürchtete, daß in der Unordnung, die er verursacht hatte, jüngere Zöglinge auf der Treppe fallen und sich verletzen würden. Sie gab zu, sie habe die Geduld verloren. Körperliche Züchtigung der Zöglinge ist verboten. Frl. Morton büßte ihren Verstoß gegen die Schulvorschriften mit $110 und Versetzung an eine andere Schule. Da sie den Tatbestand zugab, war es nicht nötig, Zeugen zu vernehmen.

Der Disziplinarausschuß, aus den Schulkommissären Smietanka und Loeb und Frau Gertrud Howe Britton bestehend, hielt seine Sitzung hinter verschlossenen Türen ab. Auch Frau McMahon, die Vorsitzende des Unterrichtsausschusses, und Kommissär Sonsteby wurden von der Sitzung ausgeschlossen. Die Freunde des letzteren erklärten, man habe ihn ausgeschlossen, weil man befürchtete, er würde sich zum Verteidiger der angeklagten Lehrerin aufwerfen, und man habe auch Frau MacMahon die Teilnahme an der Sitzung verweigert, weil man Sonsteby allein nicht ausschließen konnte.

Hebrew Institute.

Dr. N. Rubinkam wird am kommenden Mittwoch Abend einen Vortrag über Karl Maria von Weber und seinen „Freischütz" halten. Herr J. van Grove wird Beispiele zu dem Vortrag auf dem Piano spielen.

Am kommenden Freitag Abend wird Dr. Joseph Stolz im Versammlungssaal predigen.

In dem Konzert am nächsten Sonntag Nachmittag werden vier Violinisten, Nellie Wulfe, Rubin Davis, L. Leoy und S. Weisberg, ein Konzert spielen. Das Orchesterprogramm enthält gewählte Stücke.

* Am nächsten Donnerstag, Abend um 8 Uhr, wird im Gebäude im Holstein-Park, Nord Oakley Avenue und Ems Str., Robert M. Woods einen durch Bilder erläuterten Vortrag über Belgien halten. Eintritt frei.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wieder eine Gefahr.

Auf die armen Hindus, die angeblich in Heuschreckenschwärmen über den fernen Westen und den Süden herzufallen drohen, hat es der Sekretär des neuen Arbeitsdepartements abgesehen. Er will ihnen das Land versperren, aber in so schlauer Weise, daß namentlich Großbritannien sich nicht abermals über die Vertragsbrüchigkeit der Ver. Staaten beschweren kann. Zu diesem Zwecke soll allen asiatischen Arbeitern, abgesehen von den schon durch besondere Gesetze ausgeschlossenen Mongolen, die Einwanderung nur dann gestattet werden, wenn sie dieselbe körperliche Prüfung bestehen können, die der Aufnahme in das Bundesheer zugrunde gelegt wird. Die körperlich untüchtigen oder schwächlichen Ankömmlinge aus Persien, Turkestan, Afghanistan, Indien, Siam und anderen östlich von China gelegenen asiatischen Ländern sollen unmittelbar nach der Landung zurückgewiesen und wieder heimgeschickt werden. John Bassett Moore, der für einen vorzüglichen Kenner des Völkerrechtes gilt, soll auf Wunsch des Einwanderungskommissärs Caminetti das Gutachten abgegeben haben, daß eine derartige Bestimmung gegen keinen Vertrag verstoßen würde.

Diese Ansicht mag bedingungsweise richtig sein. Wenn die Ver. Staaten berechtigt sind, eine „Bildungsprobe" vorzuschreiben, d. h. von allen Einwanderern eine wenigstens oberflächliche Kenntniß des Lesens und Schreibens zu verlangen, so ist nicht einzusehen, warum sie nicht auch den Nachweis einer gewissen körperlichen Tauglichkeit sollten forden dürfen. Sie können ja geltend machen, daß fremde Arbeiter, die mit organischen Fehlern behaftet oder allgemein schwächlich sind, dem Kampfe um's Dasein nicht gewachsen sein und der öffentlichen Wohltätigkeit zur Last fallen möchten. Dieser Einwand müßte aber offenbar gegen europäische Einwanderer ebenso wohl erhoben werden, wie gegen asiatische, wenn die Ver. Staaten dem Vorwurfe der „ungerechten Unterscheidung" entgehen wollen. Werden nur Hindus, Perser, Siamesen, Afghanen, Türken und andere Ostasiaten einer Untersuchung auf ihre körperliche Tauglichkeit ausgesetzt, so können die betreffenden Regierungen, soweit sie mit den Ver. Staaten einen Handels- und Niederlassungsvertrag abgeschlossen haben, sich zweifellos beschweren. Indessen dürfte Großbritannien seinen indischen Untertanen nicht das Einwanderungsrecht in die Ver. Staaten erzwingen wollen, nachdem sie aus seinen eigenen Kolonien so gut wie ausgeschlossen worden sind. Die übrigen in Betracht kommenden Länder stehen aber entweder in keinem Vertragsverhältnisse zu den Ver. Staaten, oder sie sind viel zu schwach, um erfolgreich Einspruch erheben zu können.

Somit mag der Gedanke des Arbeitssekretärs Wilson sich ohne Schwierigkeit verwirklichen lassen. Es ist jedoch geradezu lächerlich, die amerikanischen Arbeiter gegen den „verderblichen" Wettbewerb körperlich untüchtiger Ausländer schützen zu wollen. Kein Unternehmer wird schwächliche Hindus für schwere Arbeiten verwenden, wenn er starke Amerikaner, Irländer, Deutsche oder Slawen haben kann. Der Unterschied im Geldlohne wird durch die größere Leistungsfähigkeit mehr als ausgeglichen, zumal die Hindus sich nur schwer an ein rauheres Klima und an die veränderte Lebensweise gewöhnen können. Sie lassen sich höchstens zum Obstpflücken, Brettersortiren und ähnlichen leichten Arbeiten benützen, die ohnehin schlecht gelohnt werden. War schon die „gelbe Gefahr" von jeher stark übertrieben, so besteht die „Hindugefahr" vollends nur in der Einbildung einiger Angstmeier.

Daß gerade die Gewerkvereine, als deren Wortführer der Arbeitssekretär Wilson betrachtet sein will, immer wieder nach Gesetzen zur Erschwerung oder Unterdrückung der Freizügigkeit schreien, stellt ihrem Mute kein günstiges Zeugniß aus. „Weiße" Handwerker, die ihr Fach verstehen und eine gute Volksschulbildung besitzen, brauchen sich weder vor Chinesen, noch vor Hindus zu fürchten. Es ist noch nie der Nachweis erbracht worden, daß durch minderwertige Asiaten die amerikanischen Löhne gedrückt worden sind, oder daß durch europäische Einwanderer, die eine „Bildungsprobe" nicht bestehen können, die tüchtigen einheimischen oder früher eingewanderten Arbeiter geschädigt werden. Wenn aber die Gewerkvereine eine Politik der engherzigsten Selbstsucht treiben, so werden sie mit der Zeit dem Schicksale der Zünfte verfallen. Die einseitige Wahrung ihrer vermeintlichen Klasseninteressen wird ihnen keine Freunde werben.

Anerkennung!

Hurrah — eine Tat! „Gestern Nachmittag machte," so wird berichtet, „Mayor Harrison dem Finanzausschusse des Stadtrats die Empfehlung, die Anlagen der ‚Chicago Reduction Company' zum Preise von $275,000 anzukaufen." Weiter wird erzählt, Mayor Harrison habe sich dahin geäußert, daß er von den Anwälten der Gesellschaft die Versicherung erhielt, die Gesellschaft werde die $275,000 annehmen, und daß er, unter Berücksichtigung aller Umstände, den Kauf für einen außerordentlich guten „Bargain" halte, und bereit sei, die Verantwortlichkeit dafür zu übernehmen. Es sei zwar möglich, daß die Stadt durch das von ihr eingeleitete Enteignungsverfahren die Anlage um einen etwas niedrigeren Preis zur Benützung bekommen könnte, es sei aber auch möglich, daß das Gericht der Gesellschaft eine größere Summe zuspreche und man könne nicht wissen, wie lange es auf diesem Wege dauern werde, in den Besitz der Anlage zu kommen. Es werde aber nach der Besitzerlangung sechzig Tage dauern, die Anlage gehörig in Stand zu setzen und am Ende dieser Frist würden wir warme Tage haben.

Mehr brauchte er nicht zu sagen. Die Aldermen verstanden die Andeutung gut genug und wußten, daß nicht nur der Mayor sich schwerem Tadel aussetzen würde, wenn bis dahin nichts geschehen sein sollte, die Abfallfrage in vernünftiger Weise zu lösen, sondern auch sie selbst den Zorn der Bürger der 26. Ward und Anderer zu fürchten haben würden, wenn auch in warmem Wetter das Lehmloch an Grace Str. und 40. Ave. noch zur Ablagerung des stinkenden Abfalls benutzt werden sollte. Der Mayor hatte tatsächlich schon mehr gesagt als er nötig gehabt hätte, und mehr als zweckdienlich war. Er hätte sich die Versicherung, daß er die volle Verantwortung für den Ankauf der Abfallsverwertungs-Anlage der Chicago Reduction Co. für $275,000 übernehme, sparen können; ebenso den Hinweis auf das warme Wetter, das in ein paar Monaten zu erwarten ist. Kein Mensch wird ihm den Vorwurf machen, daß er eigenmächtig handelte, als er dem Finanzausschuß den Ankauf jener Anlage zum Preise von $275,000 anempfahl, denn der Stadtrat hatte ihm schon am Dienstag Morgen die volle Verantwortlichkeit in dieser Frage zugeschoben, indem er ihn a n w i e s, die Anlage der Chicago Reduction Co. durch Ankauf oder durch das Enteignungsverfahren für nicht mehr als $350,000 in den Besitz der Stadt zu bringen. Und auch, daß er allzu hastig handelte, indem er den von der Reduction Co. schon längst gewünschten glatten Ankauf dem langwierigen Enteignungsverfahren vorzog, wird keine Menschenseele ihm vorwerfen, denn die „Abfallfrage" harrt seit mehr als zwei Jahren der Lösung durch die „Stadt", und dieses Angebot ist der erste praktische Schritt zu ihrer Lösung. Alles, was sonst in den zwei Jahren von der „Stadt" und Mayor Harrison aus geschah, scheint nur den Zweck gehabt zu haben, sie hinzuziehen, sie möglichst verwickelt und verzwickt zu machen und ihre Lösung zu erschweren.

Mayor Harrison wird die Verantwortung für das Angebot von $275,000, die er voll und ganz, und wie er's verstanden haben will, freiwillig auf sich nahm, nachdem der Stadtrat sie ihm aufgeladen hatte, leicht genug tragen können. Die so übernommene „Last" wird ihn nicht schwer drücken. Nicht schwerer, als etwa ein mäßig großer gut gefüllter Luftballon auf einen Mann drücken würde, der mit Bleisohlen an den Füßen in einem Sumpfe stäke. Der wird ihn nicht tiefer hineindrücken. Er mag ihm im Gegenteil das Herauskommen ermöglichen und — solche Wirkung erhofft Mayor Harrison offensichtlich von seinem Angebote, das ihm vom Stadtrate zur Pflicht gemacht wurde und für das er opferfreudig und kühn die ganze Verantwortung übernimmt. Es mag ihm auch einigermaßen helfen. Die Bürger sind so sehr erkenntlich für das geringste Gute, das ihnen wird, und so gern bereit, das Vergangene vergangen sein zu lassen, zu vergeben und zu vergessen, daß sie dem, der dazu beiträgt, sie von einem Gemeinschaden zu befreien, auch dann rückhaltlos dankbar sind, wenn er selbst der Urheber des Uebels war. Es ist allerdings richtig, daß die Bürger der 26. Ward die Abfallablagerung an der Grace Str. nur der unserer „Administration" eigentümlichen „Politik" zu danken haben, aber es mag doch sein, daß Mayor Harrisons Hoffnung sich erfüllt und sie ihn nunmehr preisen werden als eine Art Siegfried oder Heiligen Georg, der sie von dem bösen Lindwurm der Gestank- und Seuchengefahr befreite, und ihm Ehrenkränze winden werden, weil es seiner schlauen Politik gelang, in sechs Monate langem „Kampfe", die Chicago Reduction Co. im Preise zu drücken. Um, bestenfalls, $25,000 oder $50,000, nicht $100,000 oder $200,000, wie man's erscheinen lassen will, denn es war schon im vergangenen September offenbar, daß die Reduction Co. so ziemlich jede halbwegs vernünftige Offerte annehmen würde.

Gewiß, auch $50,000 oder selbst $25,000 wären eine schöne Ersparniß, nur soll man dagegen in Anrechnung bringen, was die Einrichtung und der Betrieb der „Dumps" kostete. Was dann übrig bleibt, mag man dem Mayor als Ersparniß anrechnen, und man mag sich darüber freuen und ihn rühmen als den Retter aus der Gefahr und den weitsichtigen, tatkräftigen und kühnen Staatsmann, als den seine eigenen Worte ihn erscheinen lassen. Wie jeder Arbeiter, so ist auch jeder Politiker, Beamte und Staatsmann seines Lohnes wert.

Das Wichtigste.

Das epochemachende, sicher trotz aller Verdächtigungen einer menschenfreundlichen Regung entsprossene neue Bezahlungs- und Anteilsystem der Ford'schen Unternehmungen hat bei denen, zu deren Gunsten es geschaffen wurde, nicht ganz die Anerkennung gefunden, die es verdiente. Statt daß die Arbeiterschaft sich als Ganzes gefühlt und bemüht hätte, nun ihrerseits einen würdigen Gebrauch von diesem guten Willen zu machen, hat man die Fenster eingeworfen und die Fabrik zu stürmen versucht. Man bekannte damit eine gewisse Unreife für derartige soziale Hilfe. Und gleichzeitig erwies sich das Ungenügende und Fehlerhafte der Idee, soweit sie als praktischer Beitrag zur Lösung der sozialen Frage gelten will. Eine Folge aber hat die Neuerung doch gehabt, über die sich alle drei, der Arbeitgeber, die Arbeiter und die Gegner der Idee, gleichmäßig freuen. In der ersten Woche nach Inkraftsetzung des Systems, nach dem jeder Angestellte zu einem Mindestlohn von dreißig Dollars die Woche berechtigt sein soll, haben sich mehr als fünfundsiebzig Arbeiter in Ehefesseln schmieden lassen. —

Man hat sich schon öfter in der letzten Zeit die Frage vorgelegt, warum sich heutzutage so viele junge Leute weigern, zu heiraten und die ihnen zukommende Pflicht zu erfüllen, auch ihr Teil zum Fortbestand der Nation beizutragen. Und man ist bisher immer um die rechte Antwort verlegen gewesen. Jetzt schien die Frage gelöst. Denn, sagte man sich, durch dieses praktische Beispiel ist erwiesen, daß „keine Junggesellensteuer, sondern höherer Gehalt und bessere Aussichten zur Heirat veranlassen." Es ist nicht die persönliche Bequemlichkeit oder die Annehmlichkeit des Junggesellenlebens, meinte man, die viele davon abhält, ein Los in der Heiratslotterie zu nehmen, sondern der Zwang. Wenn also, folgert man, bessere Gehälter gezahlt werden und größere Gewißheit für ständige Arbeit vorhanden ist, wird das Barometer der Heiratslust steigen, zur Freude aller wahren Patrioten. Man hat damit sicherlich nicht so unrecht. Diese Antworten lagen aber doch zu greifbar zu Tage. Es will darum scheinen, als wäre man der Frage noch nicht auf den Grund gegangen. Man versetze sich einmal in die Seele jener 75, die den ersten Anteildollar an dem blühenden Geschäft der „Landstraßenwanze" in einer Heiratslizens anlegten. Sollten sich nicht viele von ihnen gesagt haben, daß sie nunmehr in der Lage seien, sich eine Gattin zu „leisten"? Denn das ist oft ausgesprochen worden und landbekannt, daß die Ansprüche der Frauen an den Ehegatten ständig wachsen, daß ihre Neigungen immer schwerer zu befriedigen sind, kurz, daß eine Ehegattin heutzutage ein nicht leicht zu erschwingendes „Schmuckstück" zu sein pflegt und sein will. Andererseits werden sich viele der bis dahin noch spröden Ladies vielleicht erst durch die Ueberzeugung, daß der Bewerber nunmehr eine sogenannte gute Partie darstellt, zu dem folgenreichen Gang vor den Friedensrichter haben bewegen lassen. Auch sie eben glaubten nunmehr sicher sein zu können, daß der Erwählte unter diesen veränderten, verbesserten Umständen die Mittel habe, Forderungen, ohne deren Erfüllung sie sich kein eheliches Leben vorstellen können, nachzukommen. —

Es bestehen auch noch andere Dinge, die erkennen lassen, daß man mit dieser etwas tieferen Ergründung des Phänomens nicht so sehr weit neben das Schwarze getroffen haben kann. Das Los eines Ehemannes ist in unserer Zeit nicht mehr so glänzend, wie es früher vielleicht gewesen sein mag, nicht mehr so lockend, daß man sich mit geschlossenen Augen, ohne Besinnung hineinstürzen sollte und möchte. Man braucht nur hie und da die Urteile lebensnüchterner Richter nachzulesen, um sich den Appetit zu verderben. Der eine droht dem Gatten, ihn verhaften zu lassen wegen unordentlichen Benehmens, wenn er einmal nach Mitternacht nach Hause zu kommen wagt, — und habe er die ganze Zeit träumend im „trockenen" Grün der Parks verbracht! — Der andere findet es ganz in der Ordnung, daß die edle Gattin ihren Ehemann höchst eigenhändig verhauen hat, weil er, einem scheinbar natürlichen Verlangen nach zärterer, weicherer Liebe folgend, in Gefahr war, auf Abwege zu geraten. Das sind Alltagsgeschichten, die man nicht als Ausnahmen unserer heutigen ehesozialen Verhältnisse betrachten kann. Faßt man das alles zusammen, so liegt der Schluß nicht fern, daß die heutige Frau die Hauptschuld daran trägt, wenn weniger geheiratet wird als früher, etwa zur Zeit der Krinolinen. Erstens mit ihren bedeutend gesteigerten Ansprüchen, zweitens durch die zweifelhaften Rechte und Vorrechte, die ihr auf ihr Verlangen hin die neue Zeit ohne weiteres zugesteht. —

Man sieht sich mit solchen ketzerischen Ansichten nicht allein. Hat doch erst neulich ein ehemaliges Kongreßmitglied bei einem Bankett erklärt, daß die Frau degenerire, sobald sie es wage, von der Zuschauertribüne in den Saal zu steigen und mit einem „Wardboß" über Geschlechtshygiene zu reden. Und derselbe Redner kristallisirte die Bewegung zur Frauenemanzipation und ihre Ziele in dem schönen Worte „Ragtimezivilisation". Solche und ähnliche Aussprüche mehren sich. Folglich müssen auch die Leute vorhanden sein, die so denken. Wenn darum also sich die 75 Fordarbeiter doch zu dem Wagniß entschlossen, so haben sie sich wahrscheinlich gesagt, daß ihnen ihre Mittel nun erlauben, den Extravaganzen ihres Hausjuwels nachzukommen, und seiner erhöhten sozialen Stellung gerecht zu werden. Vielleicht haben sie Recht, vielleicht täuschen sie sich trotzdem noch, denn nunmehr werden sich, wie der Gehalt, im selben Verhältniß auch die Ansprüche steigern. Es wächst der Mensch mit seinen größeren Mitteln! Und dann wird's eben wieder nicht langen! — —

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Herr und Frau E. Blascheck, 2843 S. Lawndale Ave., zeigen die Verlobung ihrer Tochter Josefine mit Herrn Otto Stein, 2431 S. Clifton Park Ave., an. Das Brautpaar wird am Sonntag, dem 8. Februar, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags und von 7 bis 10 Uhr Abends Besuch empfangen.

— Frau Hattie Bernstein ist gestern im Alter von 78 Jahren im Hause ihrer Tochter, Frau Max A. Wedeles, 5032 Michigan Ave., gestorben. Sie war eine der ersten Ansiedlerinnen von Topeka, Kans., und wohnte seit zwölf Jahren in Chicago. Die Beerdigung findet am Montag Vormittag um 9 Uhr statt.

— Charles Kopke, 1629 Belmont Ave., ist, 77 Jahre alt, gestorben. Herr Kopke kam im Jahre 1861 aus Deutschland nach Chicago und kaufte eine Farm. Auf einem Stück jenes Grundes steht das Haus, in dem er gestorben ist. Die Beerdigung ist auf Montag festgesetzt.

Chicagoer große Oper.

Melbas wundervolles Organ hat von der Zeit nur wenig zu leiden gehabt!

Einen selten gesehenen Gast bescherte den Besuchern der großen Oper gestern Direktor Campanini in Mme. Melba, für die er „La Bohème" extra ansetzte. Das Publikum hatte auf diese Weise Gelegenheit, die einst so gefeierte Sängerin auf der hiesigen Bühne nach langer Zeit wieder zu hören. Mme. Melba hat für eine Großmutter eine wundervolle Stimme; man wird selbst unter den jungen Sängerinnen nicht häufig ein so schönes Organ finden. Der Zahn der Zeit hat bei Mme. Melba nur an ein paar Tönen in der Mittellage zu nagen versucht, sonst ist das edle Organ der Künstlerin ganz intakt geblieben.

Bei der „Mimi" der Mme. Alda hatte ich an der dünnen und hochgeschraubten Höhe viel auszusetzen; wie anders klang gestern die Arie im ersten Akt und das lang ausgehaltene, in ein zartes Pianissimo verklingende hohe „C" hinter der Szene. Ebenfalls unvergleichlich schön sang Mme. Melba das „Addio" im zweiten Akt. In der Sterbeszene im letzten Akt gab Mme. Melba ihrer Stimme eine eigenartige Färbung, die ich bei keiner „Mimi" bis jetzt beobachtet habe; allerdings war auch die „Mimi" der Mme. Melba vor fünfzehn Jahren im Covent Garden Theatre in London in den Einzelheiten nicht so ausgearbeitet wie heute. Erst als Großmutter und gereift an Jahren vermag sie uns eine tadellose „Mimi" zu geben.

Leider beeinträchtigte die überreife Figur der Künstlerin ihre famose Leistung. Es hörte sich zu komisch an, wenn „Rodolfo" von „Bambina" (kleinem Mädchen) spricht, oder wenn er sich zu ihr wendet mit den Worten: „Dammi il braccio la mia piccina" („Reich' mir Deinen Arm, mein Kindchen."). Die figürliche „Mimi" störte die Illusion der stimmlichen „Mimi." Es kann eben selten alles in einer Person vereint sein.

Die kleine, aber reizende Partie der „Musette" wurde bei der gestrigen „Bohéme"-Aufführung von Fräulein Zeppilli gesungen. Diese lebhafte Figur sollte nur von einer routinirten und schick aussehenden Sängerin, wie Mlle. Zeppilli es ist, gesungen werden. Sie belebte den zweiten Akt durch ihren eindrucksvollen Gesang und ihr lebhaftes, nicht übertriebenes Spiel. Das Publikum war froh, endlich einmal eine gute „Musette" zu sehen und zu hören, und zeichnete die Künstlerin nach ihrer Arie mit großem Beifall aus.

Herr Bassi sang auch gestern den „Rodolfo" herrlich, und die Herren Huberdeau, Federici und Polese vervollständigten das Bohémequartett musterhaft.

Direktor Campanini hat zu Ehren des Gastes den Taktstock selbst geschwungen. Das Haus war nahezu ausverkauft, obwohl diese Vorstellung außer Abonnement gegeben wurde.

A d o l f M ü h l m a n n.

* * *

Heute Nachmittag wird „Fedora" wiederholt, am Abend wird an die Stelle der üblichen Aufführung in englischer Sprache Richard Wagners „Walküre" in der Ursprache treten, zum ersten Male bei volkstümlichen Preisen. Die Damen Saltzman-Stevens, Claussen und Keyes und die Herren Dalmores, Scott und Whitehill werden mitwirken. Die musikalische Leitung hat Kapellmeister Winternitz.

Der Spielplan der nächsten Woche lautet: Montag, „Schmuck der Madonna"; Dienstag, „Don Quixote"; Mittwoch, „Monna Vanna"; Donnerstag, „Zank zwischen Liebesleuten" und „Hoffmanns Erzählungen"; Freitag, große Galavorstellung mit gemischtem Programm.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend 8 Uhr:
„Die lustige Wittwe"
Operette in 3 Akten von Franz Lehar.
Morgen Matinee: „Alt-Heidelberg".
Morgen Abend: „Die lustige Wittwe".
Preise: Loge A. $2.00; Loge B. $1.50; Loge C. $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

In lustige Lande.
Heitere Geschichten von den besten neueren Autoren, elegant gebunden, $1.20.
Lachendes Leben. Neue Folge des Obigen, $1.20.
Junggesellen-Geschichten aus derselben Serie. $1.00.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 N. Ebend Str.

Dieser Laden schließt Montags, Mittwochs und Freitags um 6 Uhr Abends.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Wir geben S. & H. Grüne Trading Stamps.

Montag-Verkauf von Baumwollwaaren-Restern

1 Partie 27zöll. Nurse und fancy gestreifte Kleider-Gingham-Rester — wert 12½c, die Yard zu 6½c

1 Partie 4-4 feines, weich appret. gebleicht. Longcloth u. Rainsook-Rester, wert 12½c — speziell, die Yard 6½c

1 Partie 27zöll. Kleidergingham-Rester, alle neuesten Checks, Plaids und Streifen, wert 12½c, Yard 7½c

1 Partie 36zöll. Leonard Hemdenstoffrester, heller Grund m. schönen Figuren, — wert 12½c, Yard 7½c

12½c Muslin, Y. 7½c. 3 Kisten 36zöll. feiner, weich appretirter gebl. Muslin u. Cambric-Rester, bis 12½c wt., Yd. ... 7½c

12½c Handtücher, 7½c. 100 Dutz. große Sorte gebl. gesäumte türkische Handtücher, gute schw. Qual., 12½c wt., Stück 7½c

Räumung von Gardinenstoffen
Gardinen Scrims, After Momie Cloth, Gardinen Swiß, Sateens, Madras, 36- bis 48zöll. Gardinennetz, per Yard
13½c

20c Kissenbezüge, Stück 10½c. Partie Kissenbezüge, sort. Gr., von gutem, schw. Kissenbezug, 3zöll. Saum, einf. u. hohlgef., Fabrik Sec., bis 20c wt, St. 10½c

89c Bettücher, St. 45c. Partie sort. Gr. gebl. nahtlose Bettücher, einf. gef. u. hohlgef., Fabrik Seconds, bis 89c wt. 45c

Partie seidene Four-in-Hand Ties für Männer, in hübschen einfachen und gemusterten Effekten, wert bis 50c, solange Vorrat, 2 für 15c

Partie Muslin Gowns für Damen, vorn zuzuknöpfen — mit tucked Yoke und besetzt mit Stickerei, so lange der Vorrat reicht, zu 47½c

Blusen-Waists und Knickerbockers für Knaben. Flanell und Percale Blouse Waists für Knaben, sehr geeignet für Schulgebrauch, so lange Vorrat 17c

Knickerbocker-Hosen für Knaben, meistens kleine Nummern, erstaunlicher Wert zu diesem Preis, Paar 15c

Peeler und graue gefließte Unterhemden für Kinder. — Wurden stets für 25c verkauft. So lange der Vorrat reicht 17½c

Nahtlose gerippte Strümpfe für Kinder, in allen Größen, wurden stets zu 19c verkauft, in diesem Verkauf, das Paar 12½c

Mehrung des Kirchenbesuchs.

Methodisten in Wicker Park wollen durch Fackelzüge mit Musik nachhelfen.

Die Methodisten-Episkopalgemeinde von Wicker Park erhielt gestern von der Polizei Erlaubniß, am 30. und 31. Januar Abends einen Fackelzug mit Musik durch jenen Stadtteil zu veranstalten zur Förderung der Bewegung zu fleißigerem Kirchenbesuch.

Rahns Vorträge.

Herr Karl H. Rahn hält an jedem Sonntag von 6:30 Uhr Abends an in der Besanthalle, 116 S. Michigan Ave., 16. Stockwerk, deutsche Vorträge über die Kunst, wie man sich seine Gesundheit selbst, ohne Hilfe von Arzneimitteln, wiederherstellen und dauernd erhalten und auf diese Weise sein Leben verlängern kann. Der Eintritt ist an den beiden nächsten Sonntagen frei.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Wilhelm Kanies

im Alter von 66 Jahren, 9 Monaten und 8 Tagen plötzlich am 22. Januar, Abends 7:30 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Jan., 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 1914 S. Leavitt Str., nach der Evang.-luth. St. Matthäuskirche, Ecke 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Kanies, geb. Neumann, Gattin.
Ida Rostz, Wilhelm, Selma, Lillie Melzheimer, Clara Nori, Walter und Elmer, Kinder.
Louisa Kanies, Schwiegertochter.
August Rostz, Nicholas Melzheimer, Hugo Nori, Schwiegersöhne; nebst Freunden und Verwandten.

Was weinet ihr, ihr Lieben,
Wozu der Tränen viel?
Die Engel winken drüben,
Der Herr mich holen will.
Drum trocknet eure Tränen,
Ihr teuren Freunde mein,
Ich will zu Jesu gehen
Und ewig selig sein.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Henry F. Baruth

am 23. Januar im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 27. Januar, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 424 Connor Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Baruth, Gattin.
Arthur und William, Söhne.
Fred Baruth, Frau Minnie Suehlson und Frau Louise Joß, Geschwister.

Brooklyn, N. Y., Zeitungen bitte zu kopiren.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm;
Doch trösten tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n. safowo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Veronika Leschinski,

Gattin des verstorbenen Joseph Leschinski und Mutter der verstorb. Frau Clara Burg, am 23. Januar 1914 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Januar, 9:30 Vorm., vom Hause ihrer Tochter, 5331 S. Laflin Str., nach der St. Augustinus Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gregor und John Leschinski, Frau Anastasia Hansen, Frau Mary Maher, Kinder.
George Hanson, Schwiegersohn.
Paul Burg und Frank Maher, Enkel.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Christopher Michaels

(geliebter Gatte der verstorbenen Karoline) gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 25. Januar, um 12:30 Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, Frau L. Crane, 2144 Van Buren Str., mit Automobilen nach dem Eden-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph und Henry Michaels, Frau Henry Efferman, Frau John Brown, Frau J. S. Cunes und Frau L. Crane, Kinder. frfa

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Caroline Lasanske

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Januar 1914, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1536 Orchard Str., nach Wunders Friedhof. Die Mitglieder werden ersucht, sich um 1 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Elsie, verheiratete J. Moais,

am 22. Januar, Abends 7 Uhr, im Alter von 25 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag 2 Uhr von ihrer Wohnung, 301 Desplaines Str., Blue Island, nach dem Oakhill Friedhof. Sanft ruhe ihre Asche! Die trauernden Eltern:

Franz und Rosalie Garde, nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Ernst Lueders

im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 27. Jan., 1 Uhr Nachm., nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten:

Emma Lueders, Gattin.
Minnie, Walter und Lillian, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Augusta Bechtel, geb. Badner,

am 23. Januar, 11 Uhr Vorm., im Alter von 64 Jahren, 8 Monaten und 23 Tagen verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 27. Januar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5052 N. Claremont Ave., nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Bechtel, Gatte.
Augusta und John Bechtel und Emma Grand, Kinder.
Elsie, Henry und Arthur, Enkel.

Die Uhr hat geschlagen,
Die Engel rufen laut:
Du wirst dich nicht mehr plagen,
Den Himmel hast du erschaut.
Du hast ja treu gelitten,
Was Gott dir hat bescheert,
Drum hast du auch gestritten,
Zum Himmel du nun kehrst.
Es ist wohl schwer, zu scheiden,
Doch tröstet Gott 'm Leiden,
Es kann nicht anders sein,
Zum Himmel geht's hinein.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Frederick Grawe

am 23. Januar 1914 im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 26. Januar 1914, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2318 Greenview Avenue (früher Perry Str.) mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Grawe geb. Minier, Gattin.
Fred, Laura Brusenbach, Harry, Julia Plath und Alvina Krepel, Kinder.
Emma Grawe und Helen Grawe, Schwiegertöchter.
Ignatz Brusenbach, Otto Plath und Henry Krepel, Schwiegersöhne, nebst zwölf Großkindern.

frfafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Peters, geb. Schneiderwindt,

am 23. Januar 1914 im Alter von 60 Jahren 3 Monaten selig im Herrn gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 27. Jan. 1914, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1913 N. Francisco Ave., nach der Evang.-luth. Christuskirche, Ecke Richmond und McLean Ave., von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Peters, Gatte.
Johann, Wilhelm Peters, Emma Zierk, Bertha Kachms, Ernst und Heinrich Peters, Clara Sieg, Anna und George Peters, Kinder; nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Verwandten. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Susan G. Schnaitman, geb. Gutzler,

Wittwe des verstorbenen John G. Schnaitman, am 23. Januar 1914 im Alter von 54 Jahren plötzlich in Ann Arbor, Mich., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1 Uhr Nachm., von Sprehnes Kapelle, 4026 State Str., mit Automobilen nach Forest Home. Tief betrauert von:

Magdalena Podolsky und Louisa Lehman, Schwestern; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Max Polsz

im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Jan., 2 Uhr Nachm., von Hochspiers Kapelle, 2410 North Ave., mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Martha Polsz, geb. Schroeder, Gattin.
Alfred, Walter und Hertha, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Rosa Cohn

am Freitag, den 23. Jan., in ihrer Wohnung, 4944 St. Lawrence Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Jan., 1:30 Nachm., von Hamburgs Kapelle, 4649 Prairie Ave., mit Kutschen nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Frau Anna G. Baer, Max, Samuel und Jacob Cohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

William Charles Wiese

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Januar, 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2255 W. 24. Str., nach der St. Pauluskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau Wm. Wiese, Vater und Mutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Stella Fritz

2743 Fulton Str., im Alter von 16 Jahren gestorben ist. Leichenfeier am Sonntag, den 25. Januar, in der Emmauskirche, California Ave. und Walnut Str., um 1 Uhr Nachm., von dort mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

A. Fritz und Mary Fritz, Eltern.
William und Florence, Geschwister.

frfa

Todesanzeige.

Hermann Loge Nr. 17, Orden der Hermannssöhne und Töchter.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

Christ. Heckmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 27. Jan., um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4348 Dearborn Str., nach dem Waldheim Friedhof. — Die Beamten und Mitglieder sind gebeten, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

E. Neumann, Präsident.
W. Konze, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Christina Hatten, geb. Bauer,

im Alter von 25 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Elternhause, 4507 Wabash Ave., mit Automobilen nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Edward Hatten, Gatte.
Joseph und Christine Bauer, Eltern.
Frieda Bauer, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Julia Lillwitz geborene Maas

im Alter von 59 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen am 22. Januar, um 7 Uhr Morgens, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Januar, um 10:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3543 N. Hoyne Ave., nach der Evangel. Luther. St. Andreaskirche und von da mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Lillwitz, Gatte.
Minnie Seidler, Ida Grab, Hermann, Frank, Otto und Eddie Lillwitz, Kinder.
Annie Lillwitz, Schwiegertochter.
Charles Seidler, Schwiegersohn.
Johanna Meleski, Schwester.
Theodore Maas, Bruder, nebst Enkelkindern.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
[illegible]
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge brach,
Doch vergessen wir dich nicht.
Ruhe sanft.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Christian Heckmann

im Alter von 61 Jahren 4 Monaten am 23. Januar 1914 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag Vormittag 9:30 Uhr vom Trauerhause, 4348 Dearborn Str., mit Kutschen nach Waldheim. Tief betrauert von:

Louise Heckmann, geb. Hochler, Gattin.
Henry C. Heckmann, Sohn.
Louise Grebing, Tochter.
Olga Heckmann, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Verwandten.

samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Karl Kopke

am Freitag, den 23. Januar 1914, im Alter von 77 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Januar, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1629 Belmont Ave., nach der Lake Park Ev. Gemeinschaft Kirche, Ecke Roscoe und Bosworth, von da nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helene Kopke, Gattin.
Charles, John und Daniel Kopke, Kinder; nebst Schwieger- und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Cleveland Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Carolina Lasanski

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Jan. 1914, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1536 Orchard Str., nach Wunders Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr Nachm. in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Henriette Jahnson, Präsidentin.
Louise Boß, Sekretärin, 2173 N. Rockwell Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter

Minnie Schrand

im Alter von 28 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1241 S. 57. Court, Warren Park, Ill., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Schrand, Gatte.
Gertrude, Elsie und Edward, Kinder.
Ludwig und Minnie Martins, Eltern, nebst Verwandten.

frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Reinhold Saal

im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1507 [illegible] Ave., nach Forest Home Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Baleska Saal, Gattin.
Lena und Henry Saal, Kinder, nebst Geschwistern und Bekannten.

Gestorben: William C. Dittmann, Boulder, Colo., ging am 22. Januar zur ewigen Ruhe ein. Beerdigung Montag Vormittag 10 Uhr. Emilie Dittmann, Mutter, 729 Belmont Ave. fafon

Zur Erinnerung.

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages meines geliebten Gatten und unseres Vaters

August Zirzow

welcher heute vor einem Jahre, am 24. Januar 1913, uns durch den Tod entrissen wurde.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen
Seit jenem schweren Schreckenstag,
[illegible]

Ida Zirzow, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Für die überaus reiche Blumenspende und zahlreiche Beteiligung seitens unserer Verwandten und Freunde am Begräbniß unserer lieben Mutter

Anna Haberle,

dem Herrn Pastor Rollens für die am Sarge gesprochenen tiefempfundenen Trostesworte, dem Ernestine Frauenverein für ihre Aufwartung während der Krankheit unserer lieben Mutter unseren innigsten Dank.

Eduard und Lina Haberle.

Danksagung.

Unseren herzlichsten Dank sagen wir hiermit allen Verwandten und Freunden für ihre zahlreiche Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten u. Vaters

Dr. F. Scheuermann.

Nochmals Allen dankend:

Frau Scheuermann und Familie.

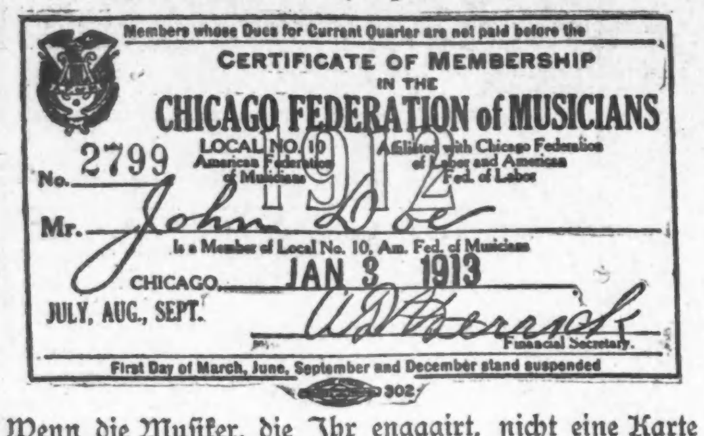
Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn zu erreichen. [illegible] — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 737.

Eine Aufklärung.

[illegible] Warum auch nicht? [illegible]
Security Funeral Company
Gegründet 1890. Inkorporirt 1898.
1028 Belmont Ave. — Telephon Lake View [illegible]
3005 [illegible] Lincoln Ave. — Tel. Lake View [illegible]
[illegible]

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.


Members whose Dues for Current Quarter are not paid before the
CERTIFICATE OF MEMBERSHIP IN THE CHICAGO FEDERATION of MUSICIANS
LOCAL NO. 10 American Federation of Musicians
Affiliated with Chicago Federation of Labor and American Fed. of Labor
No. 2799 1913
Mr. John Doe
Is a Member of Local No. 10, Am. Fed. of Musicians
CHICAGO JAN 3 1913
JULY, AUG., SEPT.
Financial Secretary.
First Day of March, June, September and December stand suspended
302

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

Großer Maskenball veranstaltet vom **Hamburger Club**, Mittwoch, den 4. Febr. 1914, in der großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Robey Str. Eintritt 50c @ Person, zahlbar an der Kasse. Zutritt nur durch Einladungskarten. Anfang um 8 Uhr Abends. jan10,24,31

18. großer Bauern-Ball des Oesterr. Kranken-Unterstütz.-Vereins **"Stock im Eisen"** am Samstag, den 14. Februar 1914, in den Wicker Park Hallen, 2046 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. u. Robey Str. Anf. 8 Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. dez28,jan24,,feb8

Wartet auf den **Großen Maskenball** des **Senefelder Liederkranz** 21. Februar, in der Nordseite Turnhalle.

DIETRICH'S Pavillion und Ratskeller Gänzlich neu dekorirt und illuminirt. 835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton **KONZERT** Jeden Abend und Sonntag Matinee. Frl. Leubach, Liedersängerin. Das Edelweiß-Ensemble. Vorzügliche deutsche Küche. Montag und Donnerstag: Ball. Mittwoch, den 4. Febr.: Pfannkuchenschmaus.

The Relic House, 2037 N. CLARK STR. Gegenüber Lincoln Park. John Weiß, Eigentümer. **KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag Herolds Orchester. bidofa*

Siemsens Palmgarten, 814—818 W. North Ave. zwischen Halsted Straße und Clybourn Avenue. **Konzert** jeden Abend von 8—12 u. Sonntag Nachm. von 2½ Uhr an, ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Sonntag Abend 7 Uhr Posse: „Nach dem deutsch-franz. Kriege". Jeden Donnerstag Familien-Ball. Eintritt frei. Christ. Siemsen, Eigent. N.B. Am Dienstag, 27. Jan., Benefiz und Ehrenabend für die beliebten Duettisten Ida Fordt und Geo. Dennhoefer.

Wurz'n Sepps Echt deutsches Familien-Lokal, Tel. Lincoln 8306. 715 NORTH AVE. Tel Lincoln 2512. Münchner Küche. Jeden Abend Konzert. Carl Burger und Nandl Baier in komischen Duetts. — Damen-Orchester. jn24famodo*

COLUMBIA Rauchen gestattet. Clark und Madison Zweimal täglich **BURLESQUE** VANITY FAIR Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1.

MOZART HALLE 1532 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Größtes deutsches Tanzlokal d. Nordseite Tanzvergnügen jeden Sonntag. Anfang 6 Uhr Abends. Eintritt: Herren 25c, Damen 10c. Musik: Meitzs Streichorchester.

Populäre Vorträge über **Natürliche Lebensweise und Heilweise** jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, in Dr. Lindlahr's Sanitarium, 525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße. Eintritt frei! Jedermann willkommen. Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik, 525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße. 22nov,sa*

„Laßt unsere Bank Eure Bank sein." **Beste Anlage** Euer Geld bildet eine Grundeigentums Gold-Hypothek. Wir haben sie in Stücken von $500 und aufwärts. Sie bringen Euch 6% Zinsen. Wir offeriren die folgenden wenn nicht vorher verkauft: Betrag der Hypothek—$2,900. Zinsenrate—6%. Lage—Sacramento Ave, nahe Montrose Bld. Sicherheit—Neues zweistöck. und Basement Stukko-Wohnhaus auf Konkretfundament. Wert des Landes und Gebäudes—$6,000. Niemand hat je einen Cent an Kapital oder Zinsen verloren an Sicherheit, die er von dieser Bank kaufte. **HOME BANK AND TRUST CO.** A STATE-SAVINGS BANK Bestände über $1,800,000 MILWAUKEE und ASHLAND AVENUES Offen heute Abend. Schreibt nach neuester Liste.

Bandwurm mit Kopf vertrieben Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00. **L. J. GEISPITZ,** Deutscher Apotheker, 1788 N. Halsted Strasse Ecke Willow Str. 25dok,sa*

Schiffskarten Extra billige Preise jetzt in Kraft nach Hamburg, Bremen, Fiume, Triest usw. Auskünfte gratis ertheilt. — Adresse: **JOSEPH ASCHKAR** Zimmer 3, zweiter Stock. 24jnlmX

AUDITORIUM Große Oper Die letzte Woche Heute Abend 8 Uhr: **„Walküre"** Auf vielseitiges Verlangen nach einer deutschen Oper zu populären Preisen: **50c—$2.50** Folgendes ist die Rollenbesetzung: Saltzman-Stevens, Claussen, Keyes, Evans, Van Gordon, Dorda, Dalmores, Whitehill, Scott Egener, Heyl, Winternitz Dirigent. Mason & Hamlin ist das offizielle Piano.

Großer Preismaskenball veranstaltet von den **Ver. Schweizer-Vereinen von Chicago** am Samstag, den 24. Januar 1914, in der Nordseite Turnhalle. $100 in Baar-Preisen wie folgt verausgabt: 1. Damen- und Herren-Gruppe............je $20 2. Damen- und Herren-Gruppe............je $15 1. Damen- und Herren-Einzelmaske......je $10 2. Damen- und Herren-Einzelmaske......je $ 5 sowie eine Menge werthvolle Preise für Naturmasken.—Eintrittspreis 50c im Vorverkauf; 75c an der Kasse. 11,18,24jan

25. großer Preis-Maskenball der **Plattd. Gilde Lake View Nr. 3** am Sonntag, 31. Januar 1914, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Eröffnung 8 Uhr Abds. Musik vom Lake View Orchester. $100 in Baar u. and. Preise kommen zur Verteil., wie durch Plugge bekannt gemacht. jan10,17,24,30

Konzert und Ball! veranstaltet von der **Plattd. Gilde Hummel Nr. 33** am Sonntag, den 25. Januar 1914, in der Walhalla Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. (weil Südseite Turnhalle durch Feuer zerstört ist). Alle Tickets gut für die Walhalla Halle. Anfang 3 Uhr Nachmittags. misa

Großer Ball veranstaltet von der **Deutschen Gilde „Vorwärts Nr. 1"** von der Grand Guild of America, in der Northwest Halle, North und Western Ave., am Samstag, den 31. Januar 1914. Anfang 8 Uhr. Tickets v. Mitgliedern 25c, a. d. Kasse 50c.

Erstes Stiftungsfest bestehend aus Konzert, Theater und Ball, des **Luxemburger Männerchors** am Sonntag, den 1. Februar 1914, in Folzs Halle, Ecke North Ave. und Larrabee Str. — Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse nach 8 Uhr 50c die Person. jn24,31

Großer Preis-Maskenball veranstaltet von der **Sektion 1 des Luxemburger Bruderbund** am Samstag Abend, den 7. Februar, im Unity Club House, 3140 Indiana Ave. 60 freie Preise. 24,31jan,5feb

Großes Konzert und Ball veranstaltet vom **Deutsch-Eisenburger Bund** am Samstag, den 7. Februar 1914, in der Majestic Halle, Ecke State und 43. Straße. — Eintritt 25c die Person. Anfang 8 Uhr Abds. Musik von Meitzs Wiener Streichorchester.

Grosser Tanz und Ball gegeben von den Ungarischen Jünglingen vom Eisenburger Komitat zum Besten der neuen St. Philomena-Kirche, in der Hamlin Halle, Ecke Armitage und Hamlin Ave., am Samstag Abend, den 24. Januar '14, 7 Uhr. Eintritt für Herren 50c, Damen frei.

14. Stiftungsfest und Ball veranstaltet von der **Immergrün Loge Nr. 14** Orden der Hermannsschwestern. Sonntag, den 25. Januar 1914, in der Northwest-Halle, Ecke North und Western Ave. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.

TIROLER HEIMAT 729 North Avenue. Täglich u. Sonntag Nachmittag: Auftreten der beliebten Tirolersänger Sutterlute. Donnerstag, Samst. u. Sonntag auch Tanz. Schrammelmusik.

LOUISENHAIN (Deutsches Altenheim) Ist für die kommende Pitnik-Jahreszeit an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt: A. Holinger & Co. 172 W. Washington Str. Louis Sala, 12 Nord Franklin Straße. 24jn,fa-31ms

EMIL H. SCHINTZ, 139 N. Clark Str., nahe Randolph **Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. in1bidofafo*

Leset die **„Sonntagpost"!**

Aus Vereinskreisen.

Das Vergnügungskomite des Gesangverein Harmonie hält morgen Vormittag 10 Uhr im Lokale des Herrn Joseph Keller, Ecke Marshfield Ave. und School Straße, eine Sitzung ab, um Vorbereitungen für die große Maifeier am Mittwoch, dem 14. Mai, in der Lincoln Turnhalle, zu treffen, auch sollen die Vorbereitungen für den gemütlichen Familienabend des Gesangvereins Harmonie, für dessen Mitglieder und deren Familien, am nächsten Dienstag Abend in der Lincoln Turnhalle, vollendet werden. Das aus den Herren Henry Bauer, Otto Cummerow, Joseph Keller, Chas. Wetterling und Hermann Wolke bestehende Komite hat ein interessantes Programm für den Abend ausgearbeitet.

Der Oldenburger Frauenverein hat in seiner letzten Versammlung folgende Beamte für das laufende Jahr installirt: Expräsidentin, Friederike Hardt; Präsidentin, Johanna Bierfischer; Vizepräsidentin, Helene Gramberg; prot. Sekretärin, Hedwig Dammeyer, Nr. 2502 N. Francisco Ave.; Finanzsekretärin, Emma Hesse; Schatzmeisterin, Elise Schoknecht; Führerin, Katherine Freese; Innere Wache, Johanna Rosenau; Aeußere Wache, Johanna Fuchs; Trustees: Auguste Westphal, Berta Boldt, Auguste Hagen; Finanzkomite: Amalie Bobeng, Mary Kawohl, Berta Tesmer. Der Verein hält am Samstag, dem 31. Januar, sein fünfzehnjähriges Stiftungsfest in der Wicker Park Halle ab. Das Komite hat alle Vorbereitungen aufs Beste getroffen und sichert allen Besuchern einen vergnügten Abend. Eintrittskarten, zu 25 Cents, sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Am Mittwoch fand in Fleiners Halle ein erfolgreicher Unterhaltungsabend der Schankwärter- und Kellnervereine Geneva Club und Kellner Liebesbund zum Besten des erkrankten Mitgliedes F. Glender statt. Herr Kaspar Spielmann hielt eine Ansprache und dankte für die zahlreiche Beteiligung, namentlich seitens folgender Vereine: „Louis Soelle's Pleasure Club", „Banater Junger Männerchor", „H. A. Club", „Waiters' Union, Local 336", „Geneva Club" und „Kellner Liebesbund." Holls Orchester wirkte mit, Hermann Lustig unterhielt mit einigen gelungenen komischen Vorträgen und improvisirte mit Hermann Novak eine vollständige Kapelle. Auch der „Millionen-Maier" hielt von Amtswegen eine schwungvolle Rede.

Die Beamtenwahl der Deutschen Gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft von Nord-Chicago am 22. Januar in Yondorfs Halle hatte folgendes Ergebniß: Präsident, John C. Cremer; Vizepräsident, Nicholas Beck; Sekretär, Nicholas J. Schmitz; Schatzmeister, John Schloeder; Bauschreiner, Henry Rose; Möbelschreiner, John B. Muenchen; Anstreicher, Martin Wallner; Finanzausschuß: Otto P. Kalvelage, Theodore Wagner, John J. May, Bernhard P. Jung und Christ J. Rose. Der Bestand am 31. Dezember 1913 war folgender: Sicherheitsfonds, Bonds, $139,500, Baargeld $8839.04; zusammen $148,339.04.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hat folgende Beamten installirt: Meister, C. Bunge; Oldgesell, C. Schultz; Rechnungsführer, Theo. Vosgerau; Schriewer, L. Hasse; Schatzmeister, Geo. Boldt, zum zwanzigsten Male wiedergewählt; Upseher, Peter Harres; Wächter, Aug. Gaisheit.

Die Gesangsektion des Oesterreichischen Krankenunterstützungsvereins Stock im Eisen hat in ihrer Generalversammlung folgende Beamten für das laufende Jahr erwählt: Präsident, Josef Adler; Finanz- und prot. Sekretär, Josef Baumann; Schatzmeister, Andreas Drummel; Bummelschatzmeister, Ign. Rath; Archivar, Al. Hebein; Dirigent, E. F. Tamm; Vizedirigent, J. Baumann. Neuorganisirt hat sich die Sektion insofern, als nunmehr nur solche Sänger als aktive Mitglieder aufgenommen werden können, welche in einem österreichischen Kronlande geboren wurden. Beschlossen wurde ferner, das Vereinslokal in die neu errichtete Halle „Zum Tyroler Friedl", Nr. 1557 Clybourn Ave., zu verlegen, wo, wie bisher, die Proben jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr Abends abgehalten werden. Die neue Heimat soll am nächsten Mittwoch feierlich eingeweiht werden.

Wie man Rheumatismus zu Hause kuriren kann.

Wenn Ihr, oder einer Eurer Freunde an Rheumatismus leidet, Nierenleiden, übermäßige Urinsäuren habt, die Lähmung, Kreuzschmerzen, Muskelgelenke, steife, schmerzhafte, geschwollene Gelenke oder häufige Neuralgie verursachen, lade ich Euch ein, nach meiner liberalen **freien Probebehandlung**, meinem wohlbekannten zuverlässigen **Chronicure**, zu senden, mit Empfehlungen und vollen Einzelheiten per Post. (Dies ist kein C. O. D.-Plan). Ganz gleich, wie viel in Eurem Fall fehlgeschlagen, laßt mich Euch kostenfrei beweisen, daß Rheumatismus geheilt werden kann. **Chronicure** ist erfolgreich, wo alles andere fehlschlägt. **Chronicure** reinigt das Blut und beseitigt die Ursache. Auch bei einem geschwächten, erschöpften Zustand des Körpers werdet Ihr bemerken, daß **Chronicure** ein sehr zufriedenstellendes, **allgemeines Tonic** ist, daß Euch das Leben lebenswert erscheinen läßt. Bitte, erzählt Euren Freunden von dieser liberalen Offerte und **schreibt heute** nach einem großen freien Packet an **Mrs. M. Summers,** Box G 1, Notre Dame, Indiana.

Tiroler Heimat.

Das Ziel vieler Deutschen, welche gemütliche Unterhaltung zu schätzen wissen, ist die Tiroler Heimat, 729 North Ave., besonders Samstag Abend und am Sonntag Nachmittag und Abend. Der Wirt hat immer etwas Neues für seine Gäste in Bereitschaft, seit einiger Zeit erfreut sich namentlich die echte Wiener Schrammelmusik großer Beliebtheit. Unterhaltung und Tanz machen das Lokal zu einem angenehmen Aufenthalt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bernstein, Hattie, 78 J., 5132 Michigan Ave.
Fritz, Stella, 16 J., 2743 Fulton Str.
Harter, Hugo D., Evanston, Ill.
Lillwitz, Julia, 59 J., 3543 S. Robey Str.
Meyer, Emma, 66 J., 4909 Patterson Ave.
Michaels C., 87 J., 2141 Van Buren Str.
Mueller, Eva, 39 J., 233 West Goethe Str.
Riese, Mary, 53 J., 937 W. 32. Str.
Rosenberger, Eva, 20 J., 11915 Dearborn St.
Schorr, Christ., 49 J., 206 W. Chestnut Str.
Schneider, George, 45 J., 1255 W. 67. Str.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Walter J. S. Weston, 5051 N. Spaulding Ave.; Verbindlichkeiten $1518.24; Bestände $1235.50.

Andrew Irbeson, 3056 Clifton Ave.; Verbindlichkeiten $2856.72; Bestände $1163.60.

Sylvester L. Walker, 3735 Monticello Ave., Kontraktor; Verbindlichkeiten $137,200.98; Bestände $45,509.20.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93⅝c; Juli, 88⅞—89c.
Mais, Mai, 66⅛c; Juli, 65¼c.
Hafer, Mai, 39⅝—39¾c; Juli, 39½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 81,000, von Mais auf 301,000, von Hafer auf 274,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 127,000 Bushels Weizen, 213,000 Bushels Mais und 321,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $21.55; Mai, $21.70.
Schmalz, Januar, $10.97½; Mai, $11.25; Juli, $11.35.
Rippchen, Januar, $11.45; Mai, $11.70; Juli, $11.80.

Marktbericht.

Chicago, den 24. Jan. 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96¾—97⅜c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91⅓—91½c; Nr. 3, 90½—90¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92½—93c; Nr. 2, 91½—92c; Nr. 3, 88½—90c.

Mais, Nr. 2, 62½—63c; Nr. 2, weiß, 66½—67c; Nr. 2, gelb, 64½—65c; Nr. 3, 59½—60½c; Nr. 3, weiß, 66—66½c; Nr. 3, gelb, 61½—62½c; Nr. 4, 57½—59c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40—41½c; Nr. 3, weiß, 38½—39c; Nr. 4, weiß, 38¼—38½c; Standard, 39½—39¾c.

Roggen, Nr. 2, 61c; Nr. 3, 56—58c; Nr. 4, 55c.

Gerste. „Malting", 55—79c; „Feed", 50—52c; „Screenings", 30—50c.

Mehl. „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.35—$3.50; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.00—$6.50.

Kleesamen. „Country Lots", $11.00—$14.50.

Timothysamen. „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.53
do., gereinigt, do.	0.54
Terpentin, im Faß..............	0.55
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.10—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$9.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.00; „Native Bulls", $5.25—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.35—$8.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischwaare, $8.30—$8.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.00; Eber, $2.50—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.90—$6.25; „Feeding Lambs", $6.50—$7.30; „Native Yearlings", $6.25—$6.85; „Native Ewes", $4.85—$5.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.30	—0.30½
„Extra Firsts", das Pfund.	0.28	—0.29
Nr. 1, das Pfund........	0.25	—0.27
Nr. 2, das Pfund..........		0.24
Packwaare, das Pfund.....		0.20
Eier—		
„Checks", das Dutzend.......		0.22
„Dirties", das Dutzend.....	0.25	—0.28
„Extras", das Dutzend......		0.38
„Firsts", das Dutzend......		0.32½
„Storage", das Dutzend....	0.27½	—0.28
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16	—0.17
„Young America", das Pfd.	0.17	—0.17½
„Daisies", das Pfund.......	0.17	—0.17½
Brick, neu, das Pfund......		0.15½
Schweizer, neu, das Pfund.		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........		0.14
„Springs", das Pfund......	0.13	—0.13½
Truthühner, das Pfund.....		0.18
Hähne, das Pfund..........		0.10½
Enten, das Pfund...........		0.15
Gänse, das Pfund...........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
Kaninchen, das Dutzend....		1.25

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß................	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste............	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste.............	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste.........	3.00	—3.50
Ananas, die Kiste..............	2.00	—2.50
Kronsbeeren, das Faß..........	10.00	—15.00
Spargeln, Dutzend Bündchen...	2.00	—2.50
Gurken, die Kiste.............	3.00	—3.50
Kraut, das Faß................	1.85	—2.50
Rosenkohl, das Quart..........	0.12½	—0.14
Blumenkohl, die Kiste.........	1.50	—1.75
Sellerie, die Kiste...........	2.40	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.75	—2.00
Blattsalat, die Kiste		0.35
Petersilie, das Faß...........	3.00	—4.00
Rote Rüben, der Sack.........		0.75
Mohrrüben, das Faß...........	2.25	—3.50
Tomaten, die Kiste............	2.25	—2.75
Zwiebeln, der Sack...........	1.25	—2.50
Petersilie, das Faß...........	3.00	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen....	0.50	—0.60
Rüben, das Faß...............	3.00	—3.50
Spinat, die Kiepe............	0.50	—0.60
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.10
Rote Nierenbohnen		2.90
Kartoffeln, neue, der Bushel...	0.58	—0.67
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.00	—2.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreis
American Can	685	34⅞	34	34⅞
do., bevorzugt	300	95½	95	95
Chic. Pneum. Tool..	630	55	54	54¾
Chi. Rys., Series 2	660	33	32½	32¾
do., Series 3......	75	7	7	7
do., Series 4......	10	3	3	3
Commonw. Edison ..	190	136½	135	135
Diamond Match	193	100	98	100
Illinois Brick	315	68	66½	66½
Lindsay Light, bev...	150	9¾	9	9¾
Montg. Ward, bev...	30	110	110	110
H., S. & M., bev...	75	103	103	103
National Carbon	152	158	157	158
do., bevorzugt	12	118	118	118
Peoples Gas	85	124⅝	124⅛	124¾
Public Serv., bev....	40	95½	95½	95½
Sears-Roebuck	1000	191½	190	191½
do., bevorzugt	100	123	123	123
Street's Stable Car.	50	4½	4½	4½
Swift u. Co.........	715	107	105¾	106⅞
Union Carbide	370	148½	147¼	148
Int. Harv. von N. J.	13	111½	111½	111½

Bonds.

$ 2,000	Chicago Railways Adj. ink. 4s...	51½
3,000	do.	51½
1,000	Chicago Elevated Railways 5s...	97
6,000	Chicago Railways 1st 5s.........	99
15,000	do. 5s B..........	81
5,000	Chicago City Railway 5s.........	100¼
1,000	Chicago Telephone 5s............	100⅝
1,000	Ogden Gas 5s.....................	95¼
6,000	Peoples Gas Refunding 5s........	99⅝
8,000	Swift u. Co. 5s..................	100⅜
1,000	Chicago Railways 5s B...........	81
16,000	do.	81⅛
1,000	do. Adj. ink. 4s	51⅛
2,000	do.	51⅛
3,000	do.	51½
5,000	do. 1st 5s	99⅛
5,000	Commonwealth Edison 5s..........	101⅜
3,000	Diamond Match Deb. 6s...........	104
2,000	Public Service 5s................	99¼
10,000	do.	99⅜
1,000	Swift u. Co. 5s..................	100⅜

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter junger starker Mann auf der Farm. Muß alle Farmarbeiten verstehen und gut melken können; einer der das nicht kann, braucht sich nicht zu melden. Deutscher verlangt, auf ein Jahr. Lohn $30 den Monat und Board. W. J. Blume, Lake Zurich, Ill., Box 34. fafon

Verlangt: Verkäufer. Muß gut englisch sprechen, wohlbekannten Artikel zu verkaufen; gute Gelegenheit; leicht verkäuflich. Lohn und Kommission. 1575 Ogden Ave., Zimmer 5.

Verlangt: Zirkular-Austräger findet Beschäftigung. Dr. Schwimmer, 625 North Ave.

Verlangt: Ein alter Mann, um Saloon reinzumachen. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann, der doppeltes Gespann leiten kann; ein erfahrener vorgezogen. 1246 W. North Ave.

Verlangt: Zweite Hand, selbständig an Brot und Cakes, Kost und Logis. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge. Nachzufragen: 1890 Milwaukee Ave., Paintstore.

Verlangt: Erster Klasse Porter für Wholesale Schneidergeschäft, kein anderer braucht vorzusprechen, Briede, Frye & Rogobsky, 123 Süd Market Straße.

Verlangt: Ein Zahntechniker. Gehaltsansprüche nebst Erfahrung unter Adr.: S 518 Abendpost.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung an Cakes, $12 die Woche, Nachtarbeit. 2225 Nord Western Avenue.

Verlangt: Junger Mann, gewandter Zeichner elektrischer Apparate etc., in unserem technischen Department; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten und die englische Sprache zu erlernen. Nur schriftliche Anfragen zu richten: Petschel Storage Battery Co., 1631—33 Michigan Ave.

Verlangt: Kleine Fabrik sucht einen erfahrenen Paper Ruler, stetige Beschäftigung. Empfehlungen. Adr.: S. 529 Abendpost.

Verlangt: Porter. 204 S. Canal Str., Saloon.

Verlangt: Junge im Möbel-Polstergeschäft. 66 W. Huron Straße.

Verlangt: Zwei Kegeljungen, nicht unter 16 Jahren. 911 Center Straße.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Rockmacher; ebenfalls Bushelman. 934 Webster Ave.

Verlangt: Junge, der in Bäckerei arbeiten kann. 4467 Fifth Avenue.

Verlangt: Porter, muß auch am Tisch aufwarten können; gutes Heim für rechten Mann. 1400 S. Western Ave. fafo

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Biscuits. 1547 W. 63. Str., nahe Ashland.

Verlangt: Dinner-Waiter. A. Zink, 160 N. Halsted Str. fafon

Verlangt: Erfahrener Teamster; beständige Arbeit. Muß zuverlässig sein und Referenzen aufzuweisen haben. 1000 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann, der die Farmerei versteht, gutes Heim. Zu erfragen: Geo. P. Wolf, Edison Park, Ill. Tel.: Edison Park 1972. frfafo

Verlangt: Junger Mann für Hotel und Barroom. Adr.: S 514 Abendpost. frfafo

Verlangt: Intelligente Herren zum Besuch für Privatkundschaft, polnisch sprechende bevorzugt, sofort, gegen hohe Kommission. International Liquor Co., 1433 Wells Str. 19ja1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Intelligenter, deutscher Landwirt, 28 Jahre alt, groß, kürzlich eingewandert, sucht zum 1. Februar Stellung, gleichviel welcher Art. Oskar Klinke, c. o. J. E. Karlen, Le Roy, Minn. fafon

Gesucht: Schmied, der auch Pferde beschlagen kann, 35 Jahre alt, sucht stetige Arbeit in oder außerhalb Chicago. Zu erfragen im Saloon, 515 North Ave.

Gesucht: Junger, starker Carpenter, 30 Jahre alt, Oesterreicher, sucht Stelle als Carpenter in einer Brauerei oder wünscht Reparaturarbeiten an Häusern gut und billig auszuführen. Adr.: H. 382 Abendpost. famo

Gesucht: Bäcker und Pastrykoch sucht Stellung in Hotel oder Lunchroom. Adr.: H. 381 Abendpost.

Gesucht: Junger Butcher, spricht deutsch und böhmisch, sucht Stellung. E. L., 2141 West Erie Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Fuhrmann. G. A., 2141 West Erie Str.

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle. J. Huetter, 5044 S. State Str. Tel.: Kenwood 4207. famo

Gesucht: Tüchtiger Feinmechaniker wünscht Stellung, spricht deutsch und englisch. Adr.: S 520 Abendpost. fafomo

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung, Privat- oder Boardinghaus, kann gut serviren, Land oder Stadt. Adr.: S 519 Abendpost.

Suche Arbeit im Nickel Theater, um die Maschinerie zu erlernen. Henry, 732 Washington Boulevard. fafo

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Oystermann, kann auch bartenden. Adr.: T 610 Abdpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Bäcker wünscht sich in einer Bäckerei einzuarbeiten. Mäßiger Lohn. B. Zaloske, 1720 West 18. Str.

Gesucht: Junger Schlosser sucht Stelle, wo er das Automobil-Repariren erlernen kann, nimmt auch andere Arbeit an. Adr.: K. 1113 W. Madison Str.

Gesucht: Herren- und Damenschneider, auch Zuschneider sucht Arbeit. Tailor, 6434 Bishop Straße. fafomo

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle, um Bäckerei zu erlernen. 4462 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger lediger Mann, kann auch mit Pferden umgehen, sucht irgend welche Arbeit. 2109 Belmont Ave. fafo

Gesucht: Junger Deutscher, 18 Jahre alt, ein Jahr im Land, wünscht das Butchergeschäft zu erlernen. Louis Weisbecker, 1704 Larrabee Str.

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle auf Farm, versteht alle Arbeiten, kann gut melken. Schmidt, 1207 Frontier Ave.

Gesucht: Ein tüchtiger Maschinist, sowie Tool und Diemaker sucht Stelle, am liebsten in Reparaturshop; kann selbständig arbeiten. Carl Schmidt, 3127 N. Hoyne Ave. fafon

Gesucht: Müller sucht als solcher Beschäftigung. C. Rienegger, 3045 Farrell Str. frfa

Gesucht: Guter Barbier sucht stetige Arbeit. 1710 Orchard Straße. frfa

Gesucht: Junger deutscher Farmer sucht Arbeit auf Farm; kann melken. Adresse: S. 533, Abendpost. frfa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon, Bäckerei etc. Frederick Altenbach, Telephon: Canal 4747. frfafo

Gesucht: Bartender, zuverlässiger, verheirateter Mann mittleren Alters, hat jetzt verantwortliche Stellung inne, ist jedoch unzufrieden mit der Umgebung, wünscht sich zu verändern. Wenn Ihr einen guten Mann bedürft, dem Ihr vertrauen könnt, telephonirt: Lincoln 7172.

Gesucht: Tüchtiger sauberer Porter und Lunchmann, kann auch Bar tenden, sucht Stellung für Saloon. Lohn bescheiden. C. o. Kearns, Grocer, 840 Orleans Str. dofrfa

..Gesucht: Ein tüchtiger Blacksmith, ist kundig in Schlosserarbeit und Holzarbeit, mache alles was meine Augen sehen, sucht steigen Platz. Adr.: A. Mill, 1642 Wright Str. 20ja1wX

Gesucht: Verheirateter Chauffeur, 1914 Lizens, zuverlässig, fleißig, sucht Stelle; Stellung mit Frau für Hausarbeit vorgezogen. Adr.: H. 363 Abendpost. 21jan1wX

Gesucht: Mann, spricht vier Sprachen und auch etwas englisch, wünscht einige Beschäftigung. Adr.: S. 515, Abendpost. frfafon

Gesucht: Erstklassiger deutscher Gärtner sucht Privatstellung, verheiratet, nüchtern und zuverlässig, 22jährige Erfahrung in Gewächshaus-Kulturen, Blumen, Gemüse, Obst und Parkpflege. Gefl. Offerten erbeten. Adr.: S. 509 Abendpost. fafon

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 10 erfahrene Nachstickerinnen für Schiffli- und Waist-Stickerei. Stetige Arbeit und bester Lohn. Walter H. Hildebrand & Co., 934 W. North Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau in Badeanstalt, auch Masseuse oder zum lernen in diesem Fach, englisch sprechende bevorzugt. 2131 Division Straße. fafon

Verlangt: Frauen für feine Initialarbeit für Monogramme; ebenfalls einfaches Handnähen und allerlei Stickerei; guter Lohn. Trousseau Shop, 632 Lincoln Parkway. Phone: Dearborn 6214. 21ja1wX

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen an Braid Frogs und Ornamenten, in Fabrik. Chicago Braiding & Emb. Co., 16 S. Market Str. 20jan,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Handnäherin an Frogs und Ornamenten, guter Lohn. 324 S. Market Str. A. H. Weitz. frfa

Hausarbeit.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, muß gute, einfache Köchin sein; guter Lohn. Anzufragen: 108 S. La Salle Str., Zimmer 630.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 511 Barry Ave. Tel.: Graceland 3905.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 318 Center Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sonntags vorzusprechen. 2218 Washington Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Alleinstehende alte Frau besserer Klasse, einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: H. 398 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, tagsüber. Muß zu Hause schlafen. Guter Lohn. Vorzusprechen Sonntag 3—5. — 2862 Burling Str., 2. Floor.

Verlangt: Zuverlässige Person, aufs Land zu gehen, Kind zu beaufsichtigen. Muß Referenzen haben. Nachzufragen: 63 Ost Division Straße, Morgens. Tel.: North 2486. fafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bei einem jungen Ehepaar, in Racine, Wiskonsin. Nachzufragen: 4953 Grand Boul. fafon

Verlangt: Ein Mädchen, für leichte Hausarbeit; muß gut englisch sprechen können; gutes Heim. 2738 West 38. Str. Tel.: Drover 1792.

Verlangt: Eine Frau von etwa 50 Jahren als Gesellschafterin und bei Hausarbeit mitzuhelfen; vier Zimmer Flat, gutes Heim u. $2 die Woche. 1512 Sunnyside Ave., 1. Flat, westlich von Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Köchin mit Empfehlungen. Zu erfragen Montag Morgen, 1574 Ashland Ave., nahe Davis Str., Evanston. Tel.: Evanston 1954.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, waschen, vier Zimmer Apartment, Nachts nach Hause gehen. Anderson, Tel.: Rogers Park 8233. fafomo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Sonntag Morgen vor 12 Uhr oder Montag Vormittag, 112 Ost 50. Str., nahe Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleines, modernes Apartment, zwei in der Familie; kein Kochen. L. Ottenheimer, 6131 South Park Ave. Phone: Englewood 9014.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, kleine Wäsche und einfaches Kochen. Phone: Ravenswood 5972.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 6501 S. Jackson Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für einfache Hausarbeit bei fünf Erwachsenen; gutes Heim. Telephonirt: Ravenswood 6879 irgend einen Vormittag.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Fremont Str. Phone: Lincoln 1184.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines 3-jährigen Kindes und zur Mithilfe bei Hausarbeit. 4248 N. Winchester Ave. Tel.: Wellington 9463.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat. Guter Lohn. Muß kochen können. F. Lewin, 5435 Indiana Ave., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Guter Lohn. Gutes Heim. 3430 Douglas Blvd. fafon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen. Vorzusprechen: 1555 La Salle Ave. fafonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Nachzufragen: 863 N. La Salle Str. Phone: Dearborn 6159. fafonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Muß etwas englisch sprechen. 612 Gary Place. Tel.: Lake View 1702.

Verlangt: Freundliche Frau mittleren Alters, um alter Dame aufzuwarten. 4210 Ellis Ave. Geo. H. Mahr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Privatfamilie. Bernstein, 205 Ost 50. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewandertes vorgezogen. Nachzufragen Sonntag. 5744 Kenwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 3 Erwachsene. Guter Lohn. — Mrs. N. Burchard, 424 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 18 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Sofort nachzufragen D. Coske, 3449 Douglas Blvd.

Verlangt: Businesslunchköchin; Stunden von 7 bis 3 Uhr, 975 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Aeltere Frau, um Wöchnerin zu pflegen. Nachzufragen: 1675 Orchard Str., Flat 2, hinten.

Alleinstehende Oesterreicherin mittleren Alters findet gutes Heim als Wirtschafterin bei alleinstehendem Herrn. Nachzufragen Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr, 1721 N. Halsted Str., hintere Cottage.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Küchen- und Zimmerarbeit. 1216 N. Halsted Str. fafo

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; kein Waschen; einfaches Kochen. Lohn $3 die Woche. Phone: Ravenswood 4491. fafon

Verlangt: Reinliches Mädchen, das selbständig kleinen Haushalt führen kann. Keine Wäsche. Keine Kinder. Hermanson, 708 Sheridan Rd., nahe Pine Grove Ave. fafonmo

Verlangt: Gute Businesslunchköchin. 741 W. Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. Referenzen. 6141 Rhodes Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, welche etwas englisch spricht und in Küche mithelfen kann. 817 S. Marshfield Ave., 3. Flat. frfamo

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin für Restaurant. 1550 Larrabee Str. frfa

Verlangt: 2 Schruppfrauen; eine für Tags und eine für Nachts. Hart, Schaffner & Marx, 1622 N. Robey Str. frfa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit auf Farm. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. P. A. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Flat.

Gute Heimat für stellenlose Dienstmädchen. — 1533 Larrabee Str. Frau Schirmer, oben. 7jan1mX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Referenzen haben. 4954 Sheridan Road, 2. Apt. Tel.: Edgewater 139. 21jan*X

Verlangt: Eine erfahrene Restaurant-Köchin.— 2258 N. Clark Str. 21jan1wX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Herschaften und arbeitsuchende Mädchen werden sofort zufriedengestellt. Mrs. Davis Employment Office, 1825 W. Division Str., Telephon: Humboldt 6467.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24feb,X,*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kein kochen, spricht englisch. 1355 Elburn Ave., 2. Flat, nahe Loomis Str. fafo

Gesucht: Deutsche Frau sucht bei besserer Familie Hausarbeit, Reinmachen, Waschen, Bügeln usw. Mrs. Mink, 1139 Center Str. frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. A. Goldschmid, 5025 W. Grand Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht für paar Tage die Woche Beschäftigung, Hausarbeit und waschen. Mrs. Hein, 824 Barry Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht gute Stelle als Haushälterin. 1365 Cleveland Ave., Flat 1, Hinterhaus.

Gesucht: 15-jähriges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; gutes Heim, in guter Familie; spricht englisch. 713 Diversey Parkway.

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze, 3436 N. 45. Avenue.

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters, sparsame, gute Haushälterin, spricht deutsch und englisch, wünscht Stellung bei alleinstehendem besseren Herrn oder in kleiner Familie. Rieka Miller, 2050 Osgood Str. Phone: Lincoln 7637.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Waschplätze für Montags, Dienstags, Mittwochs, auch im Restaurant und Saloon auszuhelfen. 3933 S. Ave., hinten.

Gesucht: Selbständige Haushälterin wünscht eine anständige Stelle, keine Kinder. Adr.: T 601 Abendpost. fafo

Gesucht: Gute Nachtköchin oder Saloonlunchköchin sucht Stelle. 3910 W. Division Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen auf der Nordseite, muß im Hause schlafen. Maria Shapiro, 2247 Ward Straße.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht irgend welche Tagarbeit, gute Behandlung; kein hoher Lohn. 4949 W. 19. Str. fafo

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle im Restaurant zu arbeiten. 252 W. 43. Place, hinten, oben.

Gesucht: Stelle als Haushälterin, gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Mrs. Ostermann. Tel.: Irving 7206, oder brieflich 3214 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Frau, 50 Jahre alt, mit 6-jährigem Kind, sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen: 5239 S. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Freitag. Mrs. Dorner, 1637 Blue Island Straße.

Gesucht: Aeltere Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, sieht mehr auf gutes Heim als Lohn; habe auf Wunsch Möbel. 1560 Wells Str. fafo

Gesucht: Eine Kleidermacherin sucht stetigen Platz. Telephon Midway 9312. dofrfa

Gesucht: Gute deutsche alleinstehende Frau sucht Arbeit bei Wittwer oder in Privatfamilie. Nachzufragen: 2547 S. Halsted Str. frfa

Gesucht: Deutsche Haushälterin mittleren Alters sucht Stelle. 1542 Mohawk Str., 2. Flat. frfafon

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann etwas kochen. 5725 Shields Avenue. frfa

Gesucht: Wittwe sucht Wöchnerinnen aufzuwarten, Empfehlungen, etwas Hausarbeit. Bitte vorzusprechen oder schreiben, 1640 Larrabee Str., Hinterhaus. Mrs. Dingler.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stellung als Köchin und allgemeine Arbeit im Saloon oder Restaurant. Tisal, 1715 N. Tripp Ave. frfa

Gesucht: Eine geschickte, altvaterländische gute Köchin sucht Beschäftigung in einem deutschen, ungarischen oder böhmischen Restaurant als zweite Köchin in Chicago. M. F., 3014 W. 22. Straße, Chicago. dofrfa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständige deutsche Familie sucht Stelle auf Farm, dieselbe hat vier Söhne von 12 bis 18 Jahre, verstehen alle Farmarbeiten. Schmidt, 1207 Frontier Avenue.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren, welche geneigt sind, sich dem besten bestehenden deutschen Verein, dem Deutschen Unterstützungs-Bund, anzuschließen, werden ersucht am Sonntag, dem 25. Januar, Nachmittags 4 Uhr die Agitations-Versammlung von Distrikt 409 in Chas. Richter's Halle, 2100 Belmont Ave., Ecke N. Hoyne Ave., zu besuchen. Der deutsche Bund ist die einzige deutsche Gesellschaft, welche ihren Mitgliedern die eingezahlten Beiträge nach zehn Jahren mit 6% Zinsen zurückzahlt. Aufnahme ist am Sonntag frei! Nach der Versammlung Tanz bei freiem Eintritt. fafo

Das Chicago Home Made Haarmittel Nr. 1, für Haare jeder Farbe; Nr. 2, nur für graue Haare; dieses nur aus Kräutern hergestellte und schadlose Mittel ist jetzt erhältlich: 122 N. State Str., bei der Economical Drug Co., zu 50c und $1 die Flasche; fast alle anderen Apotheken haben es auch, wenn nicht, schreibt an die Fabrikantin, Sophia Luebke, 2248 N. Halsted Str. Nehmt diese Anzeige mit, damit Ihr das Richtige erhaltet.

Kahn's deutsche Vorträge über sichere Selbstheilung von Krankheiten ohne Medizin, über Lebensverlängerung und stetige Gesundheitserhaltung bis zum Todestage, werden fortgesetzt allsonntäglich 6½ Uhr Abends in der Besant Halle, 116 Süd Michigan Avenue, 15. Floor. Eintritt frei für nächste zwei Sonntage. frfa

Die Schwestern vom St. Elisabeth Hospital, Ecke Claremont Ave. und LeMoyne Str., Chicago, Ill., machen hiermit bekannt, daß eine Schule zur Heranbildung von Krankenpflegerinnen eröffnet wurde. Näheres zu erfragen bei Schwester Oberin.

Garantirt gute gewissenhafte Flick- und leichte Näharbeit, sowie hochfeine Bügelarbeit, nur ins Haus genommen. 700 Dewey Place, 3. Stock, Eingang hinten. 24jan1wX

—Vor der Saison!— Painting, Papering, Calcomining, erstklassige Arbeit garantirt, billigste Preise. Bitz, 3607 N. Robey Str. Tel.: Graceland 3488. famo

Der junge Mann, 2 Jahre im Lande, aus Hameln, ist gebeten noch einmal vorzusprechen.— E. Hoffmann, 2204 Cleveland Ave.

—Heißluft- und Dampfbäder— Bestes Heilmittel gegen Erkältung, Rheumatismus, Leber-, Magen-, Nerven- u. andere Leiden. H. Pottstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. —31ja,fadido

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig.— Sartorius, S.-O.-Ecke Fifth Ave. und Monroe Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Prof. Uhl, 6242 S. Halsted Str. Warzen, Hühneraugen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel, Schwitzbad und Massage. 15jadofafodidofa

Warum leiden, wenn Ihr Heilung durch unseren bewährten Kräuter-Tee findet? Derselbe ist ein unfehlbares Mittel gegen Magen-, Nieren- und Leberleiden (Zuckerkrankheit), Rheumatismus, Ausschlag, offene Beine und alle anderen Blutkrankheiten. Sendet für freie Probe. Century Herb Tea Co., 3350 Cuyler Avenue. Phone Irving 7464. 8ja,dofafodi1m

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Avenue. 10ja,famomi*

Klein-Wien, das beliebte Familienlokal. Kleitsch & Scheer geben den Tanzlustigen bekannt, daß sie für gute Streichmusik gesorgt haben, wo jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag fleißig gespielt wird. Für gute Getränke und Bedienung ist aufs Beste gesorgt. Eintritt frei. 1598 Clybourn Ave. 17ja,6fa

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

—Schwindsucht!— Galoppirende Schwindsucht, Lungenentzündung und Influenza wird geheilt durch Kräuterwurzelöl. Schwindsucht ist bisher allgemein gewesen und wer daran leidet soll sich dieses Heilmittel schleunigst besorgen. Auffstoßend und geht durch die Luftröhren der Lunge hinab, tötet alle Bazillen. Fabrizirt von J. Egler, 642 W. 47. Str., Chicago, Ill. fafon

Haararbeiten angefertigt. Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. 24ja,fami,8t

Wo ist Frau Ignatz Boehm und Tochter Anna, von St. Marys, Kansas? Ihr Gatte und ihre Verwandten sind in großer Sorge um sie, und wer etwas über ihren Verbleib weiß, möge sich im Store von Max Candrian, 3207 N. Clark Str., Chicago, Ill., gegen Belohnung melden. 22jan*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave. nahe Larrabee. Auch p. Post. 11ja1m

Kranke, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urinuntersuchung völlig kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 18ja1wX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17ok*X

—Aufgepaßt!— Trinken schadet Euch nichts! Konker Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ok*X

Verlangt: Damen für Regierungsstellungen. Großer Lohn. Schreibt wegen Liste von Stellungen, die jetzt erhältlich sind. Franklin Institute, Dept. 610 J, Rochester, N. Y. jan2—f51X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics, 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2ds*X

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die lustige Wittwe."
Auditorium. — Große Oper: „Walküre".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Nearly Married."
Imperial. — „Madame X."
Victoria. — „The White Slave."
Illinois. — „The Sunshine Girl."
Garrick. — „The Honeymoon Expreß."
Powers'. — „The Auctioneer."
Studebaker. — „Her Own Money."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen:— Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum. Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Avenue. 24ja,fafomi*

$900 zu leihen gesucht auf zweistöckiges Flatgebäude, Oakdale Ave. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. famo

Zu verleihen: $6000 auf Nordseite verbessertes Eigentum. Adr.: H. 397 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $500 auf erste Hypothek. Adr.: A M 128 Abendpost. fafo

Zu leihen gesucht: $2500 von einem Privatmann, auf 3 Jahre; bezahle 6 Proz. Zinsen, auf mein Eigentum in South Chicago. Gebe erster Klasse Sicherheit. Adr.: S 528 Abendpost. frfafon

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek $3,000; Sicherheit 2 Gebäude an Racine Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrfa

Zu verkaufen:
Extra gute Auswahl von
—6% Ersten Gold - Hypotheken 6%—
Bereit für sofortige Uebernahme.
$750, $1000, $2500, $3000, $3500 und andere. Garant. Policies. Um Näheres wendet Euch an Haentze & Wheeler, Hypotheken-Bänker — 3198 Milwaukee Avenue. di—fon

—Eigentümer von Baustellen!— Baue irgend ein Gebäude für Euch, liefere das nötige Geld, Pläne u. Spezifikationen frei. H. J. Gottschalk & Co., 9 S. LaSalle Str., Zimmer 406. Tel.: Randolph 884. 13ja,2wX

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Die englische Sprache — schneller, besser, billiger wie jemals angeboten in Chicagos Erster, Aeltester u. Feinster Schule, nur privat, deshalb Erfolg garantirt!—Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch. Preis $5.— 3 Monate. Aufnahmen täglich und Abends. Stellungen: Die besten sofort u. kostenfrei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted. mifa

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 24ja1wX

Schickt nach freiem Buch über Zeichnen, und erhaltet Kenntniß von Stellen die was einbringen. Tag-, Abend- u. Haus-Unterrichtskurse. Sagt welchen. Chicago Technical College, 1051 Lake View Bldg., 116 S. Michigan Ave. 3jan,fadi,16t

Kein Mann ist zu alt, die Damenschneiderei zu erlernen; darum säumt nicht, am 1. Februar beginnt der Kurs; nach 3monatlicher Lehrzeit daselbst Beschäftigung. Für guten Erfolg garantirt die alt renomirte Firma Toman, 3902 Broadway, im Store. jn20difafo*

Zither-, Mandolin- und Guitarre-Unterricht erteilt Otto Fischer. Umgezogen nach 2039 Nord Halsted Straße. —24ja,fonfa

Englischer Unterricht, $1 monatlich, in Klassen; Erfolg garantirt. N. W. Chicago Business College. Etablirt 1890. Tags und Abends. 1407 Milwaukee Ave., Ecke Lincoln Str. jan17fafo1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

Erstklassiger Unterricht im Englischen wird, wie allgemein bekannt, für nur 25c die Stunde in der Sprachschule, 1213 N. Clark Str., erteilt. Werktags: Abends von 6—9 Uhr. Sonntags: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. dofa

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. 1523 LaSalle Ave. Ottilie Koehnke. 3jan,fafonmi,1m

Illinois Hebammenschule. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 S. Halsted Str. jn17fafomi1m

Von Privatleuten $1200 zu borgen gesucht auf Chicago bebautes Grundstück, erste Hypothek. Adr.: S 532 Abendpost. frfa

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 25okt,X,*

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwer, 40 Jahre alt, Katholik, hat 4 Kinder und kein Geld, dafür aber etwas Schulden, möchte sich mit sparsamem Mädchen oder Wittwe verheiraten; dieselbe muß Kinder gern haben. Ich habe stetige Arbeit und auskömmlichen Lohn. Vorzusprechen Abends nach 7 Uhr oder Sonntags bis 10 Uhr Abends, bei Peter Oelberg, 1826 N. Halsted Str.

Heiratsgesuch: Ein Wittwer, 41 Jahre alt, Israelit, mit einem 6 Jahre alten Kind, habe ein sehr gutes Geschäft und sehr gutes Einkommen, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht auf diesem Wege mit einem deutschen Mädchen bekannt zu werden (selbigen Glaubens), zwecks Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: S 510 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein strebsamer Geschäftsmann, evang.-luth., 43 Jahre alt, mit Vermögen, große Statur, sucht auf diesem Wege mit einer Dame oder Wittwe mit etwas Vermögen in Verbindung zu treten, zwecks baldiger Heirat. Offerten möglichst mit Bild, welches im Nichtfall sofort zurückgesandt wird, erbeten in deutsch oder englisch unter Adr.: T 621 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine lustige Wittwe in mittleren Jahren, gute Hausfrau, sucht mit im selben Alter stehenden, nüchternen Manne bekannt zu werden, zwecks Heirat; solcher, der mir gutes Heim bieten kann, bevorzugt. Keine Agenten. Adr.: T 616 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. Aug,dibofafon*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sämmtliche Möbel und Rugs in meinem Heim müssen ohne Rücksicht auf Kostenpreis verkauft werden; 6 Monate im Gebrauch. Mahg. Parlor Suite, mit echtem Leder gepolstert; Eßzimmertisch; 6 echte Lederstühle; 2 große, prachtvolle Rugs; Mahg. Pedestal; Messing Bett; Spring u. Matratze; Dresser und Chiffonier, und zwei prachtvolle Bilder; alles für $200 baar. Mahg. Bibliothektisch, $15; elektrische Lamp für $9; Messingbett, vollständig, für $20; Wallnuß Dresser und Chiffonier, $45; alles im Hause muß verkauft werden; den ganzen Tag und Abends während der ganzen Woche in 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str. 24jan1w

Infolge Todesfall bin ich gezwungen zu verschleudern:
1 „Kindel" Leder-Davenport $40.00
2 „Kindel" Leder-Sessel, @........... 25.00
1 Küchenschrank zu 20.00
1 Kochofen zu 25.00
2 Parlor-Oefen ....$35.00 und 10.00
Doppelbetten, Teppiche, Tische, Stühle, Medizinschrank etc. Dosse, 2633 N. Halsted Str. fafon

Zu verkaufen: Bett Lounge, Spiegel. 404 North Ave., oberes Flat. fafo

Zu verkaufen: Sofort, elegante 4 Zimmer Möbel. 1408 N. Campbell Ave., 2. Floor, Front. fafon

Zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung. 3135 N. Richmond Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Suite, $10; Sanitary Couch $2, Guitarre $5, Gas Leselampe $1.50, Schaukelstuhl $2. 2022 Fremont Straße, 2. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, 4 Zimmer; verlasse die Stadt. 2736 Lincoln Ave., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Zwei fast neue Heizöfen. — Nachzufragen in Kohlen Office 609 Willow Str. dofrfa

Spottbillige Gelegenheit! Guter Küchenofen, Leder Parlor-Set, Schaukelstühle, Leder-Couch, Wilton Rug, Bilder, Auszichtisch, Stühle, Dresser, Messingbetten. 2240 N. Halsted Str., 1. Flat. 20jn1wX

Zu verkaufen: Möbel, Parlour Suit, Messingbetten, vollständig; Dressers, Schaukelstühle, Dining Room Set, Davenport, Porzellankabinet, Buffet, Oelgemälde, verschleudere billig; auch neuer Küchenofen. Sprecht heute vor. 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Bvd. 13jan,1mX

Zuverkaufen: Möbel von einem 10-Zimmer-Haus; verkaufe alles zusammen oder einzeln, auch Piano. Haus zu vermieten (Lease). 811 Belden Ave., nahe Halsted. 19jan1mX

$150 Parlor Suite, echtes Leder, ganz neu, für $25. 1727 W. Madison Str. 18ja1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 kaufen Kimball Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 24jan1wX

Schönes neues Piano, Standard Fabrikat, verschleudert für Baargeld. 2117 Cleveland Ave., 1. Flat. dibofa

$25 kaufen $125 Orgel. 1961 N. Halsted Str. dofrfa

$65 kaufen $400 gebrauchtes Piano. 1961 N. Halsted Str. dofrfa

$50 kaufen $375 Angelus Player mit 132 Musikrollen. 1961 N. Halsted Str. dofrfa

Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jährige Garantie; prachtvolles Instrument; verschleudert, billig. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 20jn1wX

Nur $75 für schönes Kimball Upright Piano auf leichte Abzahlungen, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 18ja1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 große Wachthunde, langhaarig. 2135 Grenshaw Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Seifert Roller, gute Zuchtweibchen, Heckkäfige u. s. w. 5128 Loomis Str. jan6,10,17,24,31

$40 kaufen gutes 1300 Pfd. Pferd, gute große Team-Maulesel, $75. Office, 1638 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe der Zucht sämmtliche Kanarienvögel, auch Gesangskasten, mäßiger Preis. 1433 Cleveland Ave. Berger, Lichter.

Muß verkaufen: Zwei gute Pferde, billig. — 4042 N. Robey Str. fafo

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Seifert Roller, gute Zuchtweibchen, billig. 4205 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: $3, französ. Seidenpudel, drei Brindle English Bull Terriers, alles Weibchen. 2133 Edwards Court.

Zu verkaufen: Halsted Hay and Grain Co. verkauft 60 schöne Pferde und Stuten, alle Größen, 8 Stuten sind trächtig, etwas pflasterwund, jedoch gesund, $25 bis $85. Geschirre $8, Baar oder Abzahlung. Anzufragen im Futterstore 3554 S. Halsted Straße. —1fb

Farmersfrau muß wegen Krankheit verkaufen: 4 junge Stuten, Farmerwagen mit Geschirr. Waukegan House, 731 Lake Str. 19ja1wX

Zu verkaufen: 38 Brauerei-Stuten, Pferde, Harnesses, alle Größen. 2560 S. Halsted Str. 30dz1mX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 24jn,bidofa*

Zu verkaufen: Hubbard deutschamerikanischer Backofen, Raum für 400 Laibe. Adr.: S. 535 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe $875 Diamanten für $575; 3½ Karat Stein Herrenring. Adr.: H 362 Abendpost. frfafo

Feiner selbstgemachter roter Traubenwein zu verkaufen. 2512 N. Halsted Str. fafon

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 23ag,fa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: 5 Passagiere Automobil oder Runabout, muß billig sein. Adr.: T 611 Abendpost. fafo

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co. August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 24ja,1mX

—Geld zu verleihen— —$20.00 bis $500.00— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 Zimmer Wohnung, Front, $8.00. 214 W. Schiller Str.

Zu vermieten: Erstes Flat, 4 Zimmer, hinten, $8.00; Cottage $9.00. 2677 Burling Str.

Zu vermieten: 4 helle, saubere Hinterzimmer, $8.00. 1842 12. Str.

Zu vermieten: Fünf Zimmer mit Bad. Erwachsene Mieter. 632 Dewey Place.

Zu vermieten: Wohnung, 5 Zimmer, $18.— Anzufragen bei Dr. Schwimmer, 625 North Ave.

Zu vermieten: Ein großes, helles 4 Zimmer Front-Flat, auch ein 4 Zimmer Basement-Flat, modern, Gas und elektrisches Licht, Ofenheizung. 951 N. Lawndale Ave. famt

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat. 4942 N. Irving Ave.

Zu vermieten: 5-Zimmer Wohnung, $12.00. Nachzufragen: 1000 Diversey Parkway.

Zu vermieten: Sechs helle Zimmer und Bad, elektrisches Licht, Brickhaus, Flat 1. 2438 W. Datin Str., nahe Western Ave.

Zu vermieten: Nordseite, feiner Store und Wohnung, moderne Front, beste Lage für Millinery-, Delikatessen- oder Schuhstore oder irgend ein beliebiges Geschäft; für gute Geschäftsleute. Mäßige Miete. 2621 Lincoln Ave.

Zu vermieten: An Sedgwick, nahe Center Str., feiner Store; gute Gelegenheit für Barbier; nur $15 Miete. Soeder, 354 Wisconsin Str.

Zu vermieten: 4 Attic Zimmer, Gas, Toilet, an kleine Familie. 2649 N. Ridgeway Ave. frfa

Zu vermieten: 3 Zimmer Cottage, hinten, an zwei Erwachsene, $10. 1912 Sedgwick Str. — Telephon: Lincoln 2288. frfafon

Zu vermieten: 2654 Lincoln Ave., $27.50. 1434 Cuyler Ave., $35; 2. Floor, Dampfheizung, 6 Zimmern, modern. —di

Zu vermieten: Schöne 5 Zimmer Wohnung, großes Badezimmer, alles hell, Hinterhaus, $15. 2652 N. Halsted Str. dofrfafon

Zu vermieten: 4 Zimmer, $12. 2101 Division Str., Ecke Hoyne Ave. dofrfa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möblirtes Zimmer für 1—2 Personen, Dampfheizung, heißes Wasser, Bad, eventuell leichter Haushalt. 1449 Ogden Ave., Union Park. fafo

Zu vermieten: Reines Zimmer für einen Herrn. 404 North Ave., oberes Flat. fafo

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit 2 Betten. 1646 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 2 gute möblirte Zimmer an 2 Herren. Dittmann, 1743 Sedgwick Str., Flat 3.

Zu vermieten: Bettzimmer mit Bad; separater Eingang; 1550 Hudson Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 1911 Barry Ave.

Zu vermieten: 2 helle möblirte Zimmer für Haushaltung. $2.50 wöchentlich. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Zwei Zimmer mit elektrischem Licht, Gas, Bad, separater Eingang; eines ist auch für Photograph eingerichtet (Dunkelzimmer). J. Hejna, 4814 Süd Ashland Avenue. Phone: Yards 4027. fafon

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer, bei alleinstehender Frau. 548 North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 542 North Ave., 3. Floor, vorne. fafonmo

Zu vermieten: 3 große, geheizte Zimmer, Leitungswasser, an Freunde oder Ehepaar, bei alleinstehender Frau. 1214 N. Clark Str.

Zu vermieten: Reine, möblirte Zimmer, auch leichte Haushalt-Zimmer. 954 W. Adams Str. fafon

Zu vermieten: Großes, gesundes Zimmer, vorzügliches Bett, Gas, Bad, an 1 oder 2 anständige Männer. 302 Goethe Str., 2 Treppen.

Zu vermieten: Zimmer an Frau. 1434 Wolfram Str., hinten, oben.

Zu vermieten: Warmes, helles Zimmer für 2 Herren, oder einzeln, auch Ehepaar. 215 Whiting Str., oben, nahe Wells Str. und Chicago Ave.

Zu vermieten: Helles Bettzimmer. 1929 Burling Str.

Zu vermieten: Vorderzimmer, passend für einen Schuhmacher. Mrs. C. Knuth, 1852 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, billig, Dampfheizung, Telephon, oberes Flat. 1434 Wells Straße.

Zu vermieten: Parlor mit Schlafzimmer, Dampfheizung, an zwei Herren, bei Wittwe. 2002 Larrabee Str., 3. Floor, rechts.

Zu vermieten: Helles, möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Freunde. 648 Wells Str. fafo

Schöne Zimmer zu vermieten, Dampfheizung, elektrisches Licht, Bad, $1.50. 1230 Dearborn Straße. fafon

Deutsche Familie sucht zwei zusammen schlafende Roomers oder Boarders. 1861 Bissell Straße, 2. Flat, Front.

Herr findet gutes Heim bei kleiner deutscher Familie, schönes, helles Zimmer und gute Kost, $6.50 die Woche. 1756 Mohawk Str., 3. Floor, Front.

Zu vermieten: Ein möblirtes und zwei unmöblirte Zimmer. 837 Center Str. fafo

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 2107 Bissell Str., nahe Hochbahn. Phone: Lincoln 5420.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders, $4.50 die Woche mit Wäsche. 1361 Fullerton Avenue, 2. Flat.

Boarder verlangt; gutes Heim und gute Küche. 2722 W. 22. Str. fafo

Zu vermieten: Warmes, möblirtes Zimmer mit Board, bei junger Frau. 1621 Larrabee Str., Flat 3. hinten. fafo

Zu vermieten: Helles, warmes, kleineres Schlafzimmer, $1.25, an einen Herrn; auf Wunsch auch Board. 2656 Cortez Str., 3. Fl. fafon

Zu vermieten: Reinliches, helles Bettzimmer an anständigen Herrn bei respektabler Wittwe. Tel.: Wellington 5196.

Zu vermieten: Möblirtes, warmes Zimmer, separat, Bad, Telephon, nahe Hochbahn. 2116 Fremont Straße. fonfa

Zu vermieten: Geheiztes Zimmer, Board, Wäsche, Bad, $5 und $6. 1612 Cleveland Ave. frfamo

Roomers verlangt. 1520 Clybourn Ave. frfa

Zu vermieten: Schönes dampfgeheiztes Frontzimmer, Gas, Bad, an einen oder zwei Herren; gutes Heim. 958 Garfield Avenue. Telephon Lincoln 1431. frfa

Zu vermieten: Helle saubere Zimmer, Privatfamilie, für eine oder zwei Personen. 1421 N. Clark Str. dofrfa

Zu vermieten: 112 West Erie Str., 2. Flat, schönes Frontzimmer für Haushaltung, Gebdisiang, $4. mi—fa

Zu vermieten: Zimmer, $1 und aufwärts. — 731 W. Lake Str. di—fa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständige ältere, alleinstehende Dame wünscht 3 oder 4 helle, reine Zimmer; Attic oder 2. Floor; mit Gas und Toilet; Ofenhitze; nahe guter Carlinie, zwischen Belmont und Montrose Ave. Referenzen. Adr.: Mr. Zaeher, 3710 N. Paulina Str.

Junger Mann wünscht Zimmer mit großem Closet, Westseite bevorzugt. Adr: T 607 Abdpost.

Mann sucht ruhiges, helles Zimmer bei alleinstehender Frau. Kein Roominghaus. Adr.: S 523 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zimmer von Arbeiter bei alleinstehender Person als alleiniger Mieter.— Adr.: S. 521, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Reiner Store für Damenschneider, mit Reinigen und Bügeln. Antworten an: Tailor, 1139 Foster Ave.

Zu mieten gesucht: Einfach möblirtes Zimmer bei alleinstehenden Leuten; nahe North Ave. und Halsted Str. Mary Gruber, 1615 Wells Str., Flat 2, hinten.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 E. State Str. ok4momidofa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 14ja1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bargain! Irving Parks bestzahlender hochmoderner Schulmaterialien-, Candy-, Strumpfwaaren-, Zigarren- und Tabakstore, gegenüber Tag- und Abendschule, 1600 Kinder, 6 Zimmer Haus und 2 Lots in diesem Bargain. Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen. War hier 8½ Jahre und habe Geld genug verdient, um mich vom Geschäft zurückzuziehen. Dies ist der größte Bargain, der je geboten wurde. Kommt frühzeitig, denn dieser Platz wird rasch verkauft sein. 4237 N. St. Louis Ave. (Eberley Ave.)

Zu verkaufen: Spottbillig wegen Krankheit. Großes Südseite Rooming Haus, feine Aussicht auf Lake und Park. Adressirt Owner, 3312 N. California Ave., Chicago.

Verkaufe guten Grocery- und Fleisch-Laden mit 4 Zimmer Wohnung, billig an deutsche Leute. 745 S. California Ave.

$175 kaufen 2-Stühle Barbierstube, mit Holz und Kohlen; vier Wohnzimmer, wenn sofort übernommen; krankheitshalber; Miete $20. — 3729 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Liqueur-Geschäft; gutes Einkommen für den richtigen Mann. Adr.: T. 615 Abendpost.

Zu verkaufen: Schuhmacherwerkstätte, alle Maschinerie, billig. 321 Schiller Str.

Kränkliche Frau muß ihren Tailorshop sofort verkaufen, $75, vollständig, guter Platz. Miete $12. 3551 Colorado Ave.

Achtung, Bäcker! Eine ganze Bäckerei-Einrichtung, sammt Pferd und Bäckerwagen ist billig zu verkaufen, noch diese Woche, wegen Abreise. John Cerny, 1843 Throop Str. fafo

Zu verkaufen: Candy- und Tabakladen bei großer Schule; gute Gelegenheit, alter Platz. 1903 N. Fairfield Ave.

Butchers haben zwei Stores, müssen einen verkaufen. Anzufragen Sonntag Nachmittag, 7018 Justine Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Randolph Str., Saloonecke, nahe Haymarket; 2stöckiges Brickhaus; Miete $1300 das Jahr; Preis $15,000; ein Bargain. Adr.: T. 609 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Guter Saloon mit Wohnung. Muß billig sein. Schreibt an J. S., 115 N. Western Ave. fafomi

Verkauf Anteil, Blacksmith Shop für Wagenmacher, Miete $7. Lease für 7 Jahre. Sonntag Nachm. nachzufragen. 42. Ave. und Milwaukee Ave. fafo

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer Hotel; Einnahme $700 monatlich; lange Lease; verkaufe für halben Wert.
42 Zimmer; Profit $150 monatlich; für $1400; Teilzahlung; gute Lage; großer Bargain.
23 Zimmer; gute Möbel; Profit $100 monatlich; 4 Badezimmer; alles besetzt; Teilzahlung.
14 Zimmer; Einnahme $190 monatlich; $600.
10 Zimmer; Dearborn Ave.; Einnahme $104.
Manche andere; habe auch Restaurants, Delikatessen, Hotels etc. Lange, 704 Dearborn Ave. 20jan1wX

Delikatessen- und Grocerystore-Käufer, aufgepaßt! $425, wert $900, muß sofort verkauft werden wegen Umziehens auf Farm; feinstes Set neuer modernster Fixtures, großer Waarenvorrat von importirten Groceries, schönes Flat mit Store, Badezimmer, elektr. Licht, billige Miete. Verkaufe auch auf Abzahlung, um Euch Gelegenheit zu geben, Geschäft anzufangen und Geld zu verdienen; Unerfahrene werden angelernt; dies ist kein geschlossener Platz, wie die meisten anderen Läden. 3208 Irving Park Blvd. Ecke Kedzie Ave. frfamo

Hotel, 42 gut möblirte Zimmer, und auch Roominghaus mit 33 elegant möblirten Zimmern, nahe N. State und Ohio Str., beide Häuser eingerichtet für Dampfheizung, heißes Wasser, und alle Bequemlichkeiten; Miete $150; Einnahme $350 und $600; Preise $3000 und $4000. Leute mit reellen Kaufsabsichten sind höflichst ersucht, diese Häuser zu besichtigen. Agenten verbeten. Nachzufragen im Hotel 618 Nord Clark Straße. 19ja1wX

Grocery-Verkauf! — Grocery in sehr gut bewohnter Nachbarschaft der Südwestseite, reichlich gut fortirtes Lager, Wert $1300; alles Baarkundschaft; wenig Miete und Spesen; sichere Existenz, sofort billig für $600 Baar; krankheitshalber zu verkaufen. Näheres unter Adr.: H. 334 Abendpost. fafomo

Verkaufe 6-Zimmer dampfgeheiztes Flat billig. 169 Locust Str, Flat C. Bitte Abends vorzusprechen. dofa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, nicht Südseite.— A. Rensch, 607 N. Clark Str. mifa

Zu verkaufen: 6 Brunswick-Balke Collender Co. Pooltische mit allen Möbeln, vollständig. Anzufragen Samstag oder Sonntag zwischen 7 und 8 Uhr, 1416 Harrison Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein gutgehendes Holz- und Kohlengeschäft in Mauston, Wisconsin; Haus, 4 Lots, Pferde und Wagen, schuldenfrei. Kleine Anzahlung. Näheres beim Eigentümer O. Malotke, Mauston, Wis.

Verkaufe meinen Schuhshop krankheitshalber billig 739 Webster Ave. frfa

Zu verkaufen: Wegen Uneinigkeit der Partner, Saloon an lebhafter Transfer-Ecke. $1800 erforderlich. Adr.: T. 602 Abendpost. frfa

Zu verkaufen: Tee-, Kafee- und Butterstore an belebtester Südseite Geschäftsstraße, 5 Jahre etablirt; Miete $30; Durchschnittseinnahme $50 Baar über den Counter. Feinste moderne Fixtures; Goldgrube; Abzahlung. 'Phone: Drover 1352. 23ja1wX

$500 kaufen einen feinen Grocery-, Delikatessen- und Candystore, wert $800, gegenüber großer Schule, mit Wohnzimmern; billige Miete. 1421 Hudson Avenue. frfafo

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket, wegen Abreise nach Europa, mit oder ohne Möbel und Hausgerät; gute Nachbarschaft. 3400 Nord Kral Ave., Ecke Roscoe. —fon

Zu verkaufen: Möblirtes, schönes 10-Zimmer Haus, Dampfheizung, preiswert, wenn sofort genommen. 2237 Orchard Straße. dofrfa

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, gutes Einkommen, verlasse die Stadt. 1246 Jackson Blvd. dofrfafon

Zu verkaufen: Grocery und Market wegen Krankheit. Adr.: 3338 W. Division Str. 21jan1wX

Zu verkaufen: Grocery, Ecke, im Ganzen oder nehme Inventur; muß sofort verkaufen. 2683 N. Halsted Str. mi—fa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; vorzüglicher Platz; gutes Auskommen. 708 S. Kedzie Ave. 21jan1wX

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens gegen Baar. Preisangabe. Adr.: P. 808 Abendpost. 21jan1wX

Zu vermieten: Schusterwerkstatt; Miete $7. 2903 Butler Str., im Store. 20ja1wX

Zu verkaufen: 12-Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, elektrisches Licht. 1842 Wells Straße. 20jn1wX

Feines Putzgeschäft zu verkaufen: An Broadway; Eigentümer zieht sich zurück. Preis $875. Nur Leute, welche diese Summe anlegen können, bitte ich nachzufragen im Geschäft 18 S. Michigan Ave. bei Herrn Schulze, meinem Vertreter. Geschäft bezahlt sich in einem Jahre oder auch schneller, da es sehr gut eingerichtet ist. Adr.: H 360 Abendpost jn201wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt; guter Lohn und $75 Profit monatlich. 1347 N. Western Ave., 1. Floor. dibofafon

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses, auch genaue Auskunft in finanziellen und Geschäftssachen. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Ft. Dearborn Bldg., Ecke Clark u. Monroe. 15ja1mX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Dienstag, weißer Pudelhund, etwa 9 Monate alt, horcht auf Namen „Teddy". Bitte dem Eigentümer zurückzubringen, 1817 N. Halsted Str., gegen Belohnung. Phone Lincoln 1923.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Einige große Bargains auf der Nordseite: Nahe Roscoe und Osgood, zwei 6-Zimmer Flats, Frame auf Brick; Preis nur $5000.

Barry Ave., nahe Robey Str., zwei 5-Zimmer moderne Flats, Frame auf Brick; Preis nur $5350; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung.

2336 Winnemac Ave., neues 2-stöck. Frame auf Konkretbasement, 5 und 5 Zimmer; nur $4800; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung.

Eine Lincoln Ave. Ecke nahe Irving Park Blvd., zweistöck. Brick, großer Laden und drei Flats von 4—5—4 Zimmern, geeignet für Grocery, Apotheke, Confectionery und Frucht- oder Schuhstore. Versäumt nicht diesen großen Bargain zu besichtigen; Preis nur $27,000. Verkaufe zu liberalen Bedingungen. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frfa

—Zu verkaufen:—

2—4	Zimmer Brick und Frame	$2700.00
2—5	" " " "	2800.00
2—5	" Frame	2600.00
2—5	" Frame	3800.00
2—5	" Brick	4150.00
3—4	" "	3400.00
3—5	" "	5350.00
2—6	" "	4200.00
3—4	" "	5500.00
3—6	" "	7600.00
3—6	Zimmer Brick und Frame	5200.00
3—5	" " und Cottage	7300.00
6—4		9000.00

Fred Ruedel, 602 W. North Ave. frfa

Modernes dreistöck. Brickgebäude, hohes Basement, 3835 N. Paulina Straße gelegen, $6500. George Torpe, 2360 Lincoln Ave., all. Agent. famodt

Nahe Center und Larrabee, neues 6-Flat Brickgebäude, Ofenheizung, Miete $1728; nur $6000 nötig für erste Anzahlung. 2360 Lincoln Ave. famo

Modernes 2—6 Zimmer Stein Flatgebäude, große Lot; Preis $6200, ist 1642 Byron Straße gelegen. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. famomt

Zu vertauschen: Schöne Nordseite Geschäfts-Ecke; Store vermietet als Saloon, mit 8 Zimmer Flat darüber; Lot 50x125 Fuß, mit 2—6 Zimmer Brick Flatgebäude; hinten auf Lot gebaut; nur $3000 Baar, oder nehme größeres Flatgebäude oder Geschäfts-Property, Nordseite; kann Geld zulegen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu vertauschen: $600; schuldenfreie Lot, Straße asphaltirt, nahe zwei Carlinien, als Anzahlung gegen Nordseite Cottage oder 2—4 Zimmer Flatgebäude. Adr.: S. 356 Abendpost. fafo

Osgood, nahe Lincoln Ave., 2 Stock Frame-Wohnhaus, 2-5 Zimmerwohnungen; Badezimmer usw., ebenfalls 8 Zimmer Cottage hinten; Miete $600 per Jahr; Preis $4500. August Torpe, 820 W. North Ave. fafo

Zu verkaufen: Olive Ave, nahe Clark Str., 2 Stock Frame, Brick-Basement Wohnhaus; 3-5 Zimmerwohnungen, Badezimmer u. s. w.; Miete $600 per Jahr; sehr preiswürdig; $4100. August Torpe, 820 W. North Ave. fafo

N. Hamilton Ave., nahe Byron Str., 3stöck. Brick-Wohnhaus; modern; Lot 30 bei 125; 3-6 Zimmerwohnungen; im besten Zustande. Preis $10,500. August Torpe, 820 W. North Ave fafonn

Haus nahe Garfield Ave., 3 Stock und Basement Brick-Wohnhaus, 6-4 Zimmerwohnungen; Lot 33 bei 125; jährliche Miete $890. Pr. $8300. August Torpe, 820 W. North Ave. fafo

Zu verkaufen: North Hermitage Ave., nahe Grace., 2stöck. Frame-Wohnhaus; 2-6 Zimmerwohnungen nebst Bad u. s. w.; jährliche Miete $445; Preis $4200. August Torpe, 820 West North Avenue. fafon

Zu verkaufen: Flathaus mit sechs 4 Zimmer Wohnungen. 1503 Nelson Str., Ecke Perry.

Zu verkaufen: Billig, 1828 Otto Str., nahe Lincoln, 2stöck. modernes Frame-Flatgebäude, $3300, Abzahl'gen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3319 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., 2stöck. modernes 6 Zimmer Frame Flatgebäude und Brick-Cottage hinten, Miete $46; nur $4200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3349 N. Ashland Ave., nahe Roscoe Str., modernes 2stöck. Frame Flatgebäude, $2800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain! 2—6 Zimmer Flat Framehaus, modern, nahe St. Alphonsus-Kirche. 1336 George Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 33×120 Fuß. Nachzufragen beim Eigentümer, 1351 Cleveland Avenue. fafon

Zu verkaufen: 721 Blackhawk Str., Miete $456 jährlich. Preis $3000. Ein Bargain. Sprecht mit Eigentümer, 2. Flat.

Zu vertauschen: Ein neues 2-stöckiges, zwei 6 Zimmer Flats, (Ecke) Brickgebäude, für eine Hühnerfarm. Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str. dofafon

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Walk, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. fa*

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame, 4—4 Zimmer und Barn, Miete $576, nur...............$3900
2-stöck. Frame — 5, 6 und 3 Zimmer, Miete $492, nur..............................$3700
2-stöck. Frame, Brickbasement, an Alley, 7, 4 u. 3 Zimmer u. Barn, Miete $600, nur..$4100
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Bin gezwungen wegen Krankheit zu verschleudern: Feines 2 Flat Brickgebäude innerhalb 2 Blocks vom Lincoln Park; 7 und 7 Zimmer, hell an allen Seiten, sehr feine Residenz Str., neu gepflastert, hübscher Lawn, 30 Fuß Lot, Gebäude in erster Klasse Zustand. Für sofortigen Verkauf $5800. Das gleiche Property würde Euch sonst $8000 kosten. Handelt schnell, da es sofort verkauft werden muß. W. F. Hanlon, alleiniger Agent. Randolph 1739. Zim. 1107, 64 W. Randolph Str.

Verkaufe als Bargain, modernes 2-Flat Frame, 6-Zimmer jedes; Preis $2200, nahe Lincoln und George Str. Adr.: T 605 Abdpost.

Zu kaufen gesucht: Haus mit großer Lot, oder gebe gutgehendes Nordseite Property in Tausch. Adr.: T 604 Abendpost. fafo

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, 2 Blocks von Addison Hochbahnstation; Preis $2200, $300 Anzahlung, Rest wie Miete. Seht Eigentümer im Laden, 3308 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Frame an Otto Str. nahe Robey Str., 5 und 6 Zimmer mit Bad; Miete $32 monatlich; Preis $3000. Anzufragen im Laden, 3308 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Frame, Brickbasement, ganz modern, Roscoe Str. nahe Lincoln Ave.: Preis $4500. Anzufragen beim Eigentümer im Laden, 3308 N. Robey Str.

Möchte ein 4 Flat Gebäude, 4 u. 5 Zimmer, haben als Baar gegen 6 u. 7 Zimmer, Dampfheizung und mit allen Verbesserungen, Flatgebäude in Lake View. frfa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

$500 Anzahlung kaufen neues, modernes 2-Flat Gebäude, Nr. 1942 Barry Ave., nahe N. Robey Str., 30 Fuß Lot; Preis $5350. Rest auf leichte Abzahlung. Sonntags offen. frfa

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges neues Brickgebäude, bestehend aus vier 5 Zimmer und vier 4-Zimmer Flats, Furnace- und Ofenheizung, modern eingerichtet und auf der Nordseite gelegen. Preis $20,000; $4000 Anzahlung, $200 monatlich einschließlich Zinsen. Nehme kleineres Gebäude in Tausch. Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str. frfafo

Modernes 9-Zimmer Brickhaus, passend eingerichtet, um 4 Zimmer abzuvermieten; nördlich von Center Str.; ebenfalls 6-Zimmer Brickhaus, $3800. Bausch, 824 Center Str. di—fa

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus mit Cottage hinten, $2000 nötig. Rest günstige Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. 22jan1wX

Zu verkaufen: 3-stöck. Brick-Eckhaus, Miete $72, nötig $3000. Rest günstige Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. 22jan1wX

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brick-Flatgebäude, Miete $420; Preis $4000. Näheres: 2721 Lincoln Avenue. —di

Zu verkaufen: Bargain! Nordseite-Store und Flat, nur $3500. Schlüssel: 2721 Lincoln Ave. —ot

Zu kaufen gesucht: 3—5 Zimmer Brick oder Frame, Bad, Ofenheiz., zwisch. Fullerton u. Belmont, östl. v. Racine. F. Ruedel, 602 North Ave. 22jan1wX

Muß sofort verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, Steinfront, 6, 7 und 8 Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, für nur $8500, in Ravenswood. Zengerle, 3806 Lincoln Avenue. 21jan1wX

2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, gutes Licht, gute Lage, $4800; zwei gut erhaltene Framegebäude, nahe Center Str., breite Lot, jährliches Einkommen nahezu $900; bedenkt, nur $5500. Bausch, 824 Center Str. di—fa

Zu verkaufen: Sehr billig, 2 Häuser und Lots, Nordseite. 915 Concord Place. 20ja1w

Zu verkaufen: Malden Ave., Sheridan Park, modernes 6-Flat Gebäude, 60 Fuß Lot; Miete $4020; Hypothek $20,500; würde schuldenfreies Hauseigentum als Anteil nehmen.
Clifton Ave., nahe Center, 6-Flat Brickgebäude; Miete $1140; Eigentümer muß verkaufen; Preis $8900. 18ja1wX
A. E. Westman, 130 N. Clark Str

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten sie wird Euch interessiren.

I.
Zum sofortigen Verkauf: $1000 Baar kaufen 2-Flat Gebäude, 2 Blocks zur Hochbahnstation; östlich von Lincoln Ave., nördlich von Irving Park Blvd. Weiteres Flat fertiggestellt in Attic, sodaß zwei 5- und ein 3-Zimmer Flat vorhanden sind, modernes Plumbing; 64 Fuß Lot; gepflasterte Straße; Preis $3500.

II.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Oak Floors, Hartholz Trim, Consoles, Buffets, modernes Badezimmer, Kombination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $5950; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

III.
Ein „Snap": 1½ Cottage, Flat und hohes Brickbasement, 5 und 3 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und laßt die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen. $3250; $500 oder mehr Baar, $20 den Monat.

IV.
Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und dafür bezahlt; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Tile Floors in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung. — Jahresrente bringt Euch 10 Proz. Netto an Eurer Geldanlage, Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.

V
Sehr schöne Brick-Cottage, 6 Zimmer und Bad, echtes Birch Trim, weiße Emaille Plumbing-Fixtures; großer Hof; schöne Wohnhaus-Nachbarschaft. Lincoln und Belmont Ave. Cars, $2600; $1000 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 24ja1wX

Wartet nicht auf Frühjahr-Bargains, stets an Hand, sprecht vor.

Neues zweistöckiges Steinfront, zwei 6 Zimmer, Furnace, Oak Trim, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, nahe Southport Ave. Hochbahnstation	$ 6,900
2-stöck. Brick, 2—6 Zimmer, Furnace, an Greenview Avenue	5,650
3-stöck. Steinfront, 3—6 Zimmer, Furnaceheizung, nahe Addison Hochbahnstation, 30 Fuß Lot	9,500
3-stöck. Steinfront, Dampfheizung, 3—6 Zimmer, Garage hinten für 2 Autos	11,500
Moderne 7-Zimmer Residenz, nahe Southport Hochbahnstation, tausche für ein 2- oder 3-stöck. Gebäude	3,500
6-Zimmer Frame-Cottage, Zimmer auf einem Floor, Basement und Attic	3,000
30 Fuß Baustelle, östlich von Lincoln Ave. an Leland Ave.; tausche für 2-stöckiges Gebäude	1,500
6-Flat Apartmenthaus, Ofenheizung, Heißwasserverbindung und 4 Zimmer im Basement; Miete $1872, nahe Grace Str. Hochbahnstation	16,600

Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Zu verkaufen: An Blackhawk Str., nahe Clybourn Ave., vierstöck. und Basement Brick-Wohnhaus; vier 4-, zwei 6- und zwei 5-Zimmer Wohnungen; Lot 57×125; jährliche Miete $1440; Preis $11,500. August Torpe, 820 West North Ave. Offen Abends und Sonntag Vormittag. fafon

Zu verkaufen: An Belmont, nahe Glenwood Ave., zweistöck. Brick-Wohnhaus, modern; vier 4-Zimmer Wohnungen; Gebäude ist ein Jahr alt; Lot 40×125; Preis $13,000. August Torpe, 820 West North Ave. fafov

Zu verkaufen: An Burling, nahe Willow Str., zweistöck. Brick- und Framehaus; zwei 4-, eine 7- und eine 3-Zimmer Wohnungen; jährliche Miete $672; Preis $5500. August Torpe, 820 West North Ave. fafon

Bargain, an Sedgwick Str., nahe Wisconsin, Brick- und Framehaus; Miete $44; Preis $3500; $1000 Baar. Soeder, 354 Wisconsin Str.

Zu verkaufen: An Fletcher Str., nahe Lincoln Ave., neues zweistöckiges Framehaus, zwei 4- und zwei 5-Zimmer Flats, Basement und Dachboden; breite Lot; Miete $50; Preis $4300; $1500 Baar. Soeder, 354 Wisconsin Str.

Zu verkaufen: An Orleans Str., nahe North Ave., zwei 3- und zwei 4-Zimmer Flatsgebäude; Miete $26; Preis $2200; $500 Anzahlung. Soeder, 354 Wisconsin Str.

—Besichtigt dieses!— Neues, modernes zwei-Flats Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Wohnungen; Furnace-Heizung; Preß-Brick Front; Verandas für jedes Flat; 30 Fuß Lot; nahe Lincoln Ave.; Preis $6900; besichtigt dieses, ehe Ihr anderswo kauft. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samifr

Bargain! Elegantes, modernes zwei-Flats Brickgebäude; eine 5- und eine 6-Zimmer Wohnung; „Tile Front"-Veranda für jedes Flat; Douchebäder, Gas Ranges, Heißwasser-Heizung; bringt monatlich $80 Miete ein; 30 Fuß Lot; nahe Lincoln und Lawrence Ave.; Preis zwecks schnellen Verkaufs $8200; Hypothek von $4500; nehme Cottage oder 30 Fuß Baustelle als Teilzahlung an. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Nordwestseite.

Die Kenntniß, wann und wo Grundeigentum zu kaufen, hat mehr Männern Reichtum gebracht, als irgend eine andere Geldanlage. Erkundigt Euch bei solchen, welchen wir Lots verkauft haben. — Springfield Ave. Lots, $500; Avers Ave. Lots, $700 und $750; alle Lots 30 Fuß breit, in der besten Gegend der großen Nordwestseite. Charles S. Neeros, 3845 Fullerton Ave. 2:30 bis 7:30. Sonntags 10 bis 4:30.

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges modernes Brickgebäude auf der Nordwestseite. Habe $5000 Baar. Adr.: S. 522 Abendpost.

Ein weiterer wundervoller Bargain! Gutes modernes 2 Flat Gebäude, 5—6 große helle Zimmer, hohes Zement-Basement etc. $1000 nötig, Rest nach Uebereinkunft. Preis nur $4750. Vorzusprechen beim Eigentümer: Chas. H. Sernin, 3301 W. Chicago Ave. 24ja1wX

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer. $5600. Ueberzeugt Euch. — Nachzufragen beim Eigentümer: 2844 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. und Steinfront zwei Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, ebenso 7 Zimmer Brick Cottage, Ofenheizung, 50 Fuß Front, gegenüber der St. Philomena katholischen Kirche, Miete $900 per Jahr. Verkaufe einzeln, Preis für beide $7500. — Seht Eigentümer im ersten Flat 1840 North 41. Ct. fafo

Zu verkaufen: 5 Zimmer Wohnzimmer, 3 Bettzimmer, hohes Basement, Dachboden, Toilet, elektrisches Licht, Eck-Lot, 62×125; neues Haus; Preis $2000; $500 Anzahlung, Rest $10 monatlich; schöne Lage für Hühnerzucht; verkaufe auch einige Hühner. 3504 N. 65. Court, Ecke Cornelia.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Concrete-Fundament, Ofenheizung. Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. fa*

$850 kaufen 2 Lots an Castello, nahe 43. Ave. Ein „Snap". F. Schaefers, 3531 North Ave. fafo

$450 kaufen Lot an Springfield, nahe Thomas, Wert $800. Schaefers, 3531 North Ave. fafo

Zu verkaufen: Eberly Ave., nahe Irving Park Blvd., neues zweistöck. Brick, zwei 5- und ein 4-Zimmer Flat, Oak Trim, elektr. Licht, Consoles, Tile Vestibule, Peerless Boilers, Laundry, die allerneuesten Verbesserungen; Miete $60 monatlich; Preis $6700. Barth, 4049 N. Troy Str. Tel.: Irving 7359. fafo

$100 Baar, Rest wie Miete kaufen 5 Zimmer moderne neue Brick-Cottage, ein Bargain. — Schaefers, 3531 North Ave. dofafon

Zu verkaufen: Es wird sich lohnen, McQuistons neue Brick Cottages zu besichtigen; 2-Flat und 3-Flat Gebäude, 7 Arten. Thomas und Drake Ave. fafomifa

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 8 helle Räume, Lot 35 bei 125. Gute Car-Verbindung. Muß schleunigst zu billigem Preis verkauft werden; günstige Zahlungsbedingungen. Wer ein nettes Heim wünscht, sehe sich 3329 N. Troy Str. an. Eigentümer, 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. jan17fami*

$500 Baar kaufen neues modernes 2 Flat Brickhaus, Miete $540. Preis nur $5600. — F. Schaefers, 3531 North Ave. frfafon

$200 Baar kaufen 2 Flat Brickhaus nahe Hochbahn, Rest wie Miete. Preis $3400. F. Schaefers, 3531 North Ave. frfafon

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen 6-Zimmer Brick-Cottage, auf großer Lot. frfa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Zum sofortigen Verkauf! Zwei 5 und 5 Zimmer Corner Flatgebäude, alle Verbesserungen darin; Preis $5500. frfa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: 1½-stöck. Cottage Flat, hohes Basement, 5 u. 4 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und lasset die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen. $4550. $400 Baar und $18 den Monat. frfa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 2-stöck. Brickgebäude mit kleiner Grocery und Meat-Market.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

$200.00 Anzahlung— —$14.00 monatlich kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung— —$20.00 monatlich kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

Zu verkaufen: Verschleudere meinen Anteil in moderner 5 Zimmer Brick-Cottage; gute Nachbarschaft, ½ Block von 40. Ave. Carlinie. — H. J. Fahn, 1022 N. 40. Court (jetzt Kaskaskia Ave.) dofrfa

10 Acres, Nordwestecke Wellington Str. und 56. Ave., $1600 per Acre. — 14 Acres, Südwestecke Wellington Str. und 56. Ave., $1600 per Acre. Adr.: Chas. E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave. Tel.: Belmont 1310—1311. 21jan1wX

Nordwestecke Montrose und Albany Ave., 58×125 Fuß. Dieses Eigentum muß verkauft werden, da der Eigentümer Chicago verlassen will. Adr.: Chas. E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave., Tel.: Belmont 1310—1311. 21ja1wX

Zu kaufen gesucht: Zwei oder drei-Flatgebäude, zwischen Ashland und Kedzie Ave. und Chicago und North Ave. Baarkäufer. B. Jasudes & Co., 1574 Milwaukee Ave. di—fa

Südseite.

Zu verkaufen: Geschäftsecke, Bargain, nahe 63. und Halsted Str., zwei gute Brickgebäude, Store und 5 Flats und ein Framegebäude; Miete $1248 jährlich, Lot 75×125 Fuß; Preis $11,000. Offerten erwünscht.

Zu vertauschen oder verkaufen: Wentworth Ave., nahe 63. Str., 4-stöck. Steinfront Laden und drei 8 Zimmer Flats, Dampfheizung, modern; Lage sehr geeignet für Hotel oder Roominghouse. Hypothek ist $5000 zu 5½ Prozent. H. O. Stone & Co., alleinige Agenten, 76 W. Monroe Str. frfa

2 Flat Bargain

Lowe Ave., nahe 73. Str., neues zweistöckiges Steinfrontgebäude, 5 u. 6 Zimmer, breite Lot, durchaus modern; Miete $840. Dieses Gebäude muß bis zum 15. März verkauft werden. Preis $6950. Macht Offerte. Würde auch Teil in Tausch nehmen. H. O. Stone & Co., alleinige Agenten, 76 W. Monroe Str. frfa

Bargain-Verkauf! 536 W. 29. Str., 4 Flats, Miete $31; Lot 35 bei 125; Preis $1850. — 450 W. 46. Place, 2 Flats, Miete $20; Lot 25 bei 125; Preis $1400. Eigentümer, 313 West 51. Place. ja17,24

Zu verkaufen oder vertauschen für Südseite Property: Mein 3-Flat und Store mit Grocerygeschäft. Eigentümer 3600 Lowe Ave. fafodi

Zu verkaufen: 3270 Archer Ave., 6 Zimmer und Laden, einstöckiges Brickhaus. Der Platz ist etwas vernachlässigt und wird für $1250 verkauft. Wer ist der Erste für diesen Bargain? — F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 21ja1wX

Auswärts Wohnender wünscht sein Chicagoer Eigentum zu veräußern. 3715 Ellis Ave., 2-stöckiges Framehaus. Improvements, Lot 40×155. Preis nur $4200. Versäumt nicht, dieses Eigentum anzusehen. Adr.: Chas. E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave. Tel. Belmont 1310—1311. 21jan1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 8 neue Gebäude, 4, 5 und 6 Zimmer, 42. Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3030 S. 41. Court. Abzahlungen. jan24,25,30,31,fb1

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, spottbillig, 3-Flat Steinfronthaus, Heißwasserheizung; Miete $86 per Monat. Eigentümer 3140 W. 16. Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmifa*

Zu vertauschen: 12¾ Acres, westlich von und bequem zu Kenilworth C. & N. W. R. R.; $12,000; schuldenfrei; nehme Nordseite 6 Flat Gebäude oder Geschäfts-Property; kann Geld zulegen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: 10 Acker, 3½ Meilen westlich von Evanston, billig. Adr.: H. 396 Abendpost. 24jan1wX

Zu verkaufen: 8 Zim. Res., Wasserheiz., Lot 50×125, nahe deutscher Kirche und Oak Park Ave. Met. „L" Station. Preis $4300, wert $4800.— R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave., O. P.

Zu verkaufen: In Oak Park, 5 Zimmer Bungalow, Furnaceheizung, alles modern, nahe deutscher Kirche, Schule und Metr. Hochbahnstation; Preis $3000. R. C. Weichbrodt, 19 S. LaSalle Str., Z. 1303. frfa

Zu verkaufen: Zwei Häuser, 72 Fuß Front, $3500. $1500 Baar. 1417 Florence Avenue, Evanston, Ill. 21jan,1wX

Farmländereien.

Zu vertauschen: Eine 80 Acres Wiskonsin-Farm, mit einem 6-Zimmer Haus, gutem Stall, 2 Pferden, 3 Kühen, 2 Schweine, Hühnern und aller Maschinerie. Ebenfalls, Mais, Heu und Kartoffeln. Preis $5000. Ferner haben wir andere verbesserte Farmen. Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str. dofafon

Wenn Sie die Absicht haben, eine Farm zu kaufen, so schreiben Sie mir und ich sende Ihnen meine Offerte. Kleine Anzahlung, Rest 10 Jahre Zeit. Gutes Klima, Schulen, Kirchen, Eisenbahnen, Louisiana & Illinois Land Co. L. v. d. Leck, G. B. Mgr., 755 North Avenue, Chicago. 8ja,dofafo*

Zu verkaufen: Wiskonsin Dairy Farm, auf das Beste bearbeitet, ausgezeichnetes Kornland. Gutes 6 Zimmer Haus und Obstgarten. Nahe Milwaukee. Preis $4500. Großer „Snap". — Ritteberg, 4524 N. Racine Ave. fafo

Verkaufe oder vertausche gegen Chicagoer Grundeigentum meine 50 Acker Farm in Wiskonsin, mit Gebäuden, Vieh und Maschinerie. Jos. Kelmhofer, 1408 N. Lawndale Ave.

Zu verkaufen: Gutes, fruchtbares Land, schwerer schwarzer Boden (kein Sand), in den Staaten Wiskonsin und Michigan; Preis per Acre von $10 bis $20. Kleine Anzahlung und leichte Abzahlung; habe einige fertige Farmen mit Haus, Maschinerie und Vieh für Chicago Property zu vertauschen. N. Piklor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill. —1fb,fafo

Ich suche eine gute Farm mit Vieh und Einrichtung für Chicago Grundeigentum einzutauschen. 3400 Le Moyne Str.

Zu verkaufen: 200 Acres „Cutover" Land, 15 Meilen von der Stadt Rhinelander im Staate Wiskonsin; wenn diese Woche genommen nur $5.00 per Acre, Teilzahlung. N. Piklor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill. —1fb,fafo

Zu verkaufen oder gegen Chicago Property zu vertauschen: Schöne 40 Acres Farm im Staate Florida, zirka 20 Acres unter Kultur, 5 Gebäude, alles umzäunt, alle Maschinerie, Pferd und Wagen. Der größte Bargain, der je offerirt wurde. Verkaufe auf Abzahlung. N. Piklor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill. —1fb,fafo

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fb15fonmifa*

Zu vertauschen oder verkaufen: Gute, eingerichtete Michigan-Farm, Vieh, Ernte, Maschinen — 3400 Le Moyne Str. mifa

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker Farmland, wert $700; jede annehmbare Offerte angenommen. A. Rensch, 607 N. Clark Str. mifa

Zu verkaufen: Billig, 120 Acker Wiskonsin Farm mit Pferden, Vieh, Maschinen und Ernte. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. frfafon

3750 Acker im Artesian Belt und Shallow Well Region von Texas. Bestes Farm- und Ranch-Land. Es kann jeden Monat im Jahr gepflanzt werden. Die ganze Farm ist eingezäunt. Verkaufe im Ganzen oder teilweise. $25 per Acker, ¼ Baaranzahlung. Fochtman & Co. 2026 Madison Str., Chicago. 21jan1wX

Tausche schuldenfreie 480 Acres Nebraska Farm wert $5000; wünsche Stadteigentum. Gute Gelegenheit Euer Geld zu verdoppeln. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. —fon

$100 sichern Ihnen eine gute Farm, bester schwarzer Boden, 2 bis 3 Ernten im Jahre. Für weitere Auskunft schreiben Sie an John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago, Ill. jan21—fb3X

80 Acker Wiskonsin Farm, lehmiger Boden; 3 Meilen von guter Stadt, Rural Route, gute Gebäude, einschl. Stock, Ernte und Farmgerätschaften. $4000. Abzahlung. J. P. Faltz, 1943 Grace Str. 7jan*X

Verschiedenes.

Bargain! Store und Flatgebäude, modern, Steinfront, Ofenheizung, Preis $12,000, Hypothek $6000; nehme kleine Residenz oder Farm mit in Zahlung. Adr.: S. 503 Abendpost. fafonmodt

UMI

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str,

MONTAG, den 26. Januar 1914

Ungewöhnliche Bargain-Ankündigung

Spezielle Bargains in Kleiderstoffen.

48 und 52 Zoll breites Suitings, in allen beliebten Schattirungen—$1.00 wert, die Yard....... **69c**

42zöllige Poplins — in allen Farben, regulär 98c wert — die Yard...... **65c**

Haupt-Floor Annex
Ein gr. Bargain-Center.

Schwerer ungebleicht. Muslin —eine Yard breit — regul. 10c; die Yard..... **7c**
Gebleicht. Muslin feinster Qualit., 10c Wt., Yard **7c**
40zöll. Longcloth— reg. 15c; die Yard...... **8¾c**
Weiß u. schwarzer 27zöll. Shirting, 7½c Qualität **4¾c**
Schwere Outing Flannelle, reg. 12½c; zu... **8½c**
Echtfarbiger Schürzen-Gingham, zu......... **5c**
Quilting Calico, 36zöll. —die 12½c Sorte zu... **7½c**

Grocery-Dept.—4. Fl.

New Century und Ceresota-Mehl, ⅛, 64c; ¼, $1.31; ½.......... **2:61**
Speziell fein gerösteter Santos Kaffee; Pfd. **17½c**
Keen Kleaner, 3 Büchsen **10c**
Barber's beste u. billigste Streichhölzer, Dtzd. Sch. **15c**
Süße auserwählte frühe Juni-Erbsen; die Büchse **7½c**
Feine mehlige Kochkartoffeln, das Peck, 22c; der Bushel........... **89c**
Holman's Seife Chips, 3 Pfd. für.......... **10c**
Wasch-Soda, das Pfd. **1c**
Stücken-Stärke, 3 Pfd. **10c**
Karo Syrup — die Kanne für.......... **8½c**

Likör-Dept. — 4. Floor.

$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Quart, für nur **59c**
Berliner Doppel-Getreide-Kümmel, Quartflasche ... **39c**
Calif. Cognac Brandy, „3 Star" — Flasche **47c**
$1.00 Flasche Rock and Rye oder Jamaica Rum, die Flasche für nur........... **51c**
Holländ. Gin, Kümmel oder Jamaica Rum — die ½ Gallone........... **79c**
1 voll. Quart Monogram 1.00
1 Flasche Blackberry...0.50
Vollständiger Wert....1.50
Diese zwei Flaschen nur für Montag.......... **68c**

Drug-Dept.—Hauptfloor
Spezielles.

25c Edward Olive Tablets 15c
35c Fletchers Castoria, 19c
50c Bells Pine Tar Honig 28c
50c reines norweg. Cod Leber-Oel **29c**

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Offerten für Montag.

Schwere vier Mal genähte Teppich-Besen, reg. 35c; speziell zu........... **21c**
Nicht mehr als 2 an 1 Kunden
Extra große galvanisirte Waschzuber mit losen Griffen —75c Wert für....... **47c**

Crockery-Dept.—3. Fl.

„Upright" Gas-Mäntel zu **6c**

Herren-Ausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Männer Arbeitshosen in großer Varietät und guten Stoffen, $1.98 Wert, zu........... **1.39**
Knaben Ueberzieher, wert $2.50 bis zu $3.00, speziell in diesem Verkauf zu............ **1.48**
Schwere Winterkappen für Knaben, einschl. Chinchillas, 75c und 98c Wert, zu....................... **39c**
Arbeitsanzüge für Männer, $9.00 Wert, zu.................... **5.25**

Möbel-Dept.—3. Floor.

Sanitäre Federn, das Pfund zu........ **49c**
Cotton Top Matratzen, alle Größen, speziell markirt zu........... **1.69**
Bambus Tabourettes mit Eichenplatte, speziell in diesem Verkauf.... **89c**

Fleischmarkt.—4. Floor.

Vorderviertel Veal oder Stew.. **14½c**
Vorderviertel Lamm **12½c**
Mageres frisches Lamb Stew........... **12c**
Prima Chuck Roast....**14c**
Mag. frisches Rippensuppenfleisch... **11½c**
Frisches Hamburger.....**12c**
Magere frische Pork Loins....... **15½c**
Magere frische Schweineschultern..... **14c**
Mageres süßgepökeltes Rippen Corned Beef zu....... **11½c**
Magere süßgepökelte 8 bis 10 Pf. Schinken für............... **16½c**
Magerer süßgepök. Frühstücksspeck.... **22½c**
Mag. süßgepök. Cal. Schultern.... **13½c**

Wir übernahmen die Agentur der berühmten Pictorial Review Patterns, welche wir in unserem Laden zu 10c u. 15c das Stück verkaufen.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern veranstaltet am heutigen Samstag in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße, seinen 31. großen Preismaskenball. Die Anziehungskraft und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen bewiesen hat, wird auch dieses Mal nicht fehlen. Ein tätiges Komite ist an der Arbeit und wird nichts unterlassen, dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. $100 in Preisen sind zu vergeben, wertvolle Gruppen- und Einzelpreise stehen daher den Teilnehmern in Aussicht, für gutes Essen und Trinken hat das Komite ebenfalls gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c die Person und sind an verschiedenen Verkaufsstellen zu haben.

Der Chicago Bayern Frauenunterstützungsverein veranstaltet am heutigen Samstag Abend in Folz' Halle, Larrabee Straße und North Ave., seinen 19. Preismaskenball. Das Komite wird wieder Alles sind als Gruppenpreise für Männer und aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen. U. a. für Frauen (nicht unter zehn Personen), $8 und $5, ein Faß Bier und eine Kiste Wein ausgesetzt, sowie viele andere wertvolle Preise für Einzelmasken. Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Ein Tanzkränzchen wird der Deutsche Wittwenverein am heutigen Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., abhalten. Die gesellige Gemütlichkeit, welche alle Feste des Vereins auszeichnet, wird auch dieses Fest beherrschen. Tanzmusik, Küche und Keller werden auf das Beste bestellt sein. Der Eintritt kostet nur 15 Cents.

Die Vereinigten Schweizervereine von Chicago werden am heutigen Samstag in der Nordseite Turnhalle einen großen Preismaskenball abhalten. Gediegenheit und Gemütlichkeit werden auch hier die bekannten Merkmale dieses schweizerischen Karnevals sein. Der Vorkehrungsausschuß richtete sein Hauptaugenmerk auf die Beschaffung guter Musik und feinster Getränke und wird Geldpreise von $5 bis zu $20, zusammen $100 an Gruppen und Einzelmasken, Herren und Damen, verteilen, sowie zahlreiche andere Preise. Eintrittskarten kosten 50 Cents im Vorverkauf und 75 Cents an der Kasse.

Auf allgemeines Verlangen von Freunden und Gönnern des Gemischten Chors Germania, welche sich beim letzten Weihnachtsfest so großartig amüsirt haben, veranstaltet der genannte Verein am heutigen Samstag in Schneidaus Halle, Burling Straße und North Avenue, ein Tanzkränzchen, verbunden mit humoristischen Vorträgen und Gesang. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15 Cents. Ein tüchtiges Komite wird allen Besuchern einen genußreichen Abend verschaffen.

Der Damenverein „Unter den Linden" veranstaltet sein Stiftungsfest am heutigen Samstag in der Avondale Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Ein umsichtiges und erfahrenes Komite, mit der Präsidentin Margarethe Weber an der Spitze, hat keine Mühe gescheut, um das Gelingen des Festes zu sichern. Zur Unterhaltung beizutragen haben mehrere Freunde des Vereins zugesagt, auch was das leibliche Wohl anbelangt, ist in Küche und Keller bestens dafür gesorgt, und ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Tickets 25 Cents; Anfang 8 Uhr.

Der Deutsche Kriegerverein von Town of Lake veranstaltet am heutigen Samstag in der Teutonia Turnhalle, 53. Straße und Ashland Ave., einen großen Preismaskenball. Ein tüchtiges Komite unter Leitung des Präsidenten Emil Reinelt hat sich alle Mühe gegeben, um den Gästen, die sich zweifellos wieder in Schaaren einstellen werden, einen genußreichen Abend zu verschaffen. Es werden 25 Preise zur Verteilung kommen, darunter 2 Gruppenpreise für Herren und 2 für Damen, ferner ein Extrapreis für das älteste Paar, welches anwesend ist. Für Unterhaltung, gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang Abends 8 Uhr, Eintrittskarten 25 Cents die Person.

Einen großen Ball zum Besten der neuen St. Philomenakirche geben die Ungarischen Jünglinge vom Eisenburger Komitat am heutigen Samstag Abend in der Hamlinhalle, Armitage und Hamlin Ave. Der Anfang ist auf 7 Uhr festgesetzt; der Eintrittspreis für Herren auf 50 Cents, während Damen freien Eintritt haben. Der Vorkehrungsausschuß hat für gute Musik gesorgt, desgleichen werden Küche und Keller bestens bestellt sein. Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Zuspruch

An dem morgigen Sonntag wird der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein in Yondorfs Halle sein neuntes Stiftungsfest feiern. Ein Konzert und ein Balle werden zur Feier des Tages, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnt, vorbereitet und werden beide jedenfalls recht unterhaltend verlaufen. Gesang, Vorträge und Tanz werden den Besuchern die Zeit auf das Angenehmste vertreiben, und die Mitglieder und vielen Freunde des Vereins können einer Reihe schöner Stunden entgegensehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Empfang und Ball veranstaltet der auf der Nordwestseite wohlbekannte Northwest Frauenverein an dem morgigen Sonntag in Schönhofens großer Halle. Die geselligen Veranstaltungen des Vereins erfreuen sich seit Langem eines ganz vorzüglichen Rufes; die Präsidentin Karoline Kraußе nebst Komite stellen ein überaus reichhaltiges Programm in Aussicht, Gesangvorträge und Theateraufführung von guten Künstlern werden den Besuchern auf's Angenehmste die Zeit vertreiben. Es wird auch für gutes Essen mit Getränken gesorgt werden. Eintrittskarten im Vorevrkauf 25, an der Kasse 35c die Person, Anfang 3 Uhr Nachmittags.

In Elkes Halle, Ecke der 63. und Carpenter Str., wird am morgigen Sonntag Abend der Zweig Freundschaft Nr. 2 des Deutschamerikanischen Unterstützungsbundes „Tue Recht und Scheue Niemand" eine Agitationsversammlung und gemütliche Unterhaltung veranstalten. Es werden bei dieser Gelegenheit Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren, sofern sie gesund sind und einen guten Ruf haben, frei aufgenommen werden. Für Erfrischungen und Musik ist Sorge getragen worden. Eintritt 15 Cents die Person. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Mitgliedern: John Mehrings, Präsident; Johanna Beuke, Sekr.; Jack Rawe, Bohne Claussen, Elise Voß, Anna Kluge und Minna Tempe und gibt sich alle Mühe, den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten.

Die Immergrünloge Nr. 14 vom Orden der Hermannsschwestern feiert am morgigen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an in der Northwest Halle, North und Western Ave., ihr 14. Stiftungsfest mit Ball. Die Vorarbeiten stehen unter der Leitung der Präsidentin Luise Lang und stellen eine jener gemütlichen Unterhaltungen in Aussicht, für welche die Loge bekannt ist. Der Festausschuß läßt nichts ungetan, um den Besuchern eine Reihe in jeder Hinsicht angenehmer Stunden zu verschaffen. Der Eintritt ist 25 Cents.

Konzert und Ball veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Hummel Nr. 33 am morgigen Sonntag in der Walhalla Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. Das Fest sollte ursprünglich in der Südseite Turnhalle abgehalten werden, die aber inzwischen durch Feuer zerstört worden ist. Alle bereits gekauften Eintrittskarten sind giltig. Das Vergnügen, gut vorbereitet und viel Unterhaltung versprechend, beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Zahlreicher Besuch seitens der Mitglieder und der Landsleute anderer Gilden ist zu erwarten.

Distrikt 409, Deutscher Unterstützungsbund, veranstaltet morgen in Chas. Richters Halle, 2100 Belmont Ave., eine Agitationsversammlung, verbunden mit gemütlichem Tanzkränzchen. Der Deutsche Bund hat 20,000 Mitglieder und nahezu $1,000,000 Vermögen. Er gewährt seinen Mitgliedern Krankengeld von $4 bis $10 die Woche auf fünfzig Wochen, Sterbegeld von $400 bis $1000, und zahlt seinen Mitgliedern nach 10jähriger Mitgliedschaft die eingezahlten Beiträge mit 6 Prozent Zinsen zurück. Die Aufnahme in Distrikt 409 ist morgen frei. Eintritt zum Tanz ebenfalls frei. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Der Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M., wird am kommenden Mittwoch Abend in Yondorfs Halle seine Beamten festlich installiren. Die Installirung wird von Lady Luise Hinrichs vollzogen werden und mit Drill und Tanz verbunden sein. Ein treffliches Orchester ist für das Fest gewonnen, wie überhaupt für Annehmlichkeit und Unterhaltung der Gäste bestens gesorgt ist. Die Beteiligung wird voraussichtlich, wie in den Vorjahren, eine sehr große werden.

In der neu hergerichteten und ausgeschmückten Schillerhalle, 1560 Wells Str., hält der Gemischte Chor Fidelia am kommenden Samstag einen großen Preismaskenball ab. Die Beliebtheit des Vereins und der gemütliche Verlauf seiner Vergnügungen sichern dem Fest starke Beteiligung. Es werden viele schöne und wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und das Komite hat unter Leitung des Präsidenten Henry Hollmann für mehrere Ueberraschungen, sowie gute Erfrischungen bestens Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 15. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball feiert am kommenden Samstag der wohlbekannte Oldenburger Frauenverein im großen Saale der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Ein Komite des Vereins sorgt selbst für die Küche und Erfrischungen, und es werden den Besuchern somit einige genußreiche Stunden im Kreise der gemütlichen Oldenburger Frauen in Aussicht gestellt. Das Festkomite, unter der Leitung der Präsidentin Johanne Bierfischer, besteht aus folgenden Damen: L. Schohknecht, E. Hesse, H. Dammeyer, B. Boldt und A. Westphal. Das Komite wird nichts unversucht lassen, die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse $1.00. Anfang 8 Uhr Abends.

Sein 9. Stiftungsfest feiert der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., am kommenden Samstag, Abends 8 Uhr. Das Festkomite bietet Alles auf, um die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen und um auch bei diesem Feste einen guten Erfolg zu erzielen. Zugleich wird Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit gegeben, dem Verein unentgeltlich beizutreten. Der Verein besitzt ein schönes Kapital, zahlt sechs Wochen lang $4 Krankengeld und $150 Sterbegeld. Die Beliebtheit des Vereins sichert ein volles Haus. Eintritt 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am kommenden Samstag in der Sozialen Turnhalle einen Maskenball ab, der seine Vorgänger in den Schatten stellen wird, da infolge der Beliebtheit der Gilde sich stets mehr Freunde zu deren Festlichkeiten einfinden. Es sind wieder $100 in Gold für Preise angesetzt, außerdem werden viele andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen. Das Komite, C. Bunge, Wm. Schlichting, H. Pinge, Ad. Jürgensen, J. Jürgensen und Theo. Vosgerau, hat die Veranstaltung des Festes in Händen und wird dafür sorgen, daß sich Jeder gut unterhält.

Die Sektion Main Nr. 9 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., veranstaltet einen großen Preismaskenball am kommenden Samstag in der Majestic Halle, 4300 South State Straße. Das Komite wird Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen, auch werden viele wertvolle Preise ausgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Der Turnverein La Salle gibt am kommenden Samstag einen Maskenball, der, wie alle seine vorhergegangenen Vergnügungen, ein Erfolg zu sein bestimmt ist. Das Komite hat fleißig gearbeitet, um den Abend zu einem genußreichen zu machen. Der Preis der Eintrittskarten ist nur 25 Cents, im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Anfang des Vergnügens wurde auf 8 Uhr Abends angesetzt. Gute Musik wird zum Tanz aufspielen. Beim Turnverein La Salle hat sich noch Jeder gut amüsirt, und allen Anzeichen nach wird das bevorstehende Fest keine Ausnahme darin machen.

Der Pfälzerverein veranstaltet am kommenden Samstag Abend in Yondorfs Halle, einen großen Preismaskenball. Es werden Geld- und andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und der Vorkehrungsausschuß wird auch sonst Alles aufbieten, den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, schmackhafte Stärkungsmittel und dergleichen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jakob Behrens, Vorsitzender; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleiß, Schatzmeister; Hy. Genssinger, Michael Bahl, Max Gilardone, Ludwig Krummel und Jacob Weber.

Die deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, „Grand Guild of America", hält ihren großen Ball am kommenden Samstag Abend in der Northwest Halle, North Ave. und Western Ave., ab. Alle Mitglieder und deren Freunde sind dazu eingeladen. Das Komite ist bei den Vorkehrungen darauf bedacht, den Ballgästen den Aufenthalt auf dem Fest so angenehm wie möglich zu machen. Ein gutes Orchester ist gewonnen, und die Bewirtung wird nichts zu wünschen übrig lassen. Es besteht somit alle Aussicht, daß auch der diesjährige Ball wieder den schönsten Verlauf nehmen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Ein gemütliches Maskenkränzchen kündigt der Damenverein Frohsinn, ehemals die Damensektion des Turnvereins Aurora, für den kommenden Samstag Abend in der Derhalle, 1514 Milwaukee Ave., an. Der Eintritt kostet 25c. Die Damen sind eifrig bemüht, Alles recht schön vorzubereiten, damit Gäste und Mitglieder einen recht lustigen und harmonischen Abend mit einander verbringen können.

Der Schwäbische Krankenunterstützungsverein der Südseite hält am kommenden Samstag seinen jährlichen Preismaskenball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., ab. Wie alljährlich, so hat auch dieses Mal das Komite gut gearbeitet, so daß dieser Ball alle vorhergehenden übertreffen wird. Siebzig wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Das Komite besteht aus den Mitgliedern: C. Dinkelacker, L. Meeder, Wm. Hunt, A. Geiger, Jos. Wallinger, John Pfeiffer, Aug. Boehning und Jacob Pfrommer. Der Eintritt kostet 25c die Person, Anfang Abends 8 Uhr.

Der wohlbekannte und beliebte Schweizer Frauenverein feiert am Sonntag, dem 1. Februar, sein 12. Stiftungsfest in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an. Konzert und Ball sind angekündigt, und zur Verschönerung des Programms haben Turn- und Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Die Hauptnummer hat der Schweizer Damenchor übernommen. Das Festkomite besteht aus den Damen E. Weimer, Präsidentin; E. Ryser, M. Hammer, L. Lehmann, L. Schonenberger, K. Tanner. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, den Freunden und Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gutes, warmes Abendessen wird reichlich gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Unterstützungsverein der Deutschen Fleischergesellen gibt am Sonntag, dem 1. Februar, seinen 34. Jahresball. Das Fest findet in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. statt und beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Die Tanzpausen sollen mit Gesang und komischen Vorträgen ausgefüllt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu einer recht gemütlichen und unterhaltenden Feier des Tages getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 1. Februar, feiert der Deutsch-Amerikaner Damenverein sein 9jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Vortrag und Ball, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., Anfang 4 Uhr Nachmittags. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Elise Cramer, Präsidentin, Bertha Teßmer, Emilie Wiesike, Elise Gollneck, Wilhelmine Notweck und Ella von Böckmann, ist eifrig bemüht, den Freunden und Gästen des Vereins ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Auch für ein gutes warmes Abendessen ist Sorge getragen. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

Ein gemütliches Tanzkränzchen wird der Schwäbisch-Badische Damenverein am Sonntag, dem 1. Februar, in Springsguths Halle, 1800 N. Halsted Str., abhalten. Mit der Unterhaltung soll auch eine Verlosung verbunden werden, und es bestehen die besten Aussichten, daß die Festlichkeit recht angenehm verlaufen wird. Sie beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Am Sonntag, dem 1. Februar, feiert der Westseite Sängerkranz sein fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest. Der Verein, der seit fünfzehn Jahren dem Sängerbund des Nordwestens und den Vereinigten Sängern von Chicago angehört und jedes Sängerfest des Bundes in diesem Zeitraum mitgemacht hat, erfreut sich auf der Südwestseite der größten Beliebtheit. Deshalb hat der Verein keine Kosten und Mühe gescheut, um dieses Fest zu einer würdigen Jubelfeier zu machen und den Besuchern nur gute Sachen zu bieten. Die Sänger haben unter Leitung ihres Dirigenten Johann Schulze fleißig geübt und hoffen, daß ein Jeder mit dem Gebotenen voll und ganz zufriedengestellt sein wird. Das Fest wird in Hoerbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave., abgehalten. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Der Luxemburger Männerchor feiert am Sonntag, dem 1. Februar, in Folz's Halle, Larrabee Str. und North Ave., sein erstes Stiftungfest. Auf dem Programm des um drei Uhr beginnenden Festes sind Konzert, Theatervorstellung und Ball, so daß es an abwechslungsreicher Unterhaltung nicht fehlen wird. Der musikalische Teil ist sorgsam einstudirt, desgleichen die Bühnenaufführung, und für den Tanz steht ein gutes Orchester zur Verfügung. Die Besucher werden bei den Luxemburger Sängern genußreiche Stunden verleben. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse nach 8 Uhr Abends 50 Cents die Person.

Der Berliner Vergnügungsverein wird am Sonntag, dem 1. Februar, nach seiner Versammlung ein Eisbeinessen veranstalten. Diese alte Berliner Gepflogenheit, sich an Eisbein, Erbsen und Sauerkohl im Kreise der Landsleute mal gütlich zu tun, wird nicht verfehlen, alle Mitglieder, und vermutlich auch viele ihrer Freunde und Bekannten nach der Vereinshalle von Otto Schneidau, North Ave., Ecke Burling Str., zu führen. Gute Musik und humoristische Vorträge sind vorgesehen. Für Mitglieder ist das Essen frei. Nichtmitglieder zahlen 35c die Person. Alle Vorbereitungen sind von einem guten Komite getroffen worden, diesen Abend nach althergebrachter Berliner Sitte zu begehen. Die regelmäßigen Versammlungen, verbunden mit Tanz, finden im Winter an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, Abends 7 Uhr, statt. In den Sommermonaten fällt die Versammlung am 3. Sonntags aus. Dafür veranstaltet der Verein einen Ausflug. Zu Auskunft ist gern bereit der Sekretär A. Ludwig, Nr. 1761 Sedgwick Straße.

Wer je einen Maskenball des Hamburger Klubs mitgemacht hat, weiß, daß die Hamburger Jungens es verstehen, sich zu amüsiren. Hat doch ein hier Geborener, der sich Hamburg einmal besehen hatte, gesagt, wer da drüben am Hafen und auf St. Pauli herumbummelt, der denkt es wäre eine Maskerade, so viel verschiedene Kostüme sieht man dort. Der Klub ladet seine Freunde ein, sich am Mittwoch, dem 4. Februar, in der großen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., zu versammeln, und mit ihm Maskenball zu feiern. Der Eintritt kostet 50 Cents die Person, wofür Garderobe frei ist. Einladungskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Einen Kostüm- u. Maskenball hält der Chicago Bayernverein am Samstag Abend, dem 7. Februar, in der Mozarthalle, Clybourn Ave. und Orchard Str., ab. Die Anziehungskraft, welche die Feste des Vereins bisher bewiesen haben, wird auch dem kommenden Maskenball nicht fehlen. Ein tätiges Komite wird nichts unterlassen, allen Gästen Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich zu amüsiren. Ein gutes Glas Klosterbräu, sowie saftige Nürnberger Bratwürste, welche im Klosterkeller von 9 Uhr ab zu haben sind, und sonstige Attraktionen werden dazu beitragen, daß echte bayrische Gemütlichkeit herrscht. Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Der Magdeburger Klub veranstaltet am Samstag, dem 7. Februar, sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und verschiedenen Ueberraschungen, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. Ein erfahrenes Komite unter Leitung des Präsidenten wird sich die größte Mühe geben, den Teilnehmern einige fröhliche Stunden zu sichern. Auch gibt es außer guten Getränken unter den Speisen importirten Magdeburger Sauerkohl. — Anfang 8 Uhr.

Am Samstag, dem 7. Februar, veranstaltet die Supreme League vom Orden United League of America einen großen Preismaskenball in der Freiheit Turnhalle, 3421 S. Halsted Str. Der Orden, der stets ein volles Haus gehabt hat, erwartet auch diesmal einen großen Erfolg. Hundert wertvolle Preise kommen zur Verteilung, auch für gute Erfrischungen ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus folgenden Herren und Damen: C. Beyer, Präs.; L. Schmalz, Sekr.; C. Neu, Schatzm.; C. Mahnke, A. Bonhard, H. Hecker, A. Nolte, J. Gerard, R. Virus, M. Houlf, G. Mueller, F. Besterfield, C. Schumacher, J. Neuhaus, W. Pflum, G. Schoelzel, Emile Dietrich, A. C. Spaeth und M. Schmalz. Tickets 25 Cents die Person.

Der rühmlichst bekannte Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am Samstag Abend, dem 7. Februar, seinen 11. Preismaskenball in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Der Verein, der stets ein volles Haus gehabt hat, erwartet auch diesmal einen großen Erfolg. Schöne Preise kommen zur Verteilung, und für gute Erfrischungen hat das Komite Sorge getragen. Es besteht aus den Herren Charles Luebke, Präsident, Ch. Schönfeld und Nerius und den Damen Scharffenberger, Hulda Kretschmer und Paske. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents.

Der Concordia Frauenunterstützungsverein hält Samstag Abend, dem 7. Februar, in Yondorfs Halle einen großen Preismaskenball ab. Die Vorbereitungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, welcher Alles tut, um den Gästen und Mitgliedern einen lustigen und angenehmen Abend zu bieten. Bei der Preisbewerbung, für die sehr schöne und zahlreiche Preise zur Stelle sein werden, können nur Masken Berücksichtigung finden, welche um 10 Uhr im Saale sind. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der jährliche große Preismaskenball der Chicago Turngemeinde wird am Samstag Abend, dem 7. Februar, in allen Räumen der Nordseite-Turnhalle abgehalten. Dieser Ball gehört zu den bemerkenswertesten Ereignissen der Karnevalssaison und wird, wie bisher immer, in großartiger Weise vorbereitet. Auf prächtige Ausschmückung der Räume wird große Sorgfalt verwendet, ebenso auf entsprechende Beleuchtung und auf vorzügliche Ausführung der Tanzmusik und auf die Leistungsfähigkeit der Erfrischungskabinette. In Turnerkreisen trifft man große Anstalten, um durch Pracht oder Eigenart der Kostüme die Preise zu erobern, welche für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt sind. Der Eintritt kostet $1.00.

Am Samstag, dem 7. Februar, wird der Deutsch-Eisenburger Bund in der Majestic Halle, State und 43. Str., ein großes Konzert nebst Ball abhalten. Der Bund ist ein junger, tatkräftiger Verein, der sich einen ehrenvollen Platz zu erringen bestrebt ist, und daher große Anstrengungen macht, seinen Gästen den Aufenthalt bei seinen Festlichkeiten so angenehm wie möglich zu machen. Dieses Streben bildet auch die Richtschnur der Vorkehrungen zu dem bevorstehenden Fest, auf welchem jeder Besucher sich zweifellos höchst behaglich fühlen und auf das Beste unterhalten wird. U. a. ist für gute Tanzmusik und schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sektion 1 des Luxemburger Bruderbundes gibt am Samstag, dem 7. Februar, im Unity Club House, 3140 Indiana Ave., einen großen Preismaskenball, zu welchem die Herren John Hoffmann, Peter Schwinninger, Nik. Stirn, Wm. Berg, John Spaus, John Schmit und George Zimmer die sorgfältigen Vorbereitungen treffen. Es sollen 60 feine Preise zur Verteilung kommen, und die Tanzmusik und Bewirtung werden nichts zu wünschen übrig lassen. Die starke Nachfrage nach Eintrittskarten läßt auf starken Besuch schließen.

Am Sonntag, dem 8. Februar, veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein einen großen Kappenball nebst Agitationsversammlung in Siebens Halle, Nr. 1457 Clybourn Ave. Die Präsidentin Anna Anders, nebst dem Komite wird nichts unterlassen, den Anwesenden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Herren und Damen im Alter von 18 bis 56 Jahren haben Gelegenheit, dem Verein ohne Eintrittsgebühr beizutreten. Der Anfang des Vergnügens ist 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents die Person.

Der rasch aufgeblühte und beliebt gewordene Elsaß-Lothringer Sängerbund feiert Sonntag, dem 8. Februar, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., sei ndrittes Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Mehrere bewährte Vereine haben die Mitwirkung bei dem sorgfältig gewählten und gediegenen Programm übernommen. Für gute Konzertmusik und schmackhafte Erfrischungen hat das Festkomite ebenfalls gesorgt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 8. Februar, hält der Humboldt Frauenverein sein 27. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball in Schönhofens großer Halle ab. Das Festkomite, Präsidentin Albertine Ratschlag, M. Lesmann, M. Trowbridge, A. Meinke, S. Jäger und K. Liverhon, wird Alles aufbieten um den Freunden und Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Vorzügliche Gesangvereine und Solisten haben zugesagt, um das Fest zu verschönern. Gute Musik und gutes Essen wird vom Verein geliefert werden, an Getränke wird es nicht fehlen, und auch die Tanzlustigen werden reichlich auf ihre Rechnung kommen. Eintrittskarten 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags

Einen großen Bauernball gibt der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein Stock im Eisen am Samstag Abend, dem 14. Februar, in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sind im Gange und stellen ein großes Vergnügen in Aussicht, wie man es ja von diesem Verein von jeher gewohnt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Das 19jährige Stiftungsfest der Treue Schwester Loge Nr. 79 findet am Samstag, dem 14. Februar, in Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str., statt. Das Komite wird bemüht sein, den Besuchern ein paar recht vergnügte Stunden zu bereiten, auch werden einige launige Vorträge dazu beitragen. Für gute Musik, schmackhafte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt ein. Das Festkomite besteht aus den Damen Elise Krause, Präsidentin; Marie Peter, Vizepräsidentin; den Damen Augsburger, Anders, Brausch, Gerhardt, Therese Lorz, A. Peter, Nebgen, McCurdy, Kotzebu, Tipperreiter, Heilgert, F. Bergmann, J. Bergmann u. Lies. Anfang 8 Uhr Abend. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Deutsche Frauenverein Nordica hält am Samstag Abend, dem 14. Februar, in Fleiners Halle, 1658 N. Halsted Str., nahe North Ave., einen Preismaskenball ab. Große Vorkehrungen dazu werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin, Franziska Pankoni, Johanna Schüler und Johanna Remly getroffen. Der Festausschuß kündigt u. a. die Verteilung von fünfzig wertvollen Preisen und von Geldpreisen an und bemüht sich auch anderweitig sehr, um einen großen Erfolg zustande zu bringen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Samstag Abend, dem 14. Februar, in der Teutonia Turnhalle, Ashland Ave. und 53. Straße, seinen 7. großen Preismaskenball. Der starke Besuch und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen aufzuweisen hatte, wird auch diesmal nicht fehlen, denn ein tüchtiges Komite ist schon lange an der Arbeit, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. Es werden Gruppenpreise für Herren und Damen, sowie sehr schöne und wertvolle Einzelpreise zur Verteilung gelangen. Das Festkomite besteht aus den Damen Frieda Gauger, Präsidentin; Katie Stuppi, Anna de Hagen, Emilie Hilger, Rose Char, Anna Belzer und Therese Schollich. Für gute Musik und gute Erfrischungen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Ihren zweiten großen Preismaskenball hält die Lindenloge Nr. 20, Orden der Hermannsschwestern, am Samstag Abend, dem 14. Februar, in Hörbers Halle, Nr. 2131 Blue Island Ave., ab. Die Großbeamten und alle Mitglieder des Ordens sind einzeladen, und der Festausschuß der kräftig aufstrebenden Loge wird alles aufbieten, um die Besucher bestens zufrieden zu stellen. Viele schöne Einzelpreise und mehrere Gruppenpreise, darunter zwei in baarem Gelde, werden zur Verteilung kommen, doch nur an solche Masken, die um 10 Uhr in der Halle sind. „Tramps" werden nicht berücksichtigt. Der Festausschuß setzt sich zusammen aus der rührigen Präsidentin Kathanrine Dunkler und den Damen Bertha Hinz, Emma Löschmann, Karoline Lindemann, Lina Mahäne und Karoline Kretschmer. Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 35 Ctts. an der Kasse.

Der 19. jährliche Preismaskenball des Lake View Damenvereins wird am Samstag, dem 21. Februar, in der Lincoln Turnhalle abgehalten, wozu das Komite, die Damen Amalie Krauspe, Präsidentin; Emilie Schellenberg, Vizepräsidentin; Charlotte Kremser, Sekretärin;; Pauline Musching, Schatzmeisterin; Auguste Madye, Ticketschatzmeisterin; Elise Hoyer, Babette Hoereing, B. Mechle, M. Theobald, M. v. Massow, M. Schart und M. Tchechne die umfassendsten Vorkehrungen getroffen hat. Ueber 60 Preise und $50 in Baar kommen zur Verteilung, auch werden den Besuchern des Balles viele Ueberraschungen zu Teil werden. Masken, die nach 10 Uhr die Halle betreten, haben keinen Anteil an den Preisen. „Tramps" haben keinen Zutritt. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Am Sonntag, dem 22. Februar, feiert der allbekannte Alemannia Frauenverein sein 19. jährliches Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Verlosung vieler wertvoller Gegenstände. Für gute Musik, Essen und Getränke ist bestens gesorgt, und es stehen den Besuchern heitere und frohe Stunden bevor. Das Komite, seit Wochen an der Arbeit, besteht aus den Damen Anna Guthmann, Präsidentin; Marie Puttkowa, Vizepräsidentin; Elisabeth Skowronski, Susanna Dressel und Rosa Reicherdt. Anfang der Festlichkeit 5 Uhr Nachm., der Verlosung um 9 Uhr. Tickets 25 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 22. Februar, feiert der Luxemburger Sängerbund sein 14. Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße. Zur Aufführung gelangt unter der Leitung von John Binsfeld in Luxemburger Sprache der Einakter „Doktor Meredig". Auch werden verschiedene Gesangvereine, wie Ambrosius Männerchor, Richard Wagner Männerchor und der Gesangverein Calumet mit einigen Liedern und im Massenchor das Fest verschönern helfen. Der Luxemburger Musikverein wird eine Nummer übernehmen. Auch für verschiedene Soli ist bestens gesorgt. Der Luxemburger Sängerbund, unter der Leitung seines langjährigen Dirigenten Joseph Memmersheimer, hat noch jedesmal alle seine Besucher und Freunde zufriedengestellt, und das Komite wird auch dieses Jahr sein Bestes versuchen. Der Anfang dieses Festes ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person, nach 8 Uhr Abends 50 Cents.

Der „Senefelder Liederkranz" wird wie alljährlich so auch heuer einen großen Maskenball in der Nordseite Turnhalle abhalten, und zwar am Samstag, dem 21. Februar. Ein tüchtiges Komite ist emsig an der Arbeit, um auch diesen Maskenball zu einem Ereigniß zu gestalten. — Dem nichtmaskirten Publikum wird die obere kleine Halle bis zur Demaskirung zum Tanzen zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist auf 50c die Person festgesetzt.

Der Goethe Frauenverein hält seinen jährlichen großen Preismaskenball am Sonnabend, dem 28. Februar, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße, ab. Das Komite ist schon an der Arbeit, und wie es scheint, werden viele wertvolle Preise verhanden sein, auch werden an Gruppen entsprechende Preise verteilt werden. Masken, die auf Preise Anspruch machen, müssen bis 10 Uhr in der Halle sein, „Tramps" sind nicht erlaubt. Das Komite wird sein Bestes versuchen, die Preise gerecht zu verteilen; es besteht aus den Damen Ida Schneidenbach, Präsidentin; L. Rauscher, B. Schoenfeld, B. Freitag, L. Hermann, M. Lehmann, Ch. Schlaufmann, M. Strauß, M. Lellinger, M. Markmann, J. Nieckels, M. Reinalter, F. Freitag, P. Kriegsmann, A. Jollie. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Tür 50 Cents.

Dietrichs Konzertpavillon.

Dietrichs beliebtes Familienlokal auf der Nordseite wird in der kommenden Woche mit einem ganz besonders ausgesuchten Programm aufwarten. Die Konzertsängerin Frl. Lehnbach wird als Gast auftreten und die schönsten Perlen ihres Repertoires vortragen. Das Edelweiß-Ensemble tritt allabendlich in den neuesten Soli, Duetten und Terzetten auf. Die Gesammtspiele „Der Stellvertreter" und „Die Nachtfalter" sind Schlager ersten Ranges. Doch auch für die leiblichen Genüsse ist vortrefflich gesorgt. Montag und Donnerstag gemütlicher Familienabend und Ball.

Bei'm Wurz'nsepp.

„Wo Starkes sich mit Mildem paart, da gibt es einen guten Klang" — das ist ein Gedanke von Schiller, aber der Wurz'nsepp hat ihn in die Praxis übersetzt. Deshalb spielt jetzt bei ihm ein Damenorchester gar liebliche Weisen auf, und zwischen diese streuen zwei naturwüchsige Komiker, der Nandl Baier und der Karl Burger, ihre kräftigen Duette hinein. Nicht zu vergessen ist, daß in der jetzigen Zeit die Fallbacher'sche Küche in einer Weise arbeitet daß die Gäste unwillkürlich Lust bekommen, auf Vorrat zu essen für die herannahende Fastenperiode. Der „bürgerliche Mittagstisch" am Sonntag bietet dazu eine besonders günstige Gelegenheit.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens beliebten Lokal ist für heute und morgen, sowie die ganze nächste Woche ein vollständig neues Programm aufgestellt. Unter Anderen treten auf: Ido Cordt, deutsche Soubrette; Almaherzer, Liedersängerin; Geo. Dennhoefer, Komiker, und Seppel Thaler als Tyroler Jodler. Die Musik liefert das Palmgarten-Orchester. Am kommenden Dienstag findet ein Benefiz- und Ehrenabend für die beliebten Duettisten Ida Cordt und Geo. Dennhoefer statt.

Jetzt ist die Zeit

Januar ist der beste Monat des ganzen Jahres um ein Sparkonto zu eröffnen. Ein solches mit $1.00 anfangen. Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. Einlagen an oder vor dem 10. irgend eines Monats gemacht, bringen 3 Prozent Zinsen vom ersten Tage des Monats an.

Etablirt 1905

Kapital $300,000.00

Ueberschuß (verdient) $30,000.00

North West State Bank

1608 Milwaukee Avenue

Ecke von North Avenue und Robey Straße.

(Der Verkehrsmittelpunkt des Nordwestens.)

Jan3,6,10,13,17,20,24,27,31

Es ist ein großer Unterschied zwischen einer gründlichen Untersuchung und einer oberflächlichen Untersuchung der Augen.

Wir untersuchen jedes Auge separat und gründlich und statten sie mit den richtigen Gläsern aus.

Jahrelange Erfahrung hat uns bewiesen, hätten wir keine Zufriedenheit gegeben, wir nicht die 30.000 zufriedenen Kunden hätten, die wir heute haben.

Jedes Paar Augengläser, die wir verkaufen, ist eine Wohltat für die Augen.

Nehmt den Elevator.

Schroeder 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Finanzielles.

Erste Hypotheken
$1000 und aufwärts
6% 6%
Erste Hypotheken-Bonds
6%—$500 und $1000—6%
auf solide Apartment- und Geschäftsgebäude.
Wm. C. Heinemann & Co.
420-424 Otis Building
Südwestecke LaSalle und Madison Str.

5% Danforth 6%
Farm-Hypotheken
A. G. Danforth & Co., Bankiers, Washington (Gegründ. 1858) Illinois

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main.

Speziell, jetzt $1.00
Bergson Company — Glasses of Quality
Dr. Bergson & Co.
Spezialisten in allen Augenkrankheiten
669 North Ave., Ecke Larrabee Str.

Dr. A. B. Bartz,
Deutscher Arzt
Rooms 83 und 84, Dexter Building
39 West Adams Straße
Chicago
Ausschließliche Behandlung von speziellen und chronischen Krankheiten.
Office-Stunden: 10 bis 1 und 2 bis 5 täglich. Mittwoch und Samstag Abends 6 bis 8 Uhr. Sonntags 10 bis 12.

Husten
Asthma, Bronchitis, Katarrh und bei allen Luftröhrenleiden
Reimers Bronchial Elixir.
Flasche 50c und $1.00
Reimers Laboratorien
2783 Lincoln Ave.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure
SCHRAGES $1,000,000 CURE

E·IVERSON & CO·
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Wir kauften die größten Partien von
Max Feders 1374—1376 Milwaukee Ave.
Bankerott-Lager
zu 30c, 40c, und 50c am Dollar.
Jetzt zum Verkauf.

Broadcloths — Suitings — Cloakings

Cloaking. 54 Zoll breite schottische Tweedy Novelty Suitings und Cloakings, — in grau, braun und lohfarbigen Mischungen, 1.75 wert, die Yard für 79c

50zöllige reinwollene doppelt Warp schwarze Storm Serges, die reguläre $1 Qualität, Yard....... 59c

Kersey Skirting — 30 Zoll breit, reinwollene Kersey Skirtings und Cloakings, in schwarz, grau und dunkelrot, die 65c-Qualität, Yard.......... 25c

Broadcloths. 45 und 50 Zoll breites, reinwoll. Broadcloth, — in marineblau, die reguläre 1.25-Qualität,—Yard für 49c

Weiße Shaker Flanell. Extra schwer, doppelt gefließt, — die beste 8c Qualität, die Yard für $4\frac{3}{4}$c

Schwere, Yard breite harte Kammgarn Diagonal Serges, in marineblau, Royal, wie schwarz und rot, 69c wert, Yard...... 29c

Kleider Gingham —extra weich appretirte echtfarbige Zephyr Ginghams, —die 12½c Qualität, per Yard..... 5¾c

Schürzengingham; bestes amerikanisches Blau, in allen Staple Karrirungen. 8c wert, — die Yard zu....... 4¾c

Touristen Flanell; schwere Sorte, in hellen und dunklen Karrirungen und Streifen, — gute 12½c Qualität,— die Yard zu....... 6¾c

Gebleichter Muslin, — in Fabrikrestern; bis zu 8 Yds., die 6c Qualität, die Yard zu nur $3\frac{3}{4}$c

$12 Damen-Coats jetzt $5
Eine Partie von schweren Winter-Mänteln für Damen — gemacht aus Astrachan, Caracul, Chinchilla u. anderen neuen gestreiften Stoffen — volle Längen und ¾-Modelle — es sind Werte bis zu $12; Eure Auswahl zu.............. $5

Coats für Kinder. Fancy gestreifte Seide und weißer Bearskin, mit schweren quilted Sergefutter, Alter 2 bis 6 Jahre, 3.98 wert, Auswahl.... 1.98

Pelz Scarfs. 300 extra große Sorte Pelz Scarfs, von guter Qualität franz. Coney gemacht, reguläre $6.00 und $7.00 Scarfs, Auswahl, zu.... 1.50

Kimonos Große Partie Komonos für Damen, von feiner Qualität Flanelette, in den neuen modernen Mustern,— 75c Werte, zu.......... 39c

Schuhe — Lackleder-Schuhe für Damen; mit Dull- oder Tuchoberteilen; hochmoderne Leisten; Größen 2½ bis 8 — $2.50 Werte, das Paar.................. 1.79

Ueberzieher — Russische Ueberzieher für Knaben; von schweren Cheviots u. Cassimeres; Alter 2½ bis 7 Jahre; die besten 2.50 Werte, zu............... 1.25

Schuhe— Gunmetal Schuhe für Mädchen und Kinder; ganz solides Leder; mit Halbdoppelsohlen; Größen 8½ bis 2; $1.75 wert, Paar.................. 1.25

Knabenanzüge — Feine Cassimeres u. Cheviots; in schlichtfarbig und Mischungen; Alter 2½ bis 17 Jahre; $3.00 Werte, für............... 1.39

Schuhe — Warm gefütterte Schuhe für Babies —plumpes Dongola Leder, mit Lackleder-Spitzen, zum Schnüren oder Knöpfen, Größen 3 bis 8, 75c wert, Paar.............. 55c

Sweater Coats — Schwere Shaker gestrickte Sweater Coats für Männer und Knaben — mit Taschen — in allen Größen, $1.50 wert, für.............. 69c

Schuhe — Hohe Jockey Boots für Kinder — Gun Metal oder Lackleder — mit Quasten und Cuff — Größen 8½ bis 11 — $1.75 wert, das Paar für...... 1.19

Hosen — Eine Partie von Hosen für Männer — Von feinen Cheviots und Hairlines — Größen 32 bis 44; — bis zu 2.50 wert, das Paar............... 1.19

Art Squares — 9 bei 9 Brusseline Art Squares; wendbar und nahtlos; in geblümten und orientalischen Mustern — $4.00 Werte, für............... 2.98

Jumpers — Jumpers für Männer; von schwerem blauem Denim gemacht; — Größen in vollem Schnitt; die 75c Sorte — für.................. 33c

Federn — Eine Partie von reinweißen Gänsefedern — die reguläre 75c Qualität, das Pfund für.................. 45c

Garn — Beste Qualität von deutschem Strickgarn — in schwarz und farbig; speziell, per Strang.............. 21c

Blankets— Große Sorte baumwollene Blankets — extra schwer gefließt; mit rosa und blauem Border — die $1.25 Sorte, das Paar für................ 78c

Schürzen — Die „Lapover" oder „Coverall" Schürzen — von hell- und dunkelfarbigem Percale gemacht — 50c und 75c Werte, für................ 35c

Gardinen Scrim — Eine Partie von Yard breitem Gardinen Scrim, —in schlichten und Allover Mustern; — bis zu 20c die Yard wert, per Yard............ 7½c

Kurzwaaren — 5c Flasche Maschinenöl, für.............. 2c
Große Sorte Haarnetze, alle Farben, Stück.............. 1c
12 Yd. Rolle Cotton Tape, für.. 6½c

Unterzeug — Partie von wollenem Muster-Unterzeug für Männer — einige sind leicht beschmutzt, Werte bis zu $2.50; Auswahl von der Partie, zu........... 69c

Strumpfwaaren — Schwere, fließgefütterte baumwollene Strümpfe für Damen, mit einfachem oder geripptem Oberteil, 15. Werte, das Paar.............. 9c

Unterzeug — Partie von geripptem, fließgefüttertem Unterzeug für Knaben und Mädchen — die 25c und 35c Qualität, für..... 15c

Männersocken—Reinwoll. Männersocken; grau, lohfarbig, schwarz u. Oxford; die 25c und 35c Qualität, Paar.............. 15c

BASEMENT

Swifts Naptha Laundry Seife, 6 Stücke für.............. 17c
U. S. Mail Laundry Seife; 6 Stücke für.............. 21c
Kitchen Klenzer, 4 Büchsen für 13c
Whisky Gläser — 2 Unzen Größe — 5c Sorte, Stück.......... 2c
14 und 17 Qt. blau emaillirte, weiß gefütterte Geschirrschüsseln, 75c Wert, für.............. 39c
Blau emaillirte Bratpfanne mit Deckel, 1.50 wert, für...... 95c
Schruppbürsten — solid Back — mit Palmetto Füllung, 10c wert, für.............. 5c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Große Namen vor der Oeffentlichkeit. — Ein Schatz in der Morgan'schen Bibliothek zurückverlangt. — Man will Herrn Astor seiner Reichtümer erleichtern. — Die beiden Rockefeller's als Moralprediger. — Der Evangelist Jack Rose. — Wohltätigkeit und Vergnügen. — Unsere Verbrecherwelt und unsere Polizei. — Hoffnungsvoller Ausblick in die Zukunft.

New York, 22. Januar 1914.

In letzter Zeit wurden drei Namen, die identisch sind mit unsern vornehmsten Gelddynastien, häufig in den Zeitungen genannt — nämlich die Namen Morgan, Astor und Rockefeller. Der erstere Name, der durch die Kunstliebe des verstorbenen Gründers des Hauses Morgan einen besonderen Glanz erhalten hat, in Verbindung mit einer Klage, die der Staat Virginia gegen die Erben des Herrn J. P. Morgen angestrengt hat, um das Testament der Martha Washington aus dem Morgan'schen Bibliothekenschatze wieder herausbekommen. Virginia behauptet, daß dieses Testament ins Staatsarchiv gehört, und daß es auf unrechte Weise aus dem Staate ausgeführt worden sei. Herr Morgan weilt augenblicklich in Paris, und wird seine Rückkehr erst abgewartet werden müssen, um zu erfahren, welchen Standpunkt er in dieser heiklen Angelegenheit einnehmen und ob er das Dokument freiwillig herausgeben wird. — Herr Vincent Astor, der junge Erbe der Astor'schen Millionen, die ihm durch den tragischen Tod seines Vaters allzufrüh in den Schoß gefallen sind, wird in letzter Zeit mit „offenen Briefen" belästigt, in denen er angegangen wird, seine Reichtümer für die arme, leidende Menschheit zu verwenden. Erst war es der bekannte Sozialist und geistreiche Schriftsteller Upton Sinclair, der ihm in einem langen Schreiben auseinandersetzte, wie er seinen Namen unsterblich machen könnte, wenn er der Welt das Beispiel geben würde, wie man ererbte Millionen anwenden könnte, um mitzuhelfen, die Not der Menschen zu lindern. Dann richtete ein Advokat, namens August Wegmann, einen Brief an ihn, in dem er ihm eindringlichst ans Herz legte, die hungrige Bevölkerung New Yorks, die während des Winters unsägliches Leid erdulde, zu unterstützen, indem er zu ihrer Gunst auf die Einnahmen verzichte, welche ihm aus seinen unzähligen Mietskasernen zuflössen. Den ersten Brief hat Herr Vincent Astor beantwortet, oder beantworten lassen, indem er in etwas geschraubter Weise sich hinter die eingeholten Ratschläge seiner Vertrauensmänner verschanzt, und erklärt, er könne nicht einsehen, daß die heutige Zeit größere Notzustände aufweise wie die früheren Jahrzehnte. Im Gegenteil habe er den Eindruck empfangen, als ob wir in einer weit glücklicheren Epoche leben, in der für die Bedrückten des Volkes mehr getan würde, wie je zuvor. Jedenfalls sähe er sich nicht veranlaßt, den Wunsch des Herrn Sinclair zu erfüllen, um so mehr, als er die sozialistischen Ideen für optimistische Chimären ansehen müßte. — Den zweiten Brief hat er erst garnicht beantwortet, und man kann somit ganz beruhigt sein, daß der Bestand seines Riesenvermögens wenigstens durch Wohltätigkeitsausgaben im großen Stile in keiner Weise angegriffen werden wird. Ein nicht mehr angenehmer Zufall war es, daß gerade zur selben Zeit, als die Mahnbriefe erschienen, die Sonntagsblätter Abbildungen von dem Heim des jungen Krösus brachten, zu dem auch eine Spielhalle für Lawntennis usw. während des Winters gehört, die allein in ihrer luxuriösen Einrichtung über ein Million Dollars gekostet hat. Auch davon wußten die Zeitungen zu erzählen, daß der junge Lebemann bei einem Balle im Waldorf-Astoria, der zu irgend einem wohltätigen Zwecke abgehalten wurde, sich an der Abstimmung für den besten neuesten Tanz beteiligte und 600 Stimmen (pro Stück 10 Cents) zu Gunsten des „Merry Girl" in die Wahlurne warf.

Und dann wird wieder einmal der Name Rockefellers erwähnt, von Vater und Sohn, doch in ganz anderer Weise wie die der anderen Multimillionäre. Sie kehren den Spieß einmal um, wollen nicht belehrt sein, was sie tun oder lassen sollen und wie sie ihre Schätze verwenden sollen, sondern sie predigen der Menschheit beständig, daß sie sparen solle, um glücklich im Alter zu werden, und warnen zugleich vor dem Trunke und allen andern Lastern. Der alte Herr Rockefeller handelte nach dem Grundsatze „Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert" und steuerte jünst 711 blitzblanke Centsstücke zu einem Missionsfest zu. Daß heißt, er gab jedem Bibelstudenten einen Cent mit der Weisung, ihn durch seinen Fleiß und seine Arbeit wuchern zu lassen. — Der Sohn hielt in seiner Kirche an der fünften Avenue der Bibelklasse eine Rede, in der er den jungen Leuten ans Herz legte, vom Trinken zu lassen und Prohibitionisten zu werden. „Große Corporationen stellen keine Männer an, die trinken!", sagte er und fügte dann gewissermaßen zur Erläuterung hinzu, daß weder sein Großvater noch sein Vater jemals einen Schluck Alkohol über die Lippen gebracht hätten. Er predigte nicht Mäßigkeit sondern Abstinenz und drückte jedem Anwesenden am Schlusse noch ein Pamphet in die Hand, in dem die sozialen Uebel New Yorks drastisch geschildert und durch Zeugnisse von Aerzten nachdrücklichst bestätigt wurden. Ich will hier garnicht versuchen, ein Urteil über die Ansichten und das Wirken dieser Herren zu fällen, ich will nur feststellen, daß man sie auch in diesem Falle mit ganz besonderem Maaße mißt. Die Kommentare über die Rockefellersche Predigt beispielsweise lauteten allgemein günstig, während man über die Predigt des zum „Evangelisten" gewordenen Jack Rose unbarmherzig herfiel, obwohl auch er die Menschheit vor allen Uebeln bewahren möchte, und sie vor dem Laster in jeder Gestalt warnt. Und Jack Rose spricht aus Erfahrung und kennt die Höhlen New Yorks und weiß, wohin der Weg des Lasters führt — nämlich dicht am elektrischen Stuhle vorbei. Doch, „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht!" So geht es auch dem früheren Gunman und Falschspieler, der in dem Prozeß Rosenthal die Rolle der Nemesis spielte und dadurch seinen Kopf rettete. Jetzt will man seine frommen Ermahnungen nicht hören, und verhöhnt ihn noch obendrein, daß er seinen Glauben gewechselt und Christ geworden ist. — — —

Daß es aber doch Männer unter uns gegeben, die ihr Vermögen gerne mit den Armen zu teilen gewillt waren, das zeigt das eben bekannt gewordene Testament des früheren Advokaten und Mitgliedes von Tammany Hall, Harry M. Gescheidt, der $300,000 hinterlassen hat. Von dieser Summe hat er die Hälfte, also $150,000, buchstäblich der hungernden Masse von New York vermacht. Aus den Zinsen dieses Geldes soll Brot und Kaffee angeschafft werden, die unentgeltlich zu bestimmter Stunde des Tages an hungrige New Yorker verabfolgt werden sollen. Also eine neue „Bread-line". Er hat sogar bestimmt, daß sie den Namen „Gescheidt Bread Line" führen soll, und daß jeder Laib Brot, der verabfolgt wird, seinen Namen eingestempelt tragen muß. Der ausgesetzte Fond soll der Trinity Church Corporation zur Verwaltung übergeben werden, und sie soll auch die Ausführung des eigenartigen Planes überwachen.

Ueberhaupt wird jetzt in diesen Tagen der beginnenden Hochsaison sehr viel für die Wohltätigkeit — getanzt. Man will für das Geld, das man für Institute, Hospitäler und Kinderheime ausgibt, doch auch irgend ein Vergnügen haben; dann merkt man den Verlust nicht so, oder man verschmerzt ihn leichter. Es ist unglaublich, wie die New Yorker sich jetzt für die Wohltätigkeit anstrengen — sie spielen Komödie, führen allegorische Tänze auf, stecken sich in Maskenkostüme und besuchen Bazaare und „Fairs". Hauptsächlich aber tanzen sie, gleich nach dem Lunch, zum Tee, bis in die Nacht, ja bis zum Morgen. Und wenn nicht gerade ein besonderes Verbot erlassen wird, so tanzen sie mit Vorliebe „Tango". Um dieser Möglichkeit von vornherein vorzubeugen, hat das Komite des Wohltätigkeitsfestes für das John Hospital zu Long Island angeordnet, daß überhaupt nicht getanzt werden soll. Viele Besitzer von Eintrittskarten hatten sich aber gerade auf das Tanzen gespitzt, das zu einer Art Krankheit ausgeartet ist, und ließen sich das Geld wieder zurückzahlen. Ist das nicht der beste Beweis für den Wohltätigkeitssinn vieler Menschen, die nur dann die Hand öffnen, wenn sie dafür eine Gegenleistung empfangen, und wäre es auch nur ein Essen, ein Maskenscherz oder ein Phantasietanz. Wir leben aber nicht nur in der Hochsaison des Vergnügens, sondern auch in der des Verbrechens. Der Uebermut der „Gunmen", der Schrecken namentlich der Ostseite, ist unerhört geworden. Sie fallen am hellen Tage über ihre Opfer her, liefern sich förmliche Schlachten, bei denen die Kugeln wild herumfliegen und zufällig Vorbeipassirende niederstrecken. Ganze Raubzüge werden programmäßig in verschiedenen Stadtteilen ausgeführt. So hat man erst vor einigen Tagen eine Bande verhaftet, die in kurzen Monaten gegen 50 Einbrüche in Harlem, meistens in Mietswohnungen, ausgeführt hat. Wahrscheinlich hat das Interregnum unserer Stadtregierung diese bedauerlichen und beängstigenden Zustände geschaffen. Jetzt soll's anders werden. Unser neuer Bürgermeister, Herr Mitchell, will New York von allen verbrecherischen Elementen, so weit das eben menschlich möglich ist, rein halten, und hat in seinem Polizeikommissar McKay augenscheinlich den richtigen Mann gefunden, ihn darin nachdrücklichst zu unterstützen. Schon hat die Reform in einem wichtigen Punkte eingesetzt. Man hat den Polizisten wieder erlaubt, von ihrem Knüppel im Notfalle nachgiebigsten Gebrauch zu machen. Darin waren sie bisher nämlich durch eine strikte Order des verstorbenen Bürgermeisters Gaynor verhindert, der dadurch die Bürger von New York vor Polizeiwillkür zu schützen glaubte, in Wahrheit aber das verbrecherische Gesindel frecher machte. Die Polizei behauptet, daß es allein dem Verbote, von ihrem Knüppel Gebrauch zu machen, zuzuschreiben wäre, daß so viele aus ihrer Mitte in den letzten vier Jahren ermordet und verletzt worden wären, und daß die Unbändigkeit der „Gunmen" in so unerhörter Weise angewachsen wäre. Bürgermeister Mitchell hat ausdrücklich seine Zustimmung dazu gegeben, daß die Polizisten im Kampfe mit verbrecherischen Elementen von ihrem Knüppel den weitgehendsten Gebrauch machen können, und nur die friedliebenden Bürger vor jeder gewalttätigen Belästigung bewahren sollen. — Jetzt will man auch den „Fixed Post Policeman" abschaffen. Von großem Segen ist es gewiß für die Bevölkerung von New York, daß man — in Manhattan wenigstens — zu jeder Stunde der Nacht an gewissen Straßenkreuzungen einen Blaurock finden kann. Aber eine große Menge von Polizisten werden durch das „Fixed Post" System dem Patrouilledienst entzogen. Und auch die äußeren Distrikte der Stadt kommen allzu schlecht weg, da nicht die genügende Zahl von Leuten für den Sicherheitsdienst zur Verfügung steht. Da hat nun ein Dr. Alfred W. Herzog dem Bürgermeister einen Vorschlag unterbreitet, der eifrig erwogen wird und Aussicht auf Einführung hat. „Weg mit den Blauröcken, die während der ganzen Nacht auf ihren bestimmten Posten an den Straßenkreuzungen stehen!" das nämlich ist Dr. Herzog's Verlangen. Aber er hat einen Ersatz für den „Posten stehenden Polizisten" gefunden. Und dieser Ersatz ist eine grüne Laterne, die an einem eisernen Pfahle hängen soll, wo bis jetzt allnächtlich ein Blaurock zu finden ist. Alle Polizisten des Reviers, die heute während der Nachtstunden Dienst tun, können unter dem vorgeschlagenen System ihren Distrikt abpatrouilliren. Denn trefflich wird die grüne Laterne den Wachmann ersetzen. Braucht Jemand einen Polizisten, so läuft er zur nächsten grünen Laterne und schwingt sie, wie es die Bahnwärter an den Kreuzungen tun. Das Lichtsignal wird weithin sichtbar sein und in wenigen Minuten können die nächsten im Revier Dienst tuenden Polizisten zur Stelle sein. Die Folge der Annahme des Dr. Herzog'schen Planes würde wahrscheinlich ein weit besseres und wünschenswerteres Patrouillesystem in der ganzen großen Stadt sein.

Dann aber geht unser neuer Polizeikommissar auch gegen alle Poolräume, Kaffeehäuser, und Schnapsspelunken scharf vor, in denen notorische Karaktere sich aufhalten, läßt sie schärfer überwachen, und will, daß ihnen die Lizens entzogen wird, falls sie nicht selbst im Stande sind, ihre Lokale von verbrecherischen Elementen frei zu halten. Kurz — man spürt, daß ein neuer Geist in unser Rathaus eingezogen ist, und sieht hoffnungsvoller in die Zukunft.

Paul Grzybowski.

„Cascarets" gegen Leber-Kopfschmerzen

Ihr seid biliös und verstopft—Reinigt Euer Inneres und Ihr werdet prächtig fühlen.

Holt Euch jetzt eine Schachtel für 10c. Ihr seid biliös! Ihr habt ein hämmerndes Gefühl in Euerm Kopfe, einen schlechten Geschmack im Munde, Eure Haut ist fahl, Ihr habt dunkle Ringe unter Euern Augen, Eure Lippen sind aufgesprungen, Euer Körper ist voll von Galle, die keinen geeigneten Abgang hat, und was Euch nottut, ist eine Reinigung Eures Innern. Hört auf, Euch selber und denen, die Euch lieben, durch Eure Biliosität eine Last zu sein, und greift nicht zu scharfen Abführmitteln, die reizen und schädlich sind. Beachtet, daß die meisten Unordnungen des Magens, der Leber und Eingeweide bis zum Morgen durch die leicht, aber gründlich wirkenden Cascarets beseitigt werden — sie wirken während Ihr schlaft. Eine Schachtel für 10c von Euerm Apotheker hält Eure Leber und Eingeweide rein, den Magen süß und Euern Kopf klar für Monate. Kinder nehmen gerne Cascarets ein, da sie gut schmecken und weden kneifen noch kränklich machen.

— Schlimmer Wandel. — „Das Eheduett unseres Freundes Heinrich soll nicht sonderlich stimmen!" — „Nein, aus dem Duett ist bereits ein Duell geworden."

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen
Geldsendungen
prompt besorgt durch
Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen,
Vollmachten,
Kaufverträge,
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
CHICAGO ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
dez17mon/fa*

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1
afdblbefa*

Schiffs-Karten
von und nach Europa
21. Januar: Lapland, La Provence, Oceanic. 24. Jan.: Kaiser Fr. Josef. 27. Jan.: König Albert. 28. Jan.: Vaderland, LaSavoie. 29. Jan.: Gr. Waldersee. 31. Jan.: George Washington. 4. Feb.: Olympic, France. 21. März: Imperator. Nach Fiume: 7., 19., 28. Februar.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
— Prompte, reelle Bedienung. —
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.
17jan/ami*

— Verdächtige Zusage. — „Ich fürchte, der Sett, den mir der Meier aufgeschwatzt hat, taugt nicht viel." — „Weshalb?" — „Er hat mir einen Korkzieher zugegeben."

— Schonzeit. — „Der Herr Baron ist wohl abergläubisch, daß er Sonnabends nie auf die Jagd geht?" — „Das nicht; aber unser Wildpretbändler ist mosaisch."

Vor-Inventur-Woche

ist hier und damit die Notwendigkeit schnellen Handelns, eine Unmasse Rester und Ueberbleibsel, kleine Partien, unvollständige Sortimente und leicht verlegene Waaren in allen Departements loszuschlagen. Die Weise, diese Waaren schnell zu räumen, ist, die Preise weit herabzusetzen. Das haben wir getan. Jetzt sind Sie an der Reihe.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

An Ellenwaaren besonders sind die Herabsetzungen sehr weitgehend!

Stuhl-Sitze Kelley's Patent Fastener, Leatherette über Stahl — keine Nägel, Größen 12 bis 16 Zoll — Werte bis zu 75c — jetzt zu........... 29c

Shawls Reinw. Kopftücher für Damen, wert 58c; Vor-Inventurpreis nur........ 25c

Unterröcke Spun Glaß Unterröcke für Damen— wert 75c, Vor-Inventurpreis....... 29c

Brassieres Leicht beschmutzte Brassieres f. Damen, wert bis 58c, Vor-Inventurpreis 10c

Oberhemden Blaue und graue Flanell Männer-Oberhemden, wert bis 1.50, Vor-Inventur-Preis..... 79c

Unterzeug Schwere gerippte Männer-Unterhosen, 48c wert, Vor-Inventur-Preis..... 29c

Handschuhe Schwere Lederhandschuhe für Männer, 25c wert, Vor-Inventur-Preis..... 10c

Hosenträger Hosenträger f. Knaben, nie vorher unter 10c verkauft — Vor-Inventurpreis... 6c

Kanten 250 Stücke Cambric Stickerei Edgings und Einsätze; wert bis 7c, Yard..... 4c

Spitzen 200 Stücke English Torchon Spitzen u. Einsätze, soweit sie reichen — die Yard.... 1c

Jabots Venice Spitzen-Jabots für Damen — neue Muster, wert 25c, Vorventarpr... 10c

Serge 36-zöllige reinwoll. französ. Serges, alle Schattir.; sowie 54-zöll. Ladies Cloth; 58c Wert — Vor-Invent.-Verkauf, Yd...... 39c

54-zöll. schott. Suiting, sowie 40-zöll. Plaids u. Mixtures, wert bis 85c, Vor-Inventurpreis, Yard.... 48c

Reinseid. Ratine für Blusen und Kleid., alle Farben, — glänzend appretirt — 65c Wert, Yard...... 39c

54-zöll. reinwll. Sturm-Serge, nur in schwarz und navyblau— gefeuchtet und eingegangen — der beste $1.25 Wert — die Yard zu.............. 72½c

Percale Kleider-Percale,— hell. Grund, schwarz gemustert, gute Längen — Vor-Inventurpreis, Yard.......... 7½c

36-zöll. Hemden-Madras, gewebte Streifen, Fabrikrester, volle Stücke—wert 18c, Vor-Inventurpreis........ 9½c

36-zöll. merceriz. Sateen, hochfein, glänzend, nur in grau, Yard............ 7½c

Everett Classics Gingham in Nurse-streifen und fancy Mustern, 20 Yd. an 1 Kunden, Vor-Inventurpreis, Yard............ 5¾c

32-zöll. Kleider-Gingham, — in Plaids, Karrirungen und Streifen, echtfarbig, 12½c Werte — Vor-Inventurpreis.............. 8½c

18c Tissue Kleider-Gingham, gestreift, karrirt und Plaids, alles gute Längen. Vor-Inventurpreis, Yard.............. 9½c

Flanell 10c dunkler Outing-Flanell, einfach od. gestreift und karrirt, schwere Qual., Vor-Inventurpreis, die Yard zu............. 5¾c

Serpentine Crepe f. Kimonos u. Dressing Sacques, — 18c Wert, Yard....... 10½c

36-zll. gebl. Muslin und Cambric, wünschenswerte Läng.— 10c Wt., Yard.......... 5½c

Englische Huck Handtücher, große, echtfarb. rote Borte, 10c Sorte, Vor-Inventurpreis, Stück.............. 7c

Betttücher 2 Yards breites gebleicht. Sheeting, — frei von Dressing, 28c Sorte, Vor-Inventur-Preis, — die Yard zu........... 17c

Taschen Keratol Handtaschen für Damen, kleine u. große Sorten, f'ch Metallrahmen, einige mit Sicherheitsschloß, mit Börse, 65c und 59c Werte........ 45c

Scrim 25c 36-zöll. f'ch bedruckt. wendbar. bordered ecru Gardinen-Scrim — in vollen Bolts — die Yard zu........... 10c

Baumwolle Mercerized Häkelwolle, alle Schatt., 5c wert, spez., Vorventurpreis, Sp.. 2½c

Handschuhe Schwarze Cashmere Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, m. fancy Futter u. Fließfutter, reg. 25c, zu.......... 15c

Mitts Schwarze u. farbgie dopp. Mitts f. Babies und Kinder — Odds und Ends, 10c wt. 5c

Handschuhe Schwarze Cashmere Knaben-Handschuhe fließgefütt., sortirte Größen, 25c wt.... 15c

Mitts Leder Fausthandschuhe für Knaben, — in braun u. lohfarbig, m. woll. Handgelenk., asst. Größ., regul. 25c, zu....... 15c

Messer 8zöll. Brotmesser, schwarze oder varnished Griffe, drei Arten von Klingen..... 7c

Cobbler-Set Schuhmacher-Set, enthält 3 Leisten, 1 Stand, Hammer, Messer u. Ahle...... 29c

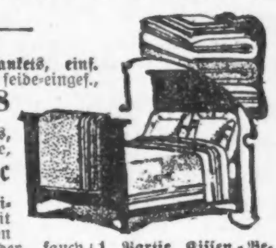
Dish Pans 8 Quart blau und weiße Geschirrschüsseln, früher 65c — Vor-Inventurpreis. 29c

Scrub-Pails Gute galv. eiserne Scheuereimer, früher 15c wert, Vor-Inventurpreis...... 7c

Wasser-Sets Ein Bargain

3-Pint Krug und sechs glockenförmige Gläser, aus geschliffenem Glas — Sternmuster — 12-zölliges Spiegel-Plateau, mit Fuß — waren $5.95 — Vor-Inventurpreis, das Set.................... 2.95

Kauft einen Vorrat in Bettzeug—



1 Partie reinwoll. Blankets, einf. graue od. schott. Plaids, seide-eingef., wt. bis $7, speziell zu........ 3.98

1 Partie einz. Blankets, extra groß, fancy Borte, wert bis 85c, zu........... 48c

$3 Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fein. mercerized Sateen überzogen, einfache oder fancy Mittelstücke, morgen, das Stück zu............... 1.89

Nahtlose Bettlaken, 81 bei 90, aus bestem Sheeting, einige leicht fehlerhaft, 85c Wert, Vor-Inventurpreis, das Stück zu............ 49c

1 Partie Kissen-Bezüge, — einfach oder hohlgesäumt, Gr. 45 bei 38½, wert bis 18c, Vor-Inventur-Preis, das Stück zu.......... 10c

Strumpfwaaren:

Schwarze fließgefüt. nahtl. Damenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen,, alle Größen; regulär 12½c wert; morgen für nur........ 7c

15c schwarze, Oxford u. farbige woll. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Fersen u Zehen; Odds und Ends Vor-Inventurpreis.............. 10c

Auswahl 6c: 12½c schwarze u. farb baumw. nahtlose Männersocken, — doppelte Ferse u. Zehe, Odds u. Ends; Schwarze gerippte baumwoll. nahtl. Kinderstrümpfe, 6 bis 9½, — regulär 10c, zu; Schwarze, rosa, weiße u. blaue nahtlose Cashm. Kinderstrümpfe, Gr. 4—6, reg. 12½c.

Vor-Inventur: Schuh-Specials

Filzgefütt. Schuhe f. Damen, mit Beaver Top, Dongola Kid Vamp, mit Patentleder-Tip, Schnür- und Knöpf-Facons, alle Größen, $1.50 wert, Vor-Inventur Preis nur..... 79c

Kinderschuhe, in Patent Colt und Kid, zum Schnüren u. Knöpfen, handgewendete Spring-Absätze, 75c u. $1 Werte, Vor-Inventurpreis.... 39c

Damen-Haus-Slippers, warm gefütt., mit Filz-Tops und Ledersohlen und Absätzen, 50c Werte — Vor-Inventurpreis 29c

Jetzt ist die Zeit für außergewöhnliche Ersparnisse an
Notions und Kleidermacher-Zubehör

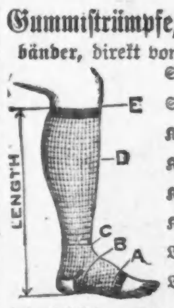
5c Mermaid Haken u. Oesen, schw'z od. weiß, alle Größen, gar. nicht zu rosten, Karte.... 2c
1c Bügelwachs, mit Griff u. bezog., 2 für.... 1c
5c Kragen-Support., waschecht u. entfernb. Ueberzüge, Parte........ 2c
8c schwarze Nähseide, — 100 Yd. auf Spule...... 3½c
5c Fingerhut, — massiv. Gilt-Metall, wird nicht schwarz — Stück........ 2c
12c Dreßmakers' Stecknadeln, beste Red Fern englische, feinste Nadelspitze, Schachtel.......... 7c
5c Perlknöpfe, Größ. 14 bis 24 — feinste Perlschale, Dtzd....... 3c
10c Größe 2 in 1 oder Shinola Schuhwichse, Schachtel..... 5c

Knaben-Anzüge und Röcke Doppelbrüstige Cheviot-Anzüge mit Knickers — Größen 6 bis 16 Jahre. Warme Ueberzieher, doppelbrüstig u. bis zum Halse zu knöpfen— Alter von 3 bis 9, für nur $1

Wein und Liköre
Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, oder Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, die Flasche zu............ 67c
Rex Kidney & Liver Bitters, reg. $1 Größe, 1 Fl. an 1 Kunden, zu.......... 35c
Magnolia Whiskey — regulär zu $3.25 per Gallone verkauft — Vor-Inventurpreis — die Gallone zu...... $2.19
Pennsylvania Rye Whiskey, reg. $1 Fl., voll. Qt. 49c
Jamaica Rum oder Kümmel, per Flasche............ 45c

Gas-Mäntel Wieboldt's 25c Cap Upright Glühstrümpfe — garantirt, nicht zu „shrinken" — ist dauerhaft und gibt ein brillantes Licht — spezieller Vor-Inventur-Preis nur........ 15c

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Knielänge, Seide 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle 1.75
Knie-Stück — Seide 1.75
Knie-Stück — Baumwolle 1.25
Knöchel-Stück — Seide 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle 1.25
Leibbinden — Seide 3.25
Leibbinden — Baumwolle 1.95
Wir fabriziren alle Sorten ... auf passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

Bruchleiden
Unser „Eureka" Apparat ... Schmerzen.

Wir fabriziren ... orthopedische Apparate ... Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen ... Leibbinden. Untersuchung und Rat frei.
The WOLFERTZ CO.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Lest die „Sonntagpost".